



FEUERWEHR MARCH

2022

JAHRESBERICHT

KAPITEL	SEITE
Totengedenken	3
In aller Kürze	4
Vorwort	5
Gemeinde-Struktur	16
– Allgemeines	16
– Verkehrswege	18
– Besondere Gefährdungen	18
– Brandmeldeanlagen	19
– Öffentliche Warneinrichtungen	19
– Einsatzgebiet der Feuerwehr	20
Feuerwehr-Struktur	21
– Gliederung und Leitung der Feuerwehr	21
– Personal-Organigramm	22
– Organisationsplan	23
– Feuerwehrausschuss	24
– Finanzen und Kosten	25
– Personalstand	26
– Beförderungen und Ehrungen	28
– Überörtliche Tätigkeit	31
Einsätze	32
– Überörtliche Fachzüge	32
– Alarm- und Ausrückeordnung	34
– Einsatz-Statistiken	36
– Einzelaufführung aller Einsätze	38
– Einsatz-Statistiken	40
– Einsatz-Orte	42
– Einsatz-Jahres-Übersicht	43
– Zahlen und Fakten Einsätze	44
– Besondere/kuriose Einsätze	44
Aus- und Fortbildung	57
– Proben, Übungen und Lehrgänge	57
Fahrzeuge	60
– Fahrzeugbestand	60
Bilder-Galerie	66
Jahresberichte	78
Feuerwehr-Förderverein	84
Impressum	87
Jahresblick 2022	88

IM STILLEN GEDENKEN

UNSERER VERSTORBENEN KAMERADEN

GERHARD KREMP

Oberfeuerwehrmann

* 23.09.1930 † 22.05.2022

Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens Baden-Württemberg in Silber und Gold,
verstarb im Alter von 91 Jahren.

Gerhard Kremp trat 1956 in die Feuerwehr der Gemeinde Neuershausen ein und war damit
über 66 Jahre lang ein treuer Feuerwehrkamerad.

ROBERT SCHERZINGER

Oberfeuerwehrmann

* 11.04.1940 † 05.10.2022

Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens Baden-Württemberg in Silber und Gold,
verstarb im Alter von 82 Jahren.

Robert Scherzinger trat 1958 in die Feuerwehr der Gemeinde Neuershausen ein und war damit
über 64 Jahre lang ein treuer Feuerwehrkamerad.

HEINRICH SCHINZIG

* 11.04.1940 † 05.10.2022

Der Verstorbene war in den 1960-er-Jahren einige Jahre aktives Feuerwehr-Mitglied
in Holzhausen und danach bis zuletzt ein stetiger Förderer der Feuerwehr.

Seit 2018 war er Angehöriger der Ehrenabteilung.

**WIR WERDEN IHNEN
EIN EHRENDES ANDENKEN BEWAHREN.**

Im Jahr 2022 ...

- ... leistete die Feuerwehr March 82 Einsätze bei denen 6 Personen aus Zwangslagen gerettet werden konnten; für eine Person kam jede Hilfe zu spät.
- ... wurden drei Personen im Übungsdienst verletzt.
- ... wurden 56 Unterrichte, Proben und Übungen in beiden Alarmzügen der Einsatzabteilung durchgeführt (Besprechungen sind ausgenommen)
- ... hatte die Ehrenabteilung elf Veranstaltungen und Aktivitäten.
- ... waren zum Stichtag 31.12. insgesamt 161 Mädchen und Jungen, Frauen und Männer Mitglied der Feuerwehr March.
- ... sind drei Mitglieder aus der Einsatzabteilung ausgeschieden.
- ... sind drei Mitglieder der Ehrenabteilung verstorben.
- ... konnten neun Mitglieder in die Einsatzabteilung aufgenommen werden.
- ... konnten 13 Kinder und Jugendliche in die Abteilung Jugendfeuerwehr aufgenommen werden.
- ... gab es eine PublicViewing-Veranstaltung im Feuerwehrgerätehaus anlässlich des DFB-Pokalfinale SC Freiburg gegen RB Leipzig
- ... wurde Feuerwehrkommandant Patrick Gutmann zum Stv. Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands Breisgau-Hochschwarzwald gewählt.
- ... gab es ein großes öffentliches Festwochenende mit Jubiläums-Festakt unter dem Motto „75 Jahre Freiwillige Feuerwehr in March“ was eine Delegation der Partnerwehr aus Leipzig-Holzhausen zu einem Besuch nutzte.
- ... wurde Werner Winter zum Ehrenfeuerwehrmann ernannt.
- wurde Bürgermeister Helmut Mursa zum Vertreter der Bürgermeister im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbands Breisgau-Hochschwarzwald gewählt.

Liebe Leserinnen und Leser,



die letzte Hauptversammlung der Feuerwehr March liegt gerade mal ein halbes Jahr zurück und trotzdem treffen wir uns in diesem Rahmen bereits wieder und das ist auch gut so. Denn, dass der reguläre Versammlungstermin, am dritten Freitag nach Dreikönig, so nun stattfinden kann zeigt uns, dass das Thema COVID-19 nicht mehr ganz so weit oben auf der Agenda steht, unser aller Leben steuert und ungewollt mitbestimmt.

Stattdessen hat allerdings längst eine andere Krise die Aufmerksamkeit auf sich gezogen und die darf uns schon ein wenig beunruhigen: Der russische Angriffskrieg in der Ukraine mit all seinen Begleiterscheinungen und hier im Besonderen die Energiekrise. Themen auf die die Feuerwehr bereits seit Jahren gebetsmühlenartig hinweist, sind bei der Politik und politischen Entscheidungsträgern plötzlich ziemlich weit oben auf der Agenda. Und das war längst nicht immer so. Bei uns in March sind dies die autarke Energieversorgung von Kritischer Infrastruktur, einschließlich der erforderlichen Kraftstoff-Reserven, der Betrieb eines zentralen Notfalltreffpunktes, die Einrichtung eines Krisenstabs, sowie die Erneuerung des vorhandenen Sirennetzes. Themen die wir seit vielen Jahren auf der Agenda haben und längst passende Lösungen anbieten konnten. Nur wollte es kaum jemand von uns hören.

Inzwischen hat sich Vieles geändert. Hat der Gemeinderat 2018 noch die Erneuerung der Marcher Sirenen, selbst sogar den Ersatz der einen defekten Sirene in Buchheim abgelehnt, so ist dafür nun das nötige Verständnis vorhanden. Ein Förderprogramm des Bundes, von dem March großzügige Finanzmittel erhalten wird, hat zusätzlich für Vortrieb gesorgt. Der Sirenen-Umbau ist jetzt nur noch eine Frage der Zeit und liegt in der Hand der ausführenden Montage-Firma.

Die Planung für den Betrieb eines Notfalltreffpunktes in March sind inzwischen sehr weit gediehen. Hier müssen aktuell nur noch einige wenige technische Details geklärt werden. Und sobald dies geschehen ist, sind alle Stellen fit für den Ernstfall. Die Feuerwehr war seit eh und je schon gut auf einen Blackout vorbereitet. Spätestens seitdem im Jahr 2016 der große Stromgenerator angeschafft wurde, kann ganz March sich darauf verlassen, dass auch das Feuerwehrgerätehaus bei einem Stromausfall weiter funktioniert. Lediglich ein einzelnes Puzzleteil war bis vor wenigen Tagen noch offen: Die Kraftstoffreserve über die eigene Reserve hinaus, war bisher ungeklärt. Mit der Installation von je einer kompletten hauseigenen Tankstelle, kann sowohl Bauhof als auch Feuerwehr inzwischen über jeweils 2.000 Liter Diesel-Kraftstoff verfügen. Für einen 72-Stunden-Notfallbetrieb ist das mehr als ausreichend. Die Frage nach einem Krisenstab bei der Gemeinde March wurde bereits 2019, im Rahmen der Hochwasser-Prävention, auf den Weg gebracht und kann als erledigt bezeichnet werden.

Für die Umsetzung all dieser Themen gilt ganz besonders Bürgermeister Helmut Mursa unser Dank: In für ihn nicht immer ganz angenehmen Gesprächen, konnte er den Vorschlägen der Feuerwehr dennoch Folge leisten und wir haben diese Vorschläge gemeinsam noch weiterentwickelt sowie diese zur finalen Umsetzung auf den Weg gebracht. March ist damit inzwischen bestens aufgestellt. Vielen Dank dafür.

Mit der Personalentwicklung bei der Feuerwehr March können wir hochzufrieden sein. Auch im Jubiläumsjahr 2022 fand die Feuerwehr in March großen Zuspruch: So fanden weitere zehn Personen den Weg in unsere Reihen. Etwa die Hälfte dieser Neuzugänge sind inzwischen sogar bereits vollständig ausgebildet und können im Atemschutzeinsatz verwendet werden. Nimmt man den Vorjahresbericht noch hinzu, so konnte sich die Einsatzabteilung in March seit 2020 über sage und schreibe 21 Neuzugänge freuen – eine beispiellose Zahl.

Auch wenn wir im selben Zeitraum wieder elf Kräfte verloren haben, so müssen wir aktuell mit den vorhandenen Spinden im Umkleideraum regelrecht haushalten. Für 2023 musste sogar ein neues Spindelement zur Beschaffung eingeplant werden – und das ist doch wirklich höchst erfreulich. Selbst im noch ganz jungen Jahr 2023 können wir bereits drei Neuzugänge in die Einsatzabteilung verzeichnen – das Ende der Fahnenstange ist offenbar noch nicht erreicht. Eine für das Jahr 2022 geplante Rekrutierung-Kampagne hatten wir bewusst zurückgehalten. Diese Werbe-Kampagne werden wir dann zu einem anderen Zeitpunkt starten.

Zum 31.12.2022 liegt der Personalstand der Einsatzabteilung bei 85 Personen. Der Frauenanteil stieg von sechs auf neun und hat damit die Zehn-Prozentmarke überschritten. Auch die Abteilung Jugendfeuerwehr erfreut sich großer Beliebtheit: Der Mitgliederstand liegt nun bei 52 Kindern und Jugendlichen, verteilt auf je zwei Kinder- und zwei Jugendgruppen. Was hier geleistet wird, macht mich ganz besonders stolz. Zusammen mit der Ehrenabteilung, die im vergangenen Jahr auf 20 Mitglieder geschrumpft ist, liegt der Mitgliederstand der Gesamtwehr bei knapp 160 Personen. Das ist der höchste Stand seit über 15 Jahren.

Es gäbe noch wirklich Vieles was es wert wäre, Ihnen allen über das Jahr 2022 zu berichten. Doch möchte ich an dieser Stelle schließen und für weitere Informationen auf den ausliegenden Jahresbericht 2022 verweisen, aus dem Sie noch viele weitere Details entnehmen können.

Hinter mir liegen heute auf den Tag genau 22 Jahre Dienstzeit als Kommandant hier in March. Es begann im Jahr 2001 als Abteilungskommandant der ehemaligen Abteilung March-Holzhausen. Drei Monate nach meinem 24. Geburtstag sollte ich der jüngste Kommandant von Baden-Württemberg werden – das behauptete zumindest der damalige Kreisbrandmeister Gerhard Lai, der diese Info zusammen mit Jürgen Link, dem damaligen Freiburger Bezirksbrandmeister ermittelt hatte. Von meinem Vorgänger Adelbert Siegel konnte ich damals eine funktionierende und intakte Abteilung übernehmen, an die ich für immer gerne zurückdenken werde. In einer für mich wichtigen Zeit hat mich Adelbert sehr gefördert und mir den Weg als Abteilungskommandant erst ermöglicht. Ihm habe ich viel zu verdanken. Seine letzten Jahre in der Feuerwehr und letztlich sein Austritt haben mich stärker belastet als ich es damals zugeben wollte.

Ein besonderer Mensch in meinem damaligen Leben als junger Feuerwehrmann war aber auch der Hugstetter Abteilungskommandant Bernhard Gantner, den ich mit Fug und Recht als meinen großen Mentor bezeichnen kann. Von ihm habe ich unglaublich viel gelernt. Er hatte die große Gabe, junge Menschen auf eine Art zu begeistern, wie es damals nicht Viele konnten. Er hat ganz großen Anteil an meinem Erfolg. Wir waren jahrelang ein super Team und hatten ein wirklich freundschaftliches Verhältnis. Auch er hatte die Feuerwehr March leider hinter sich gelassen.

Ich hatte damals einfach auch etwas Glück, die richtigen Leute um mich herum gehabt zu haben, die es richtig gut mit mir meinten. Und dazu zählte zweifelsohne auch der Holzhauser Ehrenkommandant Josef Heidiri alias Blechner-Sepp. Auf seinen Rat konnte ich mich immer verlassen – selbst wenn ich ihn gar nicht wollte. Er war der kameradschaftlichste Mensch den ich jemals kennengelernt hatte. Ihn vermisse ich wirklich sehr!

Ich müsste hier aber noch viele weitere Namen nennen, denen ich für die damalige Zeit danken müsste – zum Beispiel meinem Jugendwart Andreas Heidiri, oder Pius Schweizer, Thomas Goronzy und nicht zu vergessen meinem damals besten Kumpel Jochen Mündlein und noch vielen weiteren wichtigen Mitstreitern.

Einen ausführlichen Rückblick auf diese zwölfjährige Amtszeit aus meiner Sicht, oder einen sauberen Abschluss dieser Zeit, gab es leider bis zum heutigen Tag nicht. Es hat sich einfach nicht mehr ergeben. Das damals noch nicht ganz fertig gebaute Feuerwehrgerätehaus, der im Endausbau befindliche Gerätewagen GWL und die damals völlig neu zuerfindende Feuerwehr March, erforderten meine ganze Aufmerksamkeit. Und so ging die Zeit als Abteilungskommandant irgendwie etwas unter und heute ist es schon wieder zu lange her und Schnee von vorgestern. Daher möchte ich es dabei nun bewenden lassen.

Aber die letzten zehn Jahre werde ich in diesem Jahresbericht ausführlich auflisten. Im folgenden möchte ich gerne die wichtigsten Meilensteine der zurückliegenden zehn Jahre aus dem Feuerwehr-Alltag darstellen – die Auflistung ist nicht vollständig. Die Meilensteine der ersten Amtsperiode 2013 – 2017 wa-

ren bereits im Jahresbericht 2017 abgedruckt. Zu Gunsten einer besseren Nachvollziehbarkeit und einer klaren Übersicht der gesamten Amtsperiode werden alle Meilensteine hier nochmals abgedruckt:

2013

- Reform der alten, abteilungsbezogenen Feuerwehrsatzung
- Neuwahlen an der Hauptversammlung:
 - Dieter Kremp und Bernhard Gantner scheiden nach 18-jähriger Amtszeit aus.
 - Patrick Gutmann wird neuer Feuerwehrkommandant
 - Andreas Kauder wird 1., Bernd Sauer 2. Stv. Feuerwehrkommandant
- Die neue Feuerwehrsatzung tritt zum 23.03.2013 in Kraft, die Abteilungsfeuerwehren und alle abteilungsbezogenen Ämter und Dienststellungen sind damit für immer erloschen
- Bauphase des Feuerwehrgerätehauses neigt sich dem Ende entgegen
- Festlegen eines monatlich stattfindenden Kommando-JourFixe
- Festlegung der neuen Personal- und Organisationsstruktur
- Reform der Alarm- und Ausrückeordnung, mit Zuständigkeits-Festlegungen im Einsatzdienst:
 - Überlandhilfe fremder Feuerwehren in March
 - Einsatzbezirke Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen
 - Einsatzbezirke Technische Hilfeleistung bei Dreisam-Hochwasser (inkl. Menschenrettung)
- Erstellung einer Fest-Broschüre anlässlich der Feuerwehrgerätehaus-Einweihung
- Einrichtung und Bezug des Feuerwehrgerätehauses, mit Beschaffung der einzelnen Küchen, sowie Räumung der alten Gerätehäuser
- Einweihung neues Feuerwehrgerätehaus, verbunden mit dem Einweihungs-Festakt
- Veranstaltung des großen Feuerwehrhocks anlässlich der Einweihungs-Feierlichkeiten
- Die Jugendfeuerwehr March erreicht zum siebten Mal in der Geschichte den 1. Platz beim Pokalwettbewerb der Kreisjugendfeuerwehr in der Altersklasse Ü14
- Partnerfeuerwehr Holzhausen/Leipzig kommt nach March zur Gerätehaus-Einweihung
- Einheitliche Beklebung der Einsatzfahrzeuge im neuen Design
- Erhalt neuer Wassersauger vom Badischen Gemeindeversicherungsverband
- Tragkraftspritzenfahrzeug TSF (ehemals Abt. Buchheim) wird zum „Jugendfeuerwehr-Fahrzeug“
- Umbau des vorhandenen Mannschaftstransportwagens zu einem Einsatzleitwagen
- Erstmalige Veranstaltung des Bayerischen Frühschoppens am neuen Standort
- Einweihung Gerätewagen Logistik
- Erstmalige Veranstaltung der Weihnachtsfeier am neuen Standort
- Ergebnis Gesamtkosten Feuerwehr im Gemeindehaushalt: EUR 158.466,-

2014

- Gedruckte Ausgabe des Feuerwehr-Jahresberichts erscheint erstmals
- Neuausrichtung der Wasserrettung mit Inbetriebnahme „Wasserrettungsbox“
- Aufstellung und Umsetzung von Einsatzplänen für Sonderobjekte
- Übergabe des „LF-3“ (ehemals Abt. Holzhausen) an Fw. Teningen
- Veranstaltung einer 80-er-Party im Feuerwehrhaus

- Zusätzlich zum jährlichen FAZ-Besuch, Nutzung des Brandcontainers der EnBW
- Erfolgreiche Teilnahme an der Leistungsübung Bronze
- Erstmalige Durchführung des Technischen-Hilfeleistungstags in March
- Neubeschaffung Industriespülmaschine, Sitzgarnitur und Stammtisch Bereitschaftsraum
- Veranstaltung eines großen Familienausflugs mit anschließendem Grillfest
- Verabschiedung von Pfarrer Martin Schmitthenner
- Aufstellung der Marcher „Feuerwehr-Fibel“
- Verabschiedung von Pfarrer Thomas Schwarz
- Einführung der Verwaltungssoftware MP-Feuer; Martin Ziegler wird einer von zwei MP-Feuer-Administratoren auf Kreisebene
- Planungen zur Gründung einer Kindergruppe
- Planungen zur Gründung eines Feuerwehr-Fördervereins
- Großübung mit allen Nachbarwehren sowie dem AB-Wasserförderung der Fw. Freiburg
- Gemeinderats-Beschluss zur neuen Feuerwehr-Entschädigungssatzung
- FF March besucht Partnerwehr Holzhausen/Leipzig anlässlich des Ortsjubiläums 725 Jahre Holzhausen
- Übergabe des Tanklöschfahrzeugs TLF 8/18 an kirgisische Delegation
- feuerwehr-march.de wird zum 1 Millionsten mal angeklickt (und zeigte sich nach dem gewonnenen WM-Endspiels im Juli, übrigens vier Wochen lang in schwarz-rot-gold)
- Ergebnis Gesamtkosten Feuerwehr im Gemeindehaushalt: EUR 234.808,-

2015

- Ernennung von Noch-Bürgermeister Josef Hügele zum Ehrenfeuerwehrmann
- Durchführung Sprechfunklehrgang in March
- Gründung Feuerwehr-Förderverein, Jürgen Brüchig wird 1. Vorsitzender
- Einführung Alarmierungs-App „aPager“ für Einsatzabteilung
- Mehrtägiger Ausflug Ergänzungszug
- Aufstellung und Inbetriebnahme der Führungsstaffel March
- Beschaffung Business-Kaffeemaschine, Wärmebrücke und Gefriertruhe
- Bestellung zweier Fachberater Kindergruppe
- Besuch Feuerwehr-Weltleitmesse INTERSCHUTZ
- Gründung Kindergruppe „Minilöcher“, Melanie Lickert übernimmt Leitung
- Verabschiedung des langjährigen Bürgermeisters Josef Hügele
- Amtseinführung von Helmut Mursa als neuer Bürgermeister, mit Aufstellen der Bürgermeistertanne
- Veranstaltung des großen mehrtätigen Feuerwehrhocks
- Durchführung des großen Jugendfeuerwehrtags des UB Kaiserstuhl in March
- Verfassungs-Änderung des Landes Baden-Württemberg: Förderung des Ehrenamts ist nun Staatsziel.
- Kamerad Martial Vantieghem wird vom Landkreis zum Fachberater Chemie bestellt
- Initiierung „Runder Tisch der Nachbar-Kommandanten“ durch Feuerwehr March (letzter Freitag im Oktober)
- Abschluss Beschaffung neue Feuerwehruniform
- March überschreitet die Marke von 9.000 Einwohnern

- Allzeit-Einsatzhöchstmarke der Fw. March von 123 Einsätzen
- Ergebnis Gesamtkosten Feuerwehr im Gemeindehaushalt: EUR 235.968,–

2016

- Inkrafttreten des neuen Feuerwehrgesetz (Fortschreibung)
- Ehrenkommandant Josef Heidiri verstirbt unerwartet im Alter von 80 Jahren
- Durchführung Lehrgang Truppmann-Teil 1 in March
- 2. Stv. Feuerwehrkommandant Bernd Sauer tritt überraschend aus der Wehr aus
- Kreisfeuerwehrverband führt in March Workshop Brandschutzerziehung durch
- Mehrtägiger Ausflug Ergänzungszug
- Vollständige Herauslösung des Alarmstichworts „Beseitigung Ölspur“ sowie partielle Herauslösung des Alarmstichworts „Tierbergung“ aus der AAO March
- Dieter Kremp scheidet als Mitglied im Kreisfeuerwehrverband aus und wird ausgezeichnet; Patrick Gutmann wird sein Nachfolger im Kreisfeuerwehrverband
- Durchführung Sprechfunktalehrgang in March
- Thomas Gauchel wird zum neuen 2. Stv. Feuerwehrkommandanten gewählt
- Bewerbung um die Stationierung eines TLF 4.000 (für den UB Kaiserstuhl) in March
- Beschaffung Feuerwehr-Dienstkleidung BW für Einsatzabteilung und Freigabe für THL-Einsätze
- Beschaffung Wärmebildkamera
- Beschaffung stationärer Stromgenerator (Spitzenlast 63 kVA)
- Veranstaltung Sternmarsch der Kreisjugendfeuerwehr in March
- Veranstaltung Jubiläumsfestakt 40 Jahre Jugendfeuerwehr March
- Gesamtkommandant a.D. Dieter Kremp wird zum Ehrenkommandanten ernannt
- Michael Meßmer wird vom Landkreis zum Relaisstellen-Beauftragten bestellt
- Einweihung neuer Mannschaftstransportwagen
- Pfarrer Karlheinz Kläger (Inhaber des Lehrgangs Gruppenführer) wird als Mitglied in die Feuerwehr March aufgenommen und vom Landkreis zum Fachberater Notfallseelsorge bestellt
- Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans 2015 – 2020
- Veranstaltung Hauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr in March
- Jugendfeuerwehrwart Michael Meßmer wird zum Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart gewählt
- Verkauf des alten „Katastrophenschutz“-MTW's
- Michael Meßmer wird vom Kreisfeuerwehrverband zum Leiter des AK Brandschutzerziehung bestellt
- Ergebnis Gesamtkosten Feuerwehr im Gemeindehaushalt: EUR 218.033,–

2017

- Kamerad Waldemar Schill wird neuer Leiter der Ehrenabteilung und löst Ehrenkommandant Fritz Adler ab
- Mit Kamerad Karl Licht wird erstmals ein Mitglied für 70-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr geehrt
- Bildungsfahrt nach Berlin, auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Matern von Marschall
- Erfolgreiche Teilnahme an der Leistungsübung Bronze
- Veranstaltung eines großen Familienausflugs mit anschließendem Grillfest

- Die 130 Jahre alte Feuerspritze wurde bei einem Aktionstag zur „Brandbekämpfung“ eingesetzt
- Beschaffung Rollwagen „Verkehrsabsicherung“ und Einführung neues Verkehrssicherungs-Konzept
- Beschaffung Löschgerät HighPress
- Aufstellung Löschzug „Brandbekämpfung“ im UB Kaiserstuhl, Leitung übernimmt Fw. March
- Ersatzbeschaffung „Portable Feuerlösch-Pumpe, Normaldruck“ kurz PFPN 10-1500 (früher TS-16)
- Plan-Ansatz Gesamtkosten Feuerwehr im Gemeindehaushalt: EUR 264.190,-

2018

- Neuwahlen an der Hauptversammlung
 - Joachim Herbstritt und Stefan Schöpflin scheiden auf eigenen Wunsch aus dem Feuerwehrausschuss aus
 - Patrick Gutmann wird als Feuerwehrkommandant wiedergewählt
 - Andreas Kauder und Thomas Gauchel werden als Stv. Feuerwehrkommandanten wiedergewählt
 - Melanie Lickert und Andreas Retlich rücken als Beisitzer ins Gremium nach.
- Patrick Gutmann mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze, der dritthöchsten Auszeichnung im deutschen Feuerwehrwesen, ausgezeichnet.
- Feuerwehr March stehen nun alle Kreisausbilderfraktionen unter einem Dach zur Verfügung.
- „Küchenbrigade“ der Feuerwehr March nimmt mit elf weiteren Feuerwehren an Erstellung eines Feuerwehrkochbuchs teil und veröffentlicht vier Kochrezepte.
- Anlässlich FIFA-Fußball-WM großes PublicViewing am Feuerwehrgerätehaus.
- Dienstanweisung „Feldstärkealarm“ tritt in Kraft.
- Durchführung Truppführerlehrgang in March
- Durchführung Sturmholzseminar in March.
- Durchführung interner Führungskräfteworkshop in March.
- 11-Monatiger Helmtrageversuch diverser Hersteller endet. Neuer Feuerwehrhelm vom Typ „SCHUBERT F 220“ wird eingeführt.
- Zwei Kameraden als hauptamtliche Schlauchgerätewarte, in geringfügiger Beschäftigung, von Gemeinde bestellt.
- Schlauchwaschanlage geht zum 15.11. in Regelbetrieb.
- Volker Roth nach 16-jähriger Dienstzeit als Jugendfeuerwehrwart bzw. Stv. verabschiedet.
- Dienstanweisung „Motorkettensägenführer“ tritt in Kraft.
- Ergebnis Gesamtkosten Feuerwehr im Gemeindehaushalt: EUR 338.987,-

2019

- Erstmalige Durchführung Weihnachtsfeier Führungsgruppe Kaiserstuhl in March.
- Gemeinsamer Schlauchpool der Wehren Eichstetten, Gottenheim, March, Umkirch im Feuerwehrgerätehaus March geht in Betrieb.
- Zweite Durchführung Technischer Hilfeleistungstag in March. Dabei Filmdreh des Polizeipräsidiums Freiburg für Polizei-Imagefilm mit Szenen des Hilfeleistungstags.
- Teilnahme als wichtiger Veranstalter an Feierlichkeiten zur 1.250-Jahrfeier der Ortschaft Buchheim. Dabei kam auch Feuerspritze von 1887 zum Einsatz.
- Nach 35-jähriger Pause, erstmalige Teilnahme an Leistungsübungen für Einsatzfahrer.

- Eigene Übungsanlage für Brandmeldeanlagen in Betrieb genommen.
- Die bisher auf Parkplatz verteilten Granitblöcke in Bereich des Eingangs verlegt für Sitzgelegenheiten.
- Im Außenlager entstand in Eigenleistung großzügige Kühlzelle.
- Ergebnis Gesamtkosten Feuerwehr im Gemeindehaushalt: EUR 258.022,-

2020

- Feuerwehr March musste sich ab Mitte März Auswirkungen der COVID-19-Pandemie stellen.
- Vom 13.03. bis 14.07. sowie ab 02.11. gesamter Präsenz-Betrieb stillgelegt und Feuerwehr in Lockdown versetzt.
- Alle Einzelheiten COVID-19-Pandemie, aus Sicht der Feuerwehr March, im Jahresbericht 2020/2021 einsehbar.
- Jürgen Brüchig (1. Vorsitzender) und Rainer Oberrieder (2. Vorsitzender) des Feuerwehr March Förderverein e.V. werden nach Ablauf der ersten Amtszeit wiedergewählt.
- Am Feuerwehrgerätehaus öffentlicher und rund um die Uhr zugänglicher Defibrillator installiert. badenova AG förderte Projekt in großem Umfang.
- Zur Förderung der Kameradschaft erstmals Wein- sowie Bierprobe als Online-Veranstaltung organisiert
- Zur Auflockerung des Feuerwehrdienstes je eine Atemschutz- und eine Maschinisten-Challenge durchgeführt. Beides konnte digital verfolgt werden.
- Bachelorandin schreibt bei der Gemeinde March Bachelor-Arbeit mit Thema „Interkommunaler Zusammenarbeit der Feuerwehr March mit Nachbarwehren“. Dabei wird Gründung eines gemeinsamen Feuerwehrzweckverband wissenschaftlich analysiert.
- Die geplanten Veranstaltungen
 - Interschutz 2020
 - UEFA-Fußball-Europameisterschaft 2020
 fallen aus.
- Andreas Retlich scheidet vorzeitig als Ausschuss-Mitglied aus; Gregor Schimski rückt als Ersatzkandidat ins Gremium nach.
- SocialMedia Kanäle Instagram und Twitter in Betrieb genommen.
- Neubeschaffung von vier elektronischen Sirenen, welche Kommando seit geraumer Zeit bereits mit Nachdruck fordert, wird seitens Gemeinde ernsthaft in Betracht gezogen.
- Kommando brachte Feuerwehrbedarfsplan 2021 – 2025 auf den Weg.
- Gespräche zwischen Kreisbrandmeister und Feuerwehrkommandanten brachten folgendes Ergebnis: Feuerwehr March kann künftiges Fahrzeugkonzept mit Tanklöschfahrzeug „TLF 4000“ planen. Bürgermeister konnte durch Kommando von diesem Vorhaben überzeugt werden. Damit Weichen für künftiges Fahrzeugkonzept gestellt.
- Kommando stellte Fahrzeugkonzept „Feuerwehr March 2030“ auf. Einstimmiger Beschluss Deselben durch Feuerwehrausschuss sowie Wirtschafts- und Finanzausschuss Gemeinderat. Dies sieht folgenden Beschaffungsplan vor:

- 2023 Beschaffung eines „Tanklöschfahrzeugs – TLF 4000“
- 2025 Beschaffung eines „Mittleren Löschfahrzeugs – MLF“
- 2027 Beschaffung eines „Löschgruppenfahrzeugs 20 für den Katastrophenschutz – LF 20-KatS“
- 2029 Beschaffung eines „Einsatzleitwagens – ELW 1“
- Aufstellung zweier weiterer Fachzüge im Unterstützungsbereich Kaiserstuhl:
 - „Zug Wasserförderung Schlauch UB Kaiserstuhl“
 - „Zug Wasserförderung Tank UB-Kaiserstuhl“durch Landratsamt. Andreas Kauder und Stefan Berger erneut mit organisatorischer Leitung der Züge beauftragt (wie bereits Fachzug „Zug Brandbekämpfung UB-Kaiserstuhl“, aufgestellt 2017).
- Beteiligung an erstem bundesweiten Warntag
- Probenbetrieb in vier Kleingruppen (bis max. 15 Personen) aufgenommen.
- Vor dem Feuerwehrgerätehaus wird erstmals ein großer beleuchteter Weihnachtsbaum aufgestellt.
- Aufgrund COVID-19-Pandemie, erstmalige Durchführung einer Weihnachtsfeier „togo“ mit Einsatz Küchenbrigade und Waren-Abholung durch Drive-In-Verfahren.
- Feuerwehr March startet kurz vor Jahreswechsel in March und näherer Umgebung große Hilfsaktion anlässlich des schweren Erdbebens in Kroatien und beschafft selbst Hilfsgüter im Wert von EUR 800,-.
- Ergebnis Gesamtkosten Feuerwehr im Gemeindehaushalt: EUR 234.836,-

2021

- Beteiligung in großem Umfang an Erdbebenhilfe Kroatien. Ein Fahrer aus March fährt im zweiten Konvoi nach Kroatien und zurück.
- Aufgrund COVID-19-Pandemie Dienstbetrieb bis zum 28.02. stillgelegt.
- Aufgrund COVID-19-Pandemie soll Hauptversammlung erstmals von Januar in Mai verschoben werden.
- Instagram-Kanal der Feuerwehr March hat 500 Follower
- Nachholtermin für Hauptversammlung im Mai pandemiebedingt noch immer nicht möglich; soll in Juni verschoben werden.
- Beschluss Feuerwehrbedarfsplan 2021 – 2025 durch Feuerwehrausschuss.
- Antragstellung auf Zuwendung nach VwV-Z-FEU für TLF 4000.
- Das Feuerwehrgerätehaus erhält einen hauptamtlich zuständigen Hausmeister der Gemeinde March.
- Zweiter Nachholtermin für Hauptversammlung ebenso noch nicht möglich. Hauptversammlung wird für 2021 ganz abgesagt; Veröffentlichung Jahresbericht 2020 fällt ebenso aus.
- Arbeitsgruppe Tanklöschfahrzeug „AG TLF“ konstituiert sich am 21.04.2021.
- Werner Winter scheidet altersbedingt und vorzeitig als Ausschuss-Mitglied aus; Georg Rösch rückt als Ersatzkandidat ins Gremium nach.
- Ehemaliger Rathaus-Bus „MaRaBu“ als Jugendfeuerwehrfahrzeug in Fuhrpark übernommen.
- Tragkraftspritzenfahrzeug TSF (Bj. 1985), zuletzt als Jugendfeuerwehrfahrzeug im Einsatz, für hohen vierstelligen Betrag verkauft.
- TLF 4000 wird, verteilt auf drei Lose, durch Gemeinde beauftragt. Geplante Kosten: EUR 416.435,-
- Installation von Fahrzeug-Erklärtexten an den Toren der Fahrezughalle
- Installation von Schaufensterpuppen in Feuerwehr-Montur mit Erklärtexten an den großen Fensterscheiben.

- Durchführung Truppmann-Teil-1-Lehrgang in March.
- DRK March führt für den Truppmann-Teil-1-Lehrgang vor jeder Unterrichtseinheit COVID-19-Tests durch
- Jörg Weber hört nach 15 Jahren als Stv. Kreisbrandmeister bzw. Kreisbrandmeister UB-Kaiserstuhl auf. Zum Nachfolger wird Uwe Müller, bisheriger Leiter der Führungsgruppe UB-Kaiserstuhl, ernannt.
- Feuerwehrausschuss legt fest, welche Zeitberechnung als offizielles Gründungsdatum der „Feuerwehr March“ künftig zur Anwendung kommen soll. Beginn des freiwilligen Feuerwehrwesens ab 1947 soll künftig als Gründungsdatum gelten → Damit „Jubiläum 75 Jahre“ im Jahr 2022 möglich.
- Beginn Kronkorken-Sammelaktion in großem Stil.
- Regionale Feuerwehrübungsanlage „füba“, als landesweites Leuchtturmprojekt, im Gewerbepark Breisgau geht in Betrieb.
- Beschluss, dass Hauptversammlung 2022 erst im April stattfinden soll.
- Änderungsbeschluss des Gemeinderats zur Feuerwehrsatzung sowie der „Satzung zur Regelung des Kostenersatzes der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde March“.
- Michael Meßmer wird als Stv. Kreisjugendfeuerwehrwart verabschiedet
- Die vielbeachtete Marcher Küchenbrigade löst sich zum Jahresende auf.
- Ergebnis Gesamtkosten Feuerwehr im Gemeindehaushalt: EUR 263.921,–

2022

- Hauseigene Wetterstation ging am Feuerwehrgerätehaus in Betrieb. Die Werte sind online abrufbar.
- Feuerwehrkommandant Patrick Gutmann gibt intern Amtsaufgabe zum Ende der laufenden Amtsperiode 2023 bekannt.
- Lars Becker in Wehrversammlung der Abteilung Jugendfeuerwehr zum Nachfolger von Michael Meßmer gewählt. Staffelübergabe soll an Hauptversammlung stattfinden.
- Geplanter April-Termin der Hauptversammlung wird auf Juli verschoben
- Feuerwehrkommandant Patrick Gutmann wird zum Stv. Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverband Breisgau-Hochschwarzwald gewählt – in jedem Unterstützungsbereich gibt es je einen Stv. Verbandsvorsitzenden.
- Durchführung PublicViewing-Veranstaltung anlässlich DFB-Pokalfinale (SC Freiburg : RB Leipzig)
- Arbeitsgruppe Mittleres Löschfahrzeug „AG MLF“ konstituiert sich.
- Mehrtägige Fahrt zur Weltleitmesse INTERSCHUTZ, die mit etwas reduziertem Angebot stattfand.
- Hauptversammlung findet erstmals im Juli und in Fahrzeughalle statt.
- Instagram-Kanal der Feuerwehr March hat 1.000 Follower
- Durchführung „Runder Tisch der Nachbar-Kommandanten“ seit 2022 immer am 3. Freitag im September.
- Durchführung großes öffentliches Festwochenende mit Jubiläums-Festakt „75 Jahre Freiwillige Feuerwehr in March“
- Werner Winter wird am Jubiläumsfestabend zum Ehrenfeuerwehrmann ernannt.
- Besuch einer Delegation der Partnerwehr aus Leipzig-Holzhausen anlässlich des Jubiläums.
- Gemeinderats-Beschluss zur Änderung der Feuerwehr-Entschädigungssatzung
- Gründung einer Feuerwehr-Sportgruppe sowie eines entsprechenden Angebots zum 01.11.
- 15. und letzte Corona-Dienstanweisung beendet alle bisher geltenden internen Corona-Regelungen.

- Bereits mehrfach verschobener Umbau des Einsatzleitwagens ELW 1 beginnt. Mit Umbau wird auch digitaler TETRA-Funk in March eingeführt.
- Unterstützung der Gemeinde durch Kommando bei Umsetzung der Rahmenempfehlung für Planung und Betrieb von Notfalltreffpunkten für Bevölkerung.
- Zielvereinbarungen zu Blackout-Szenario zwischen Bürgermeister und Kommando unter Zeitdruck aufgestellt.
- Strategie „leichte Einsatzbekleidung“ intern veröffentlicht mit Beschaffungsplan für 2023 und 2024.
- Bürgermeister Helmut Mursa wird zum Vertreter der Bürgermeister im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbands Breisgau-Hochschwarzwald gewählt.
- Feuerwehr March überrascht mit „Feuerwehr-Weihnachtstruck“ und zahlreichen Geschenken Kinderklinik der Universität Freiburg am 25.12.
- Planansatz Gesamtkosten Feuerwehr im Gemeindehaushalt: EUR 337.552,-.

Mit aktuell 9354 Einwohnern ist die Gemeinde March weiterhin die zweitgrößte Gemeinde im Unterstützungsbereich Kaiserstuhl, in dem neun Gemeindefeuerwehren mit derzeit noch 19 Feuerwehrabteilungen zusammengefasst sind.

Am Ende meiner Zeit als Feuerwehrkommandant darf ich mich nun bei allen Menschen ganz ganz herzlich bedanken, die mich in all den Jahren so sehr unterstützt haben. Zu allererst bei meiner Frau Nicole, bei meiner Familie, ohne deren Rückhalt ich niemals so weit gekommen wäre. Vielen lieben Dank dafür!

Der nächste Dank geht an mein Kommando; an Andi Kauder und Thomas Gauchel. Für all die Jahre, in denen wir die Feuerwehr March mit ganzer Kraft in allen Belangen versucht haben weiterzuentwickeln und das Beste für sie rauszuholen. Ich glaube, gemeinsam haben wir schon ein paar Sachen richtig gemacht in den letzten paar Jahren. Wir waren wirklich ein super Team, was beispielhaft zusammengearbeitet hatte. Unsere Ergebnisse waren auch immer vielbeachtet, oft weit über die Gemeinde-Grenzen hinaus. Zehn Jahre lang haben wir uns immer sehr eng abgestimmt. Darauf legten wir sehr großen Wert. Zehn Jahre lang gab es einmal im Monat einen Kommando-JourFixe, an dem alle wichtigen Themen des Tagesgeschäfts besprochen wurden – und dabei sind nur maximal eine Hand voll dieser Termine ausgefallen. Wir können wirklich stolz auf das Geleistete sein. Doch vor allem bin ich stolz auf Euch beide. Ihr beide habt Euch unglaublich positiv entwickelt und seit nun auch fast schon alte Hasen mit großem Erfahrungsschatz. Macht bitte genau so weiter. Ich bin mir sicher, dass das neue Kommando einiges vom bisher Geleisteten nochmals wird toppen können. Ich würde mich darüber jedenfalls sehr freuen und wünsche Euch dabei nur das Beste.

Ich bedanke mich bei meinem Feuerwehrausschuss, mit dem immer ein sehr guter Dialog möglich war, immer ein angenehmes Klima herrschte und von dem ich immer sehr gut unterstützt wurde. Ich danke meinem Führungskräfte-Kollegium, die immer pragmatische Lösungen für die unterschiedlichsten Herausforderungen fanden und bei denen ich mich immer gut aufgehoben fühlte.

Ich möchte mich bei meiner übergeordneten Feuerwehr-Aufsicht für die immer sehr gute Zusammenarbeit bedanken: Namentlich Kreisbrandmeister Axel Widmaier, seinem Vorgänger Gerhard Lai, sowie deren Stellvertreter Uwe Müller seinem Vorgänger Jörg Weber und dessen Vorgänger Helmut Kanzinger. Eine sehr gute und harmonische Zusammenarbeit war auch immer mit allen Nachbarkommandanten möglich: Ralf Gimbel, Horst Höfflin und Helmut Kanzinger aus Bötzingen; Mathias Meier und Walter Erschig aus Eichstetten; Dominik Zimmermann, Clemens Maurer, Jens Braun und Hubert Maurer aus Gottenheim sowie Benedikt Tröscher und Karl Tröscher aus Umkirch.

Besonders intensiv war natürlich die Zusammenarbeit mit meinen Kommandanten-Kollegen aus March, denen ich ebenso vielen Dank für die gute Zeit sagen möchte: Dieter Kremp, Armin Spindler, Bernd Sauer, Bernhard Gantner und Stefan Schöpflin. Natürlich war die Zusammenarbeit nicht immer leicht, aber gemeinsam haben wir den Grundstein für das heute Erreichte erst geschaffen. Dafür ganz herzlichen Dank!

Dem Ortsverein des DRK March sage ich ganz herzlich danke ich für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren. Besonders den Vorsitzenden Dominik Suter und Gottfried Fleck, sowie den Bereitschaftsleitern Marc Rösch, Michael Schrödel, Bernhard Voß und Jochim Seiler.

Den Kameraden unserer Partnerwehr aus Leipzig-Holzhausen sage ich ebenso herzlichen Dank. Die Begegnungen zwischen unseren Wehren waren immer sehr intensiv und sind unvergessen. Vielen herzlichen Dank an den Wehrführer Uwe Mühl und seinen Vorgänger Steffen Zieger sowie dem Feuerwehr-Förderverein für all die schönen Stunden.

Den Blick wieder auf unsere Wehr gerichtet, danke ich dem Bereich unserer internen Dienste wie Atemschutz, Schlauchwerkstatt, Gerätewartung, Elektrowartung, Gebäudetechnik, Gebäudereinigung, Hausmeister, Funkzentrale, Wäscherei, Kleiderkammer, Thekenteam, den Jugendfeuerwehrwarten und Betreuern, dem Jugendausschuss, dem Festausschuss, dem Webmaster, den Ausbildern, dem Leiter der Ehrenabteilung, dem Feuerwehr-Förderverein und allen unsichtbaren Händen die einfach immer da waren und das jahrelang. Vor allem aber danke ich Euch: Den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aus March, auf die ich mich nun jahrzehntelang nahezu blind verlassen konnte.

Bleibt bitte auch weiterhin so engagiert an Eurem jeweiligen Platz und sorgt damit dafür, dass die Feuerwehr zur Sicherheit und zum Wohle der Einwohner und ihrer Gäste unserer schönen Gemeinde bereit steht und das rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Ihr könnt alle so stolz darauf sein, was Ihr in den vergangenen Jahren gemeinsam alles erreicht habt – ich bin es jedenfalls und kann nun mein Amt hochzufrieden und ohne jegliche Altlasten zur Verfügung stellen. Euch allen nochmals ein ganz besonderes herzlicher Dank und unserer Marcher Wehr weiterhin ein herzliches Glück auf!

Einen weiteren Dank richte ich an die Familien, Lebenspartner, Freundinnen und Freunde unserer Aktiven, die durch mancherlei Entbehrung des Partners/der Partnerin eine große Unterstützung unserer Feuerwehr darstellen. HERZLICHEN DANK! Ich danke dem Gemeinderat March für die wohlwollende Unterstützung des örtlichen Feuerlöschwesens in sämtlichen Bereichen; ich danke der Gemeindeverwaltung im Marcher Rathaus für die Bereitstellung der vorhandenen Ausstattung; aber besonders, für die gute und intensive Zusammenarbeit – hier sind besonders hervorzuheben, Saskia Böhme vom Sachgebiet Feuerwehr sowie Hauptamtsleiter Joachim Heinrich, aber auch noch viele andere. Ein ganz besonderer Dank geht an unseren Bürgermeister Helmut Mursa, der sich für die Belange seiner Feuerwehr stets einsetzt und stets eingesetzt hat. Er hat für seine Feuerwehr immer ein offenes Ohr und ich darf an dieser Stelle betonen, dass die Feuerwehr mit seiner Leistung und seiner Arbeit sehr zufrieden sein kann.

Ich möchte auch dem ehemaligen Bürgermeister Josef Hügele für die immer gute Zusammenarbeit ein Wort des Dankes sagen und möchte auch die Ortsvorsteher darin einbinden: Thomas Gerspach und Dr. Bernhard Fischer und aus Buchheim, Rolf Lorenz, Martin Kopfmann, Karin Simon-Imm, den leider bereits verstorbenen Martin Schweizer und Bernhard Gutmann aus Holzhausen, Adalbert Faller, August Wangler und Hans Müller aus Hugs-tetten, sowie Manfred Seiler, Bernhard Germer, den ebenso bereits leider verstorbenen Hans-Rainer Kikisch sowie Heinz Berlinghof aus Neuershäusen.

Allen sei nochmals herzlich gedankt!

Ich darf Sie nun alle herzlich einladen sich über Ihre Feuerwehr March zu informieren, und möchte an dieser Stelle noch auf unsere Internetseite feuerwehr-march.de hinweisen, auf der Sie noch viele weitere Informationen und vor allem Bildmaterial einsehen können. Ich danke bereits im Voraus für Ihr Interesse und verbleibe hier



mit den allerbesten Grüßen


Patrick K. Gutmann
der Feuerwehrkommandant



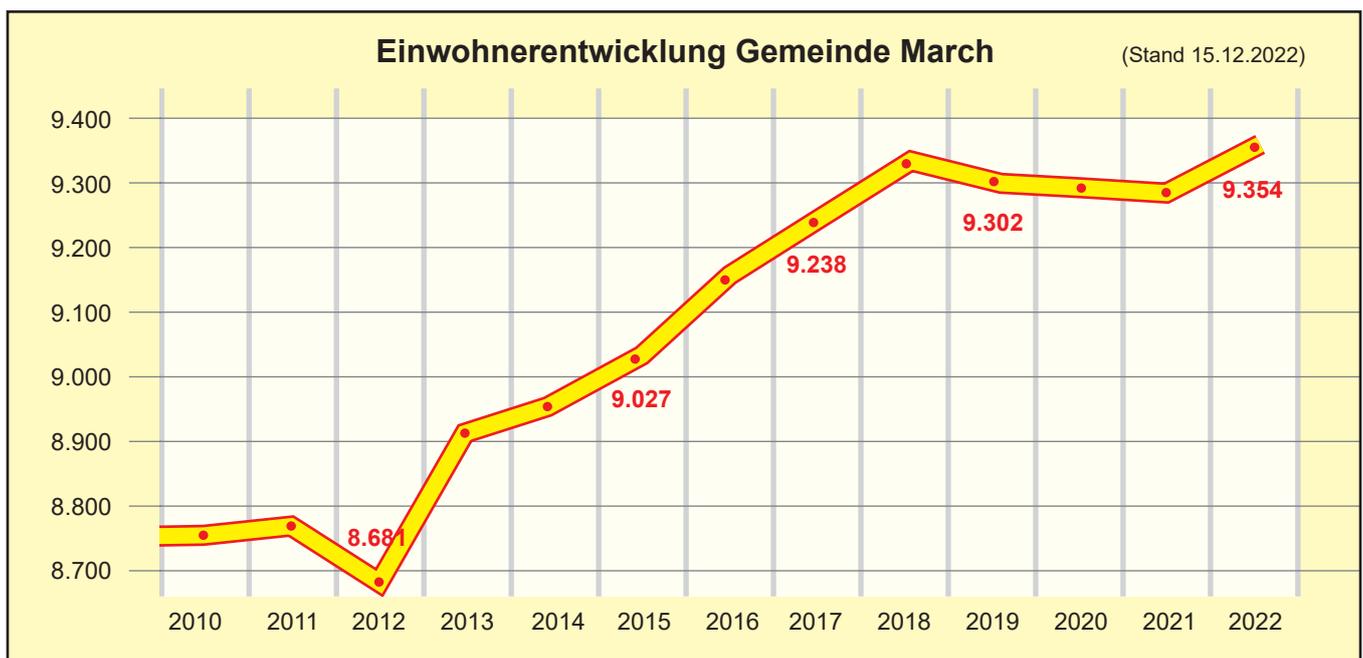
Allgemeines

March ist eine Gemeinde im Südwesten Baden-Württembergs. Sie liegt, mit einer Gemarkungsfläche von 1.778 ha innerhalb der südlichen Oberrheinebene in der Region Breisgau, etwa acht Kilometer nordwestlich von Freiburg im Breisgau am Nimberg. Die Gemeinde March besteht aus den Ortsteilen Buchheim, Holzhausen, Hugstetten und Neuershausen, zu denen jeweils nur die gleichnamigen Dörfer gehören. Die vier Ortsteile bilden zugleich Wohnbezirke und Ortschaften mit jeweils eigenem Ortschaftsrat und Ortsvorsteher als dessen Vorsitzender.

Westlich der Siedlungsfläche von Hugstetten, Buchheim und Neuershausen fließt die Dreisam, als Landesgewässer 1. Ordnung, in einem Bogen durch das Gemeindegebiet. Südlich von Hugstetten verläuft die Eisenbahnlinie Freiburg-Breisach, mit einem Bahnhof der Kategorie 6 in Hugstetten. Östlich von Holzhausen verläuft die Trasse der Bundesautobahn 5 mit der Anschlussstelle Freiburg-Nord, an der die B 294 Bretten – Freiburg im Breisgau, endet. An der süd-westlichen Gemarkungsgrenze verläuft die Trasse der B 31a Lindau – Breisach mit den Anschlussstellen March/Umkirch sowie March-West.

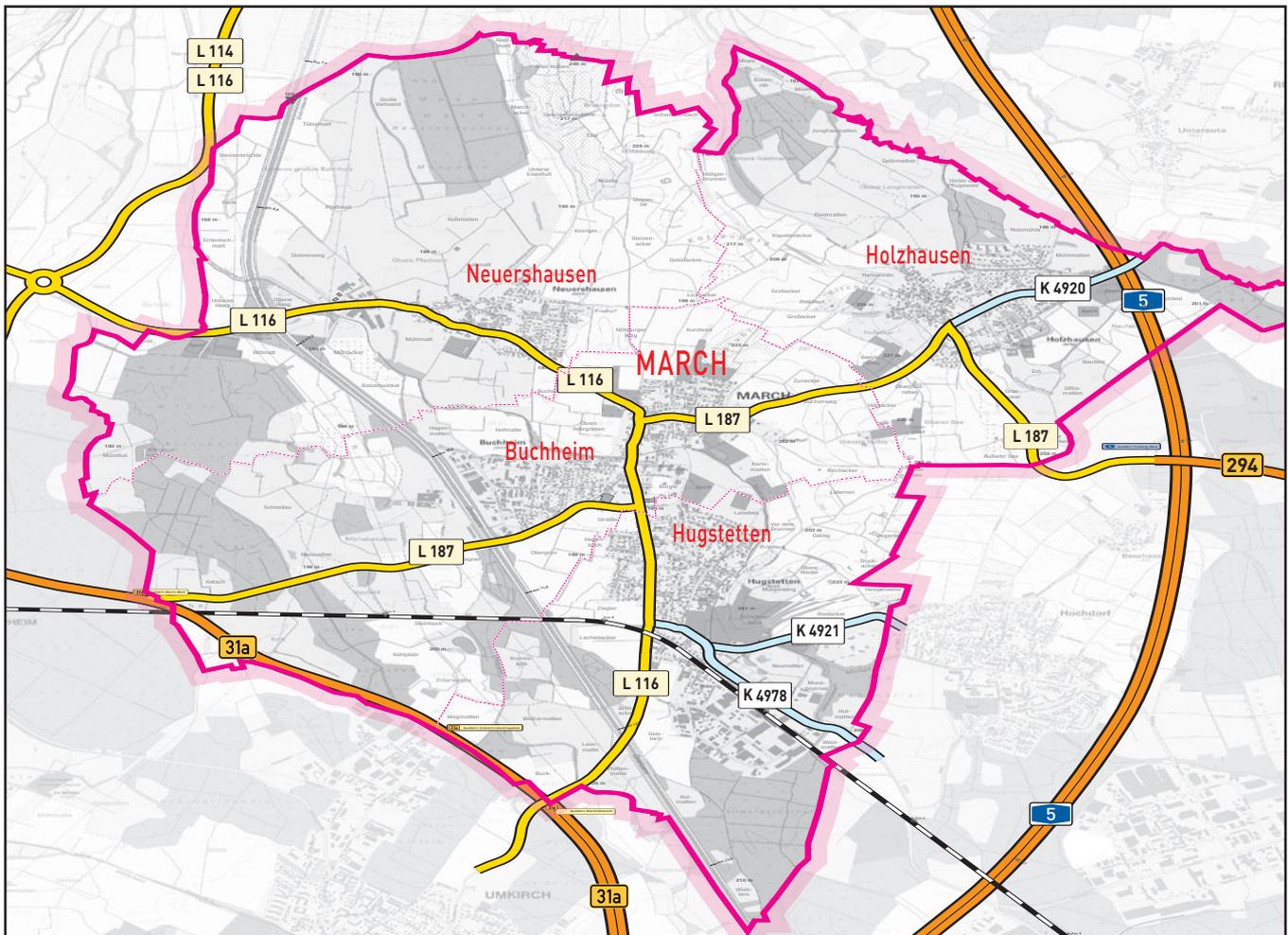
Nachbargemeinden von March sind, im Uhrzeigersinn im Norden beginnend: Teningen mit den Ortsteilen Nimburg und Bottingen, Vörstetten mit dem Weiler Schupfholz (alle Landkreis Emmendingen), Stadt Freiburg i.Br. mit den Stadtteilen Hochdorf und seinem Ortsteil Benzhausen sowie Lehen (Stadtkreis Freiburg), Umkirch, Gottenheim, Bötzingen am Kaiserstuhl und Eichstetten am Kaiserstuhl. Wie March gehören Umkirch, Gottenheim, Bötzingen und Eichstetten dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald an.

Im Jahr 2015 hat March die Schwelle von mehr als 9.000 Einwohnern überschritten.



Einwohnerzahlen (Stand: 15.12.2022)			
Ortsteil Buchheim:	2.588	Ortsteil Hugstetten:	3.116
Ortsteil Holzhausen:	2.225	Ortsteil Neuershausen:	1.425
March Gesamt:	9.354	Einwohner je aktivem Fw.-Angeh.:	110,0

Geografie			
Gemeindefläche Gesamt:	1.779 ha	Landwirtschaftliche Fläche:	1.138 ha
Siedlungs- u. Verkehrsfläche:	309 ha	Wasserfläche:	44 ha
Gebäude- u. Freifläche:	196 ha	Landesgewässer 1. Ordnung (Dreisam)	6,3 km
Wohnfläche:	116 ha	Flächen-Ausdehnung Nord-Süd:	6,2 km
Anzahl Wohngebäude:	2.017	Flächen-Ausdehnung West-Ost:	5,9 km
Anzahl Wohnungen:	4.355	Höchster Punkt im Gemeindegebiet:	248 m
Gewerbe- u. Industriefläche:	50 ha	Tiefster Punkt im Gemeindegebiet:	188 m
Waldfläche:	1.267 ha	Höhendifferenz im Gemeindegebiet:	60 m



Verkehrswege

March liegt verkehrsgünstig an wichtigen und überörtlichen Verkehrsachsen. Insgesamt führen durch das Gemeindegebiet 17,9 Kilometer Straßen des überörtlichen Verkehrs. Weiter verläuft die Breisgau-S-Bahn auf 3,4 Kilometern Länge, mit nur noch 0,28 km (intakten) Nebengleisen im Industriegebiet Hugstetten, durch das Gebiet der Gemeinde March. Der Öffentliche Personennahverkehr ist relativ gut ausgebaut.

Verkehrswege

Art	Bezeichnung	Länge
Bundesautobahn	BAB 5	0,7 km
Bundesstraße	B 31 a	2,2 km
Landesstraße	L 116 L 187	5,1 km 5,7 km
Kreisstraße	K 4920 K 4921 K 4978	1,0 km 1,9 km 1,3 km
DB-Strecke	Breisacher Bahn 3. u. 4. Gleis Rheintalbahn (geplant)	3,5 km (0,7 km)

ÖPNV-Strecken

Art	Bezeichnung	Länge
BREISGAU-S-BAHN	729 Freiburg – Breisach	3,5 km
SBG	1076 Freiburg – Colmar 7212 March Rundkurs	4,5 km 12,9 km
Fa. SCHMITT REISEN	295 FR-Landwasser – Vogtsburg 297 FR-Landwasser – Bötzingen 299 FR-Landwasser – Eichstetten	5,0 km 5,0 km 5,0 km
Fa. BININGER	204 Umkirch – Gundelfingen	5,6 km
VAG	25 IG FR-Nord – ZOB March	1,6 km

Besondere Gefährdungen

March ist eine Gemeinde mit durchschnittlichem Gefährdungspotential. Größere Industriebetriebe, größere Fabrikanlagen, Hochhäuser, Wasserstraßen, Fernverkehrsschienenwege, Tunnelanlagen, Bergwerksanlagen, Militärische Anlagen, Flugplätze, etc., sind nicht vorhanden. Dennoch gibt es einige nennenswerte Gefährdungsschwerpunkte:

Überschwemmungsgebiete	75 ha
Erdbebengefahrenezone	Zone Nr. 1
Einflugbereich von Flughäfen	OT Holzhausen von/nach Freiburg (4,5 km)
25-km-Gefahrenbereich Kernkraftanlage (stillgelegt)	Fessenheim (23,7 km)
Trans-Europa-Naturgas-Pipeline DN 900 mm	Streckenlänge: 4,2 km
Trans-Europa-Naturgas-Pipeline DN 1.000 mm	Streckenlänge: 4,2 km

Brandmeldeanlagen

Derzeit sind in March die vier folgenden Gebäude mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgestattet:

1.	CARITAS Werkstätten St. Georg, Gewerbestraße
2.	DRK-Pflegeheim, Schwarzwaldstraße
3.	Fa. SÜDSTAR, Grünstraße
4.	Gemeinde March Rathaus, Am Felsenkeller

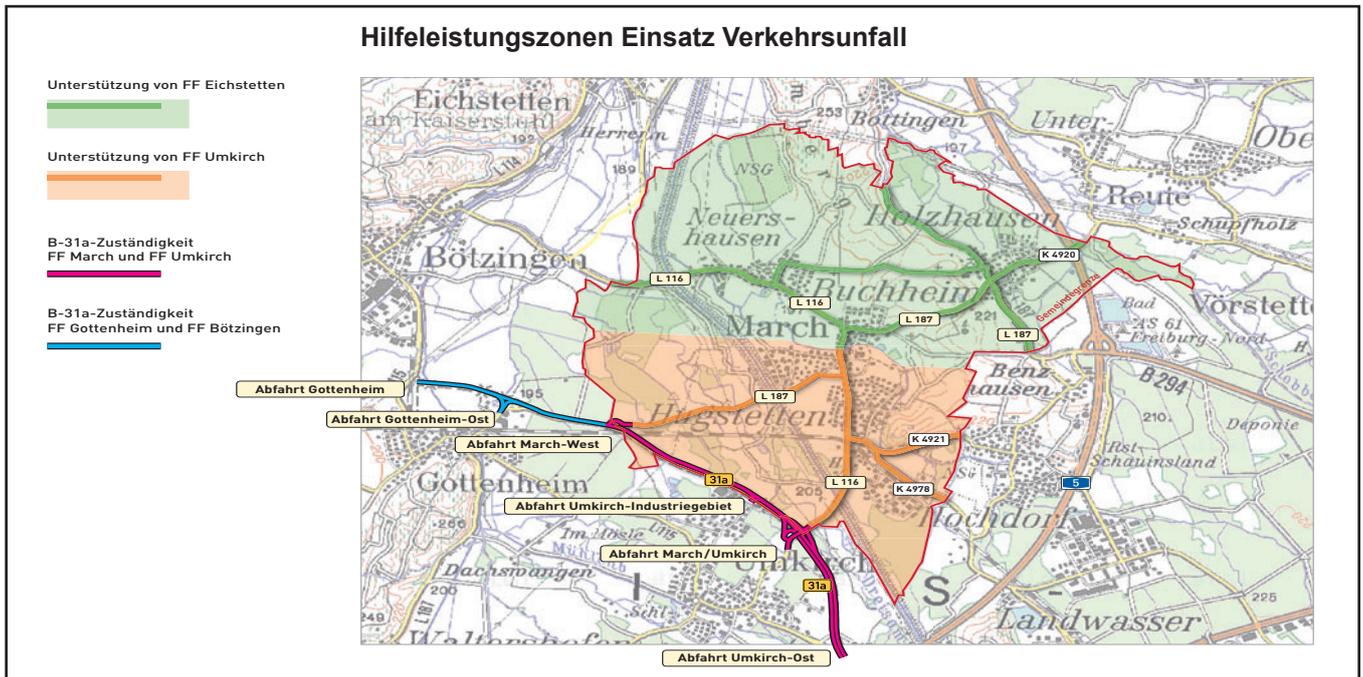
Der DRK-Kreisverband Freiburg betreibt in direkter Nachbarschaft zum DRK-Pflegeheim eine Anlage für betreutes Wohnen. In sämtlichen Wohnungen sind dort vernetzte Hausrauchmelder installiert, die einen Alarm an eine Sicherheitsfirma weiterleiten. Das Feuerwehrgerätehaus sowie die Flüchtlingsunterkunft „TREFF“, haben jeweils eine ähnliche Anlage, die einen Alarm feuerwehrintern/gemeindeintern telefonisch weiterleitet. Die kommunalen Kindergärten sind alle mit gewöhnlichen und miteinander vernetzten Hausrauchmeldern ausgestattet (ohne Alarm-Weiterleitung).

Öffentliche Warneinrichtungen:

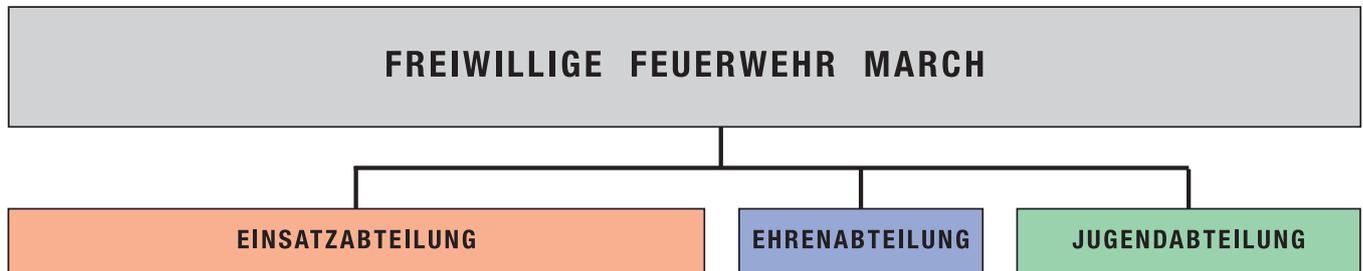
–	Buchheim	derzeit keine Warnsirene in Betrieb
1.	Holzhausen Rathaus	Motorsirene mit Funkmodul (Typ E-57)
2.	Hugstetten Schulgebäude	Motorsirene mit Funkmodul (Typ E-57)
3.	Neuershausen Rathaus	Motorsirene mit Funkmodul (Typ E-57)

Einsatzgebiet der Feuerwehr

Die Einsatzfläche der Feuerwehr March umfasst die Ortsteile Buchheim, Holzhausen, Hugstetten und Neuershausen. In den Gemeinden Umkirch und Eichstetten wird die Feuerwehr March unterstützend tätig. Gemeinsam mit der Feuerwehr Umkirch ist March zusätzlich für sämtliche Einsätze auf der B 31a von der BAB-5-Abfahrt „Freiburg-Mitte“ bis zur B31a-Abfahrt „March-West“ zuständig. Bei Dreisam-Hochwasser, werden die Feuerwehren Umkirch, March, Eichstetten und Teningen im jeweiligen Bereich tätig:



Gliederung und Leitung der Feuerwehr



Gemäß Feuerwehrsatzung (vom 22.03.2013) besteht die Feuerwehr March als Gemeindefeuerwehr aus einer **Einsatzabteilung**, einer **Ehrenabteilung** sowie einer **Jugendabteilung** (siehe auch die Organigramme auf den Seiten 18 u. 19). Innerhalb der Gemeindefeuerwehr sind verschiedene sog. Organe installiert. Alle Entscheidungen, die innerhalb der Wehr zu treffen sind, werden ausschließlich von diesen Organen gefällt, die jeweils unterschiedliche Zuständigkeiten besitzen. Organe der Feuerwehr March sind:

Der Feuerwehrkommandant

Dieser verteilt seine Entscheidungsgewalt auf das sog. „Kommando“, welches aus dem Feuerwehrkommandanten und seiner beiden Stellvertreter besteht. Im Kommando, welches regelmäßig fast alle vier Wochen zusammenkommt, wird das reguläre Tagesgeschäft, besonders aber Belange die den Übungs- und Einsatzdienst betreffen, festgelegt.

Der Feuerwehrausschuss

Dieser besteht aus dem Geschäftsführenden Vorstand (also Kommando, Schriftführer und Kassenverwalter), dem Vertreter der Ehrenabteilung, Vertreter der Jugendabteilung, sowie sechs gewählten Beisitzern aus der Mannschaft. Der Feuerwehrausschuss, der ca. vier Sitzungen im Jahr abhält, behandelt alle wichtigen sowie grundlegenden Feuerwehr-Angelegenheiten, sowie Kameradschafts-, Personal- und ganz besonders Finanz-Angelegenheiten.

Der Leiter der Ehrenabteilung

Seine Zuständigkeit umfasst die Belange der Ehrenabteilung

Der Jugendfeuerwehrwart

Seine Zuständigkeit umfasst die Belange der Jugendabteilung

Die Hauptversammlung

Diese besteht aus den Mitgliedern der Gesamtwehr. Die Hauptversammlung wählt, gemäß Feuerwehr-Satzung, alle fünf Jahre den Feuerwehrausschuss, einschließlich des Feuerwehrkommandanten und seine Stellvertreter. Der Hauptversammlung sind alle weiteren wichtigen Angelegenheiten der Feuerwehr, soweit für deren Behandlung nicht andere Organe zuständig sind, zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Die ordentliche Hauptversammlung findet einmal im Jahr statt.

Welche Organe installiert sein müssen, wird in der Feuerwehrsatzung festgelegt, die der Gemeinderat beschließt. Darüber hinausgehende oder übergeordnete Regelungen, sind im Landesfeuerwehrgesetz Baden-Württemberg festgehalten.

Personalstruktur 2022

KOMMANDO FEUERWEHR MARCH

Feuerwehrkommandant: Patrick Gutmann

1. Stv. Feuerwehrkommandant: Andreas Kauder 2. Stv. Feuerwehrkommandant: Thomas Gauchel

EINSATZABTEILUNG Leiter: P. Gutmann

Zug 1 Zugführer 1: A. Kauder Stv. Zugführer 1: M. Vantieghem

Badall-Wirth Bergita
Becker Lars
Berger Stefan
Blaschke Lothar
Braunstein Sven
Brüchig Jürgen
Bürker Daniel
Fischer Jonas
Dietz Nico
Eckmann Tobias
Graf Andreas
Graner Thomas
Kaiser Jonas
Kohlhaussen Jonas
Kohlhaussen Lukas
Lauby Claudia
Marchlewitz Jens
Meier Anna

37

Zug 2 Zugführer 2: T. Gauchel Stv. Zugführer 2: G. Rösch

Bürger Niclas
Fehrenbach Dominik
Friedrich Florian
Fuchs Sascha
Gauchel Thomas
Gehring Michael
Graner Martin
Graner Stefan
Gutmann Patrick
Heitzler Daniel
Heizler Frank
Herbstritt Joachim
Islele Andreas
Kremp Johannes
Kreuz Daniel
Lauby Sascha
Lenz Andreas
Lorey Fabian
Mooren Stephan

36

Ergänzungs-Zug

Orga-Leiter E-Zug: R. Risch
Zugführer E-Zug: A. Spindler

Bohn Klaus
Ebner Bernhard
Fischer Thomas
Hügele Klaus
Kremp Dieter
Labella Gino
Spindler Armin
Tritsch Gerhard
Winter Dettlef

Freigestellte Angehörige:
aus Zug 1:
--

Freigestellte Angehörige:
aus Zug 2:
--

Angehörige aus Ehrenabteilung:
Konrad Hartmut
Oberrieder Reinhard
Risch Rüdiger
Schill Waldemar
Seller Karl-Heinz

Externe Fachberater:
Kauder Aleksandra
Kläger Kartheinz
Schweizer Martina

9 + 3 (+ 5)

EHRENABTEILUNG Leiter: W. Schill

Ehrenkameraden

Stv. Leiter Ehrenabteilung: N.M.

Ader Fritz
Ambs Bernhard
Faller Adalbert
Fürterer Josef
Fürterer Vinzenz
Gutmann Bernhard
Heitrich Bernhard
Hügele Josef
Konrad Hartmut
Müller Walter
Oberrieder Erich
Oberrieder Reinhard
Risch Rüdiger
Scheppele Hans-Peter
Schill Waldemar
Seller Bernhard
Seller Karl-Heinz
Steiert Walter

Tritsch Herbert
Winter Werner

20

20 Mitglieder

JUGENDABTEILUNG Leiter: L. Becker

Jugendgr. 1 Leiter: T. Roth Stv. L. Mürb

Raphael Becker
Jonathan Fischer
Florian Gehring
Sebastian Hedeler
Kim Oliver Heilmann
Fynn Kauder
Jana Maurer
Elias Quenmet
Lennard Rauch
Simon Schweizer
Louis Vogelbacher
Cedric Walbel

12

Jugendgr. 2 Leiter: T. Roth Stv. A. Isele

Cilia Becker
Vincent Döppner
Pie-Larissa Gerber
Jonathan Hug
Heinrich Kaufmann
Florian Kreuz
Selina Martins
Luca Michaud
Lenja Michler
Neele Michler
Lars Scharf
Max Scherzinger
Lucas Schweizer
Luis Wibler
Max Woyciechowski

15

Kindergr. 1 Leiterin: M. Lickert Stv.: L. Becker

Leopold Behringer
Bohn Lilly
Lina Felber
Paula Gehring
Fabian Gerber
Finni Grünwald
Minna Grünwald
Pauline Schriever
Rafael Schülle
Jasmin Vogelbacher

10

Kindergr. 2 Leiterin: M. Lickert Stv.: L. Becker

Anastasia Baiu
Noah Berger
Valentin Fischer
Robin Gruber
Jason Dean Hörhold
Yves Kauder
Paul Koppermann
Oscar Linde
Niklas Luft
Lukas Münch
Rory Plepenburg
Damian Schinzig
Leonard Stojaković
Felix Wibler
Marvin Zerr

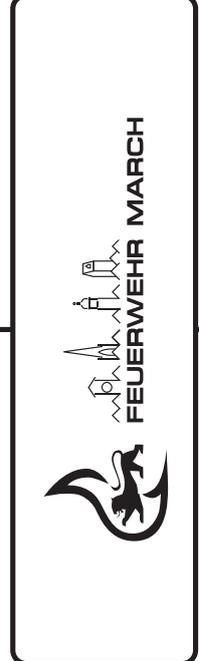
15

52 Mitglieder

GESAMT: 157 Mitglieder

Organisationsplan 2022

FEUERWEHRKOMMANDANT
HBM Patrick Gutmann



FEUERWEHRAUSSCHUSS
 Fw.Kdt. P. Gutmann
 Beisitzer 1 S. Graner
 Beisitzer 2 J. Brüchig
 Beisitzer 3 M. Lickert
 2. Stv. Fw.Kdt. T. Gauchel
 Schriftführer M. Vantiegghem
 Kassenverwalter M. Ziegler
 Leiter Ehrenabteilung W. Schill
 Leiter Jugendabteilung L. Becker
 Beisitzer 4 S. Lauby
 Beisitzer 5 G. Schimski
 Beisitzer 6 G. Rösch

1. STV. FEUERWEHRKOMMANDANT
OBM Andreas Kauder

2. STV. FEUERWEHRKOMMANDANT
OBM Thomas Gauchel

Fachberater Fw.-Arzt
N.N.

Fachberater Seelsorge
Pfr. K. Kläger

Fachberater Chemie
M. Vantiegghem

Fachberater Jugendgruppe
M. Schweizer, A. Kauder

Fw.-Förderverein
J. Brüchig

Ergänzungszug
Orga-Leiter: R. Risch
Zugführer: A. Spindler

Jugendabteilung
L. Becker (1)

Ehrenabteilung
W. Schill

**FACHBEREICH 6
VERANSTALTUNGEN**
T. Gauchel

**FACHBEREICH 5
AUSSTATTUNG**
A. Kauder

**FACHBEREICH 4
AUS- U. FORTBILDUNG**
A. Kauder

**FACHBEREICH 3
EINSATZ U. ORGANISATION**
P. Gutmann

**FACHBEREICH 2
TECHNIK**
T. Gauchel

**FACHBEREICH 1
VERWALTUNG**
P. Gutmann

SG 61
Sicherungs- u. Sonderdienste
T. Gauchel

SG 62
Fest-Ausschuss
J. Brüchig (9)

SG 51
Persönliche Ausrüstung
A. Kauder

SG 52
Kleiderkammer
A. Kauder (7)

SG 53
Reinigung
T. Roth

SG 54
Theke u. Bewirtung
M. Gehring (8)

SG 55
Inventar/Lager
M. Gehring

SG 41
Übungen, Dienst- u. Ausbildungsplanung
A. Kauder

SG 42
Lehrgänge, Lehrgangsanmeldungen
A. Kauder

SG 43
Standortausbildung Trupplehrgänge
A. Kauder

SG 44
Standortausbildung Atemschutz
S. Berger

SG 45
Standortausbildung Maschinisten
V. Roth

SG 46
Standortausbildung Sprechfunk
S. Lauby

SG 31
Einsatzleitung, Pressedienst
P. Gutmann

SG 32
Einsatzplanung, AAO
P. Gutmann

SG 33
Einsatzdokumentation
A. Kauder

SG 34
Zug 1 Einsatzabteilung
A. Kauder (5)

SG 35
Zug 2 Einsatzabteilung
T. Gauchel (6)

SG 36
Betrieb Funkzentrale
P. Schneider

SG 37
Führungsstaffel
S. Lauby

SG 38
Personal, Ehrungen/Beförderungen
P. Gutmann

SG 21
Gerätewerkstatt u. Fahrzeuge
D. Kreuz (2)

SG 22
Atemschutzwerkstatt
G. Rösch (3)

SG 23
Schlauchwerkstatt
D. Straub (4)

SG 24
Funk-Technik, Meldeempfänger
M. Meßner

SG 25
Elektronik, Gebäudetechnik
S. Graner

SG 26
Bauamt March: Hausmeister
D. Kreuz

SG 27
Bauamt March: Hausverwaltung
M. Bauer

SG 11
Sachgebiet (SG) 11
Verwaltung, Vorsitz Fw.-Ausschuss
P. Gutmann

SG 12
Haushaltswesen, Beschaffungen
P. Gutmann

SG 13
Schriftführung, Terminwesen
M. Vantiegghem

SG 14
Finanzwesen
M. Ziegler

SG 15
Internet-Auftritt, EDV
M. Ziegler

SG 16
Öffentlichkeitsarbeit
P. Gutmann

SG 17
Ordnungsamt March: SG Feuerwehr
S. Böhmke

Zuständigkeit P. Gutmann:
 weitere Mitglieder: M. Graner, F. Heitzler, M. Müller, R. Oberrieder
 Zuständigkeit A. Kauder:
 weitere Mitglieder: T. Gauchel, F. Heitzler, R. Oberrieder, W. Winter
 Zuständigkeit T. Gauchel:

(4) Stv.: D. Kreuz (beide hauptamtlich auf Minijob-Basis)
 (5) Stv.: M. Vantiegghem
 (6) Stv.: G. Rösch

(1) Stv.: M. Lickert, 2. Stv.: T. Roth
 (2) Stv.: N. Dietz, D. Straub, V. Roth
 (3) Stv.: A. Riestler

GESAMT: 157 Mitglieder

Feuerwehrausschuss 2022

Gemäß Feuerwehrsatzung besteht der Feuerwehrausschuss aus insgesamt 13 Feuerwehr-Angehörigen; außerdem nimmt in der Regel auch der Bürgermeister an den Sitzungen teil:

Nr.	Name, Vorname	Funktion	im Gremium seit
1	Gutmann Patrick	Feuerwehrkommandant	1997
2	Kauder Andreas	1. Stv. Feuerwehrkommandant	2009
3	Gauchel Thomas	2. Stv. Feuerwehrkommandant	2016 (sowie 2010 – 2013)
4	Vantieghem Martial	Schriftführer	2013
5	Ziegler Martin	Kassenverwalter	2000
6	Becker Lars	Leiter Abteilung Jugendfeuerwehr	2022
7	Schill Waldemar	Leiter Ehrenabteilung	2017 (sowie 1974 – 1979)
8	Graner Stefan	Beisitzer	2013
9	Georg Rösch	Beisitzer	2021
10	Brüchig Jürgen	Beisitzer	2011
11	Schimski Gregor	Beisitzer	2020
12	Lickert Melanie	Beisitzerin	2018
13	Lauby Sascha	Beisitzer	2010 (sowie 2008 – 2009)

Sitzungen Feuerwehrausschuss 2022

Anzahl der Sitzungen 2022:	4	Anzahl der Tagesordnungspunkte 2022:	34
Gesamt-Sitzungsdauer:	07:34 Std.	durchschnittliche Sitzungsdauer:	01:53 Std.
längste Sitzungsdauer:	02:20 Std.	kürzeste Sitzungsdauer:	01:37 Std.

Tagesordnungspunkte Feuerwehrausschuss 2022

- Änderung Entschädigungssatzung
- Aufstellung AG-MLF
- Ausschuss Neuwahlen 2023
- Beleuchtung Weihnachtsbaum (Außengelände)
- Beschaffung MLF
- Beschaffung TLF 4000 1
- Beschaffung TLF 4000 2
- Christbaumeinsammeln
- Hauptversammlung 2022
- Haushalt 2023
- Jubiläum 75 Jahre Feuerwehr March 1
- Jubiläum 75 Jahre Feuerwehr March 2
- Jubiläum 75 Jahre Feuerwehr March 3
- Jubiläum 75 Jahre Feuerwehr March 4
- Jugendfeuerwehr 1
- Jugendfeuerwehr 2
- Jugendfeuerwehr 3
- Jugendfeuerwehr 4
- Kreisfeuerwehrverband
- LED-Beleuchtung Fahrzeugboxen
- Personal 1
- Personal 2
- Personal 3
- Personal 4
- Personal 5
- Personal 6
- Personal 7
- Personal 8

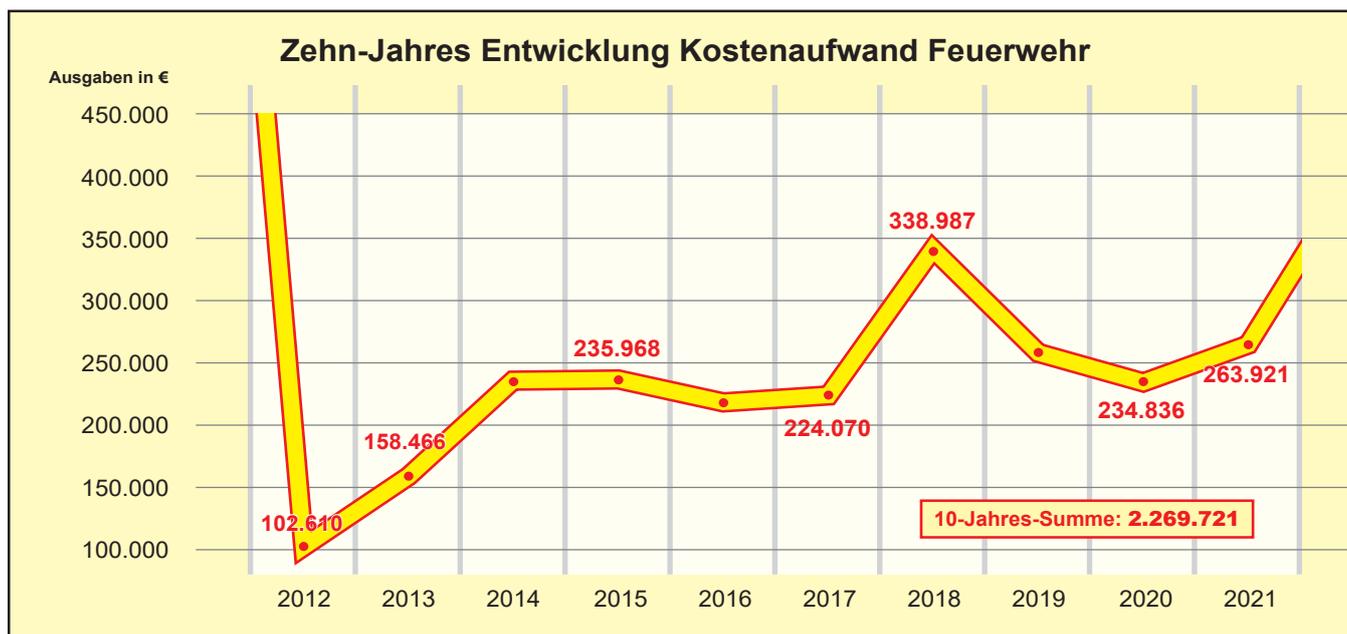
- Personal 9
- Public Viewing DFB Pokal Final
- Public Viewing WM 2022
- Runde Geburtstage 2022
- Tiefbrunnen Industriegebiet
- Weihnachtsfeier 2022

Feuerwehr im Haushaltsplan der Gemeinde March

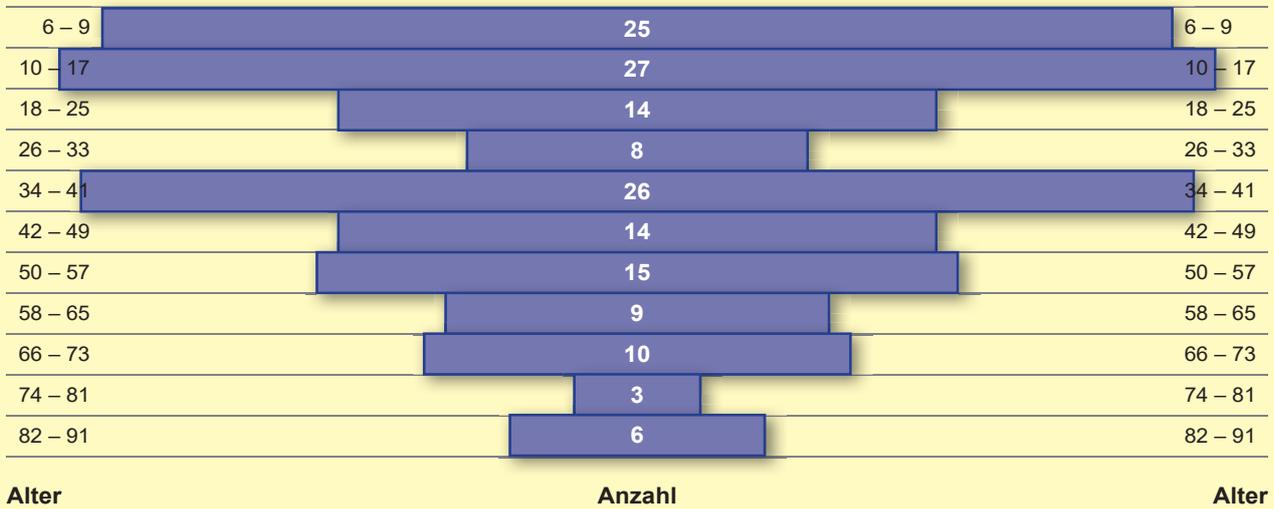
	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
2022	337.552 €	49.500 €	387.052 €
2021	259.746 €	15.900 €	275.646 €
2020	323.782 €	46.500 €	370.282 €
2019	293.013 €	20.000 €	313.013 €
2018	268.890 €	97.000 €	365.890 €
GESAMT	1.482.983 €	228.900 €	1.711.883 €

Erlöse und Kostendeckung 2021/2022

	Ergebnis 2021	Plan 2022
Gesamtkosten Feuerwehr	263.921 €	337.552 €
Gesamterlöse Feuerwehr	61.329 €	52.575 €
Kostendeckungsgrad	23.23 %	15.58 %
Kosten je Einwohner	28.43 €	36.36 €
Nettozuschuss je Einwohner	21.83 €	30.70 €



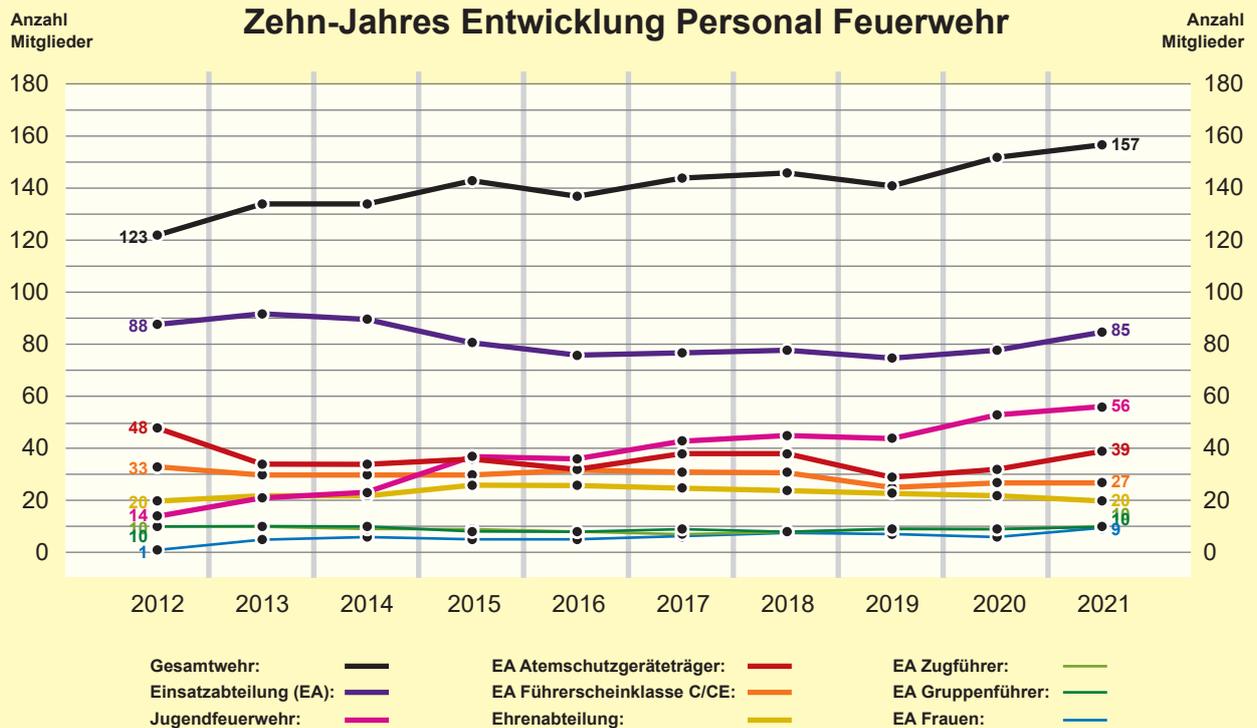
Alterspyramide Gesamtwehr 2022



Durchschnittliches Alter 2022:

Jugendabteilung: 10 Einsatzabteilung (o. E-Zug): 38 Gesamtwehr (o. JF): 47 Ehrenabteilung: 76

Zehn-Jahres Entwicklung Personal Feuerwehr



Personalstand

	2017	2018	2019	2020/21	2022
Einsatzabteilung	77	78	75	78	85
• davon Frauen	6	7	7	6	9
• davon AGT-Träger	38	38	29	32	39
• davon FSK C	31	31	25	27	27
• davon GF	9	8	9	9	10
• davon ZF	7	8	9	9	10
Jugendabteilung	43	45	44	53	52
Ehrenabteilung	25	24	23	22	20
GESAMT	145	147	142	153	157

Zu- und Abgänge 2022

	Name	Summe
Zugänge Jugendabteilung	Anastasia Baiu, Niklas Berger, Finni Grünwald, Minna Grünwald, Selina Märtens, Rory Piepenburg, Sophie Scherer-Brüchig, Max Scherzinger, Damian Schinzig, Pauline Schriever, Rafael Schüle, Leonard Stojakovic, Marvin Zerr	+13
Abgänge Jugendabteilung	Emma Bodien, Nico Danzeisen, Max Erlemann, Maximilian Feldmeier, Jonas Fischer, Julius Gass, Luka Hug, Henri Langohr, Marvin Meier, Cedric Panoschka, Nils Schard, Sophie Scherer-Brüchig, Silas Weber, Alissa Zawadski	-14
Zugänge Einsatzabteilung	Anna Brüchig, Jonas Fischer, Aleksandra Kauder, Anna Meier, Benjamin Sacharek, Nils Schard, Ahmed Trabelsi, Tritschler Dennis, Tobias Voß, Konrad Zacharias	+10
Abgänge Einsatzabteilung	Kastriot Badalli, Michel Frey, Hartmut Konrad	-3
Zugänge Ehrenabteilung	Hartmut Konrad	+1
Abgänge Ehrenabteilung	Gerhard Kremp (†), Robert Scherzinger (†), Heinrich Schinzig (†).	-3
	Saldo der Zu- und Abgänge	+4

Beförderungen

An der Hauptversammlung vom 08.07.2022, konnten aufgrund ihrer Leistungen in der Feuerwehr March, sowie nach Erfüllen der dafür notwendigen Voraussetzungen, folgende Personen befördert werden:

Beförderung zum	Name
Aufnahme per Handschlag in Einsatzabteilung	Kastriot Badalli, Bergita Badalli-Wirth, Anna Brüchig, Daniel Bürker, Michel Frey, Andreas Graf, Jonas Kaiser, Andreas Lenz, Fabian Lorey, Lukaz Piotrowski, Benjamin Sacharek, Jan Schoepf
Aufnahme per Handschlag in Ehrenabteilung	Rüdiger Risch, Herbert Tritsch, Werner Winter
Feuerwehrmann	Lukaz Piotrowski
Oberfeuerwehrmann/-frau	Niclas Bürger, Andreas Isele, Jens Marchlewitz, Maximilian Müller, Kerstin Roth

Ehrungen und Auszeichnungen

Auszeichnungen mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen Baden-Württemberg am Band:

Stufe	Name
Bronze (15 Dienstjahre)	Florian Friedrich, Tobias Eckmann, Dominik Fehrenbach (alle 2021)
Silber (25 Dienstjahre)	Andreas Kauder (2021), Sascha Lauby
Gold (40 Dienstjahre)	Detlef Winter (2021)

Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft (Abzeichen des DFV):

Stufe	Name
10 Jahre	Nico Dietz (2021), Lukas Mürb (2021), Sascha Fuchs, Tim Roth
20 Jahre	Stephan Mooren, Andreas Riesterer, Achim Scherzinger (2021),
50 Jahre	Josef Fürderer (2021)
70 Jahre	Erich Oberrieder (2021)



Feuerwehrkommandant Patrick Gutmann (rechts) konnte für langjährige Mitgliedschaft auszeichnen (von links): Sascha Fuchs, Nico Dietz, Lukas Mürb (jeweils 10 Jahre), Andreas Riesterer (20 Jahre), Tim Roth (10 Jahre) und Stephan Mooren (20 Jahre).



Mit dem staatlichen Feuerwehr-Ehrenzeichen konnte Stv. Kreisbrandmeister Uwe Müller (von links) auszeichnen: Andreas Kauder (Silber für 25 Jahre), Florian Friedrich (Bronze für 15 Jahre), Sascha Lauby (Silber für 25 Jahre) sowie Detlef Winter (Gold für 40 Jahre); Feuerwehrkommandant Patrick Gutmann gratulierte.



Bürgermeister Helmut Mursa (links) und Feuerwehrkommandant Patrick Gutmann (rechts) gratulierten: Der bisherige Leiter der Abteilung Jugendfeuerwehr Michael Meßmer (2. von links) wurde nach elfjähriger Amtszeit feierlich verabschiedet. Sein Nachfolger wurde Lars Becker (3. von links). Tim Roth (4. von links) ist 2. Stellvertreter. Melanie Lickert (nicht auf dem Bild) ist weiterhin 1. Stellvertreterin.



Feuerwehrkommandant Patrick Gutmann (von rechts) ehrte Ehrenkommandant Erich Oberrieder für seine 70-jährige Mitgliedschaft zur Feuerwehr, der von der Versammlung stehende Ovationen erhielt.

Überörtliche Tätigkeit

Folgende Feuerwehrangehörige sind in den folgend genannten Funktionen überörtlich tätig:

Nr.	Name	Funktion
1	Berger Stefan	Kreisausbilder Atemschutz
2	Berger Stefan	Stv. Zugführer Löschzug Brandbekämpfung UB Kaiserstuhl
3	Gauchel Thomas	Mitglied Landkreis-Fachgruppe Wald- u. Flächenbrand
4	Gauchel Thomas	Kreisausbilder Truppmann/Truppführer
5	Gutmann Patrick	Mitglied Stabsgruppe Wetter von Stadt- und Landkreis (S2/Vb2)
6	Gutmann Patrick	Stv. Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband (KFV), UB Kaiserstuhl
7	Kauder Andreas	Kreisausbilder Truppmann/Truppführer
8	Kauder Andreas	Zugführer Löschzug Brandbekämpfung UB Kaiserstuhl
9	Kauder Andreas	Mitglied Stabsgruppe Wetter von Stadt- und Landkreis (S2/Vb2)
10	Kläger Karlheinz	Fachberater Notfallseelsorge Landkreis
11	Lauby Sascha	Kreisausbilder Sprechfunk
12	Meßmer Michael	KFV-Ausschuss, Leiter KFV-Fachbereich Brandschutzerziehung (bis 2022)
13	Meßmer Michael	Mitglied Führungsgruppe UB Kaiserstuhl
14	Meßmer Michael	Relaisstellen-Beauftragter Landkreis
15	Roth Kerstin	Mitglied KFV-Fachbereich Brandschutzerziehung
16	Roth Tim	Mitglied Führungsgruppe UB Kaiserstuhl
17	Roth Volker	Kreisausbilder Maschinist für Löschfahrzeuge
18	Vantieghem Martial	Kreisausbilder Truppmann/Truppführer
19	Vantieghem Martial	Mitglied Landkreis-Fachgruppe ABC
20	Vantieghem Martial	Fachberater Gefahrgut Landkreis
21	Ziegler Martin	MP-Feuer-Software-Administrator KFV

Überörtliche Fach-Züge

Zum 01.09.2017 wurde vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald das „Einsatzkonzept IKZ“ – zur Gebietsabdeckung bei größeren Schadenslagen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit aufgestellt. Die besonderen Einheiten des Fachdienstes Brandschutz, Technische Hilfe, CBRN-Schutz unterstützen örtliche Einheiten bei der Führung sowie der Rettung, der Brandbekämpfung, insbesondere bei Wald- und Vegetationsbränden und der Herstellung von Wasserversorgungen über lange Förderstrecken. Sie leisten technische Hilfe größeren Umfangs, auch bei Hochwasserlagen. Sie unterstützen bei der Durchführung von Einsätzen mit Gefahrstoffen, stellen die von radiologischen, biologischen und chemischen Stoffen ausgehenden Gefahren fest und dekontaminieren Personen und Gegenstände, insbesondere Fahrzeuge.

Diese Züge dienen in der Regel dem Einsatz außerhalb des eigenen Landkreises, bzw. werden Sie aus einem anderen Landkreis angefordert um den Grundschutz im eigenen Landkreis aufrecht erhalten zu können. Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, sollen auf Grund der vorhandenen Struktur mit den fünf Unterstützungsbereichen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit, in jedem dieser Unterstützungsbereiche Einheiten zur Brandbekämpfung, Wasserversorgung und Löschwasserförderung aufgestellt werden. Somit können innerhalb des Landkreises, aus einem anderen Unterstützungsbereich Einheiten zur Bekämpfung von Großbränden, Wald- und Vegetationsbränden und zur Herstellung von Wasserversorgungen über lange Förderstrecken angefordert werden, um den Grundschutz innerhalb des betroffenen Unterstützungsbereiches weiterhin aufrecht erhalten zu können. March ist an folgenden Zügen beteiligt:

Zug Brandbekämpfung (UB Kaiserstuhl)

Der Zug wurde am 01.09.2017 aufgestellt. Aufgabe des Zugs ist die „Durchführung eines umfassenden Löschangriffs“.

			
MTW FW March	LF 8/6 FW March	LF 20/20 FW Vogtsburg	LF 16 TS FW Breisach
1/1/0//2	0/1/8//9	0/1/8//9	0/1/8//9

Zug Wasserförderung Schlauch (UB Kaiserstuhl)

Der Zug wurde am 15.08.2020 aufgestellt. Aufgabe des Zugs ist die Wasserförderung über lange Wegstrecken.

			
MTW FW March	LF 16/16 FW Breisach	GW – L2 FW March	SW 2000 FW Bötzingen
1/1/0//2	0/1/5//6	0/1/5//6	0/1/2//3

Zug Wasserförderung Tank (UB Kaiserstuhl)

Der Zug wurde am 15.08.2020 aufgestellt. Der Zug muss insgesamt mindestens 8.000 Liter Wasser bevorraten. Er soll z.B. bei Vegetations- oder Waldbränden zum Einsatz kommen. Hierzu verfügen diese Einheiten über maximal vier wasserführende Fahrzeuge mit jeweils mind. 2.000 Liter Löschwasser

Für Fahrzeuge die Im Rahmen der Züge „Wasserversorgung Tank“ zum Einsatz kommen, ist eine Truppbesatzung (max. 1/2//3) ausreichend, da die Fahrzeuge lediglich zum Wassertransport benötigt werden.

				
MTW	LF 20/20	LF 20/20	TLF 8/18	TLF 8/18
FW March	FW Breisach	FW Vogtsburg	FW Gottenheim	FW Bötzingen
1/1/0//2	0/1/2//3	0/1/2//3	0/1/2//3	0/1/2//3

Der Feuerwehr March wurde die Führung dieser drei Züge übertragen. Zugführer ist der 1. Stv. Feuerwehrkommandant Andreas Kauder, dessen Stv. Stefan Berger ist. Aus Marcher Sicht rekrutieren sich die jeweiligen Zug-Besetzungen wie folgt:

- Zug Brandbekämpfung:**
- Gesamtwehr (Zug 1 und 2).
 - Führungsfahrzeug: 1 x Zugführer, 1 x Führungsassistent (GF)
 - Löschfahrzeug: 1 x Gruppenführer, 2 x Maschinist (FPN + PFPN)
6 X Atemschutzgeräteträger

- Zug Wasserförderung Schlauch:**
- Maschinisten der Gesamtwehr (Zug 1 und 2).
 - Führungsfahrzeug: 1 x Zugführer, 1 x Führungsassistent (GF)
 - Gerätewagen-L: 1 x Gruppenführer, 2 x Maschinist (FPN + PFPN)
1 X Schlauchtrupp

- Zug Wasserförderung Tank:**
- Führungskräfte der Gesamtwehr (Zug 1 und 2).
 - Führungsfahrzeug: 1 x Zugführer, 1 x Führungsassistent (GF)

Die Züge rücken im Alarmfall im ersten Abmarsch (Gefahrenabwehrstufe B4 oder B5) in den UB Markgräflerland aus, im zweiten Abmarsch (Gefahrenabwehrstufe B5 oder B6) in den UB Hochschwarzwald. Die Züge haben zwei Alarm-Sammelpunkte, die im Alarmfall von allen Einsatzfahrzeugen angefahren werden. Die Alarm-Anfahrt zur Einsatzstelle erfolgt dann als geschlossener Verband mit Sondersignal:

Treffpunkt Nord: Für Einsätze in den UB „Dreisamtal“ und „Hochschwarzwald“: Gottenheim, Buchheimer Straße, kurz vor der Auffahrt „Gottenheim Ost“ zur B 31a.

Treffpunkt Süd: Für Einsätze in den UB „Südlicher Breisgau“ und „Markgräflerland“: Bad Krozingen-Hausen, Tunibergstraße Bereich Tankstelle, kurz vor der Auffahrt zur B 31.

Alarm- und Ausrückeordnung

Jede Feuerwehr benötigt eine sogenannte Alarm- und Ausrückeordnung (AAO). Denn nicht zu jedem denkbaren Einsatz-Szenario werden auch alle Einsatzkräfte und -Fahrzeuge benötigt; auch kann nicht bei jedem beliebigen Einsatz die Nachbarwehr mit dazu gerufen werden. Einsätze und Mannschaft müssen kategorisiert bzw. in Melde-Gruppen eingeteilt werden.

Der sogenannte „Landkreis-Block“ mit weiteren Alarmgruppen (z.B. Proberuf Landkreis, Fachberater Gefahrgut, Führungsgruppe, Löschzug Brandbekämpfung UB-Kaiserstuhl usw.) wird hier bewusst nicht dargestellt. Das Kürzel „IKZ“ steht für Interkommunale Zusammenarbeit.

Alarmierungsgruppen Feuerwehr March							
RIC-Block	RIC	Unteradresse	Nr.	Melde-Gruppe	Benennung	Wer?	Stärke ca
Gesamtwehr-Block	165433	A	1	Zug 1	Kleinalarm 1	Angehörige des ersten Zugs	36
		B	2	Zug 2	Kleinalarm 2	Angehörige des zweiten Zugs	36
		C	3	Gesamtwehr	Gesamtalarm	Alle im Einsatzdienst tätigen der FF March	72
		D	4	Tagbereitschaft	Arbeitsalarm	Angehörige der Einsatzabteilung die besonders leicht verfügbar sind u. bereit sind die Mehrbelastung durch Kleineinsätze zu tragen.	20
	165434	A	5	Gruppenführer/Zugführer	Alarm Gruppenführer	Alle Gruppen- und Zugführer der FF March	20
		B	6	Kommando	Alarm Wehrführung	Feuerwehrkommandant, 1. u. 2. Stellvertreter	3
		C	7	Einzelruf Kommandant	Alarm Kommandant	Feuerwehrkommandant	1
		D	8	Proberuf Gemeinde	Alarm Proberuf	Siehe Nr. 3	72
	165435	A	9	Atemschutzgerätewarte	Alarm Atemschutzgerätewarte	Alle Atemschutzgerätewarte	2
		B	10	Gerätewarte	Alarm Gerätewarte	Alle Gerätewarte	4
		C	11	Krisenstab Gde. March	Alarm Krisenstab Gemeinde	Alle Stabmitglieder + Kommando	8
		D	12	N.N.			
	165439	A	13	Sirenen alle	Sirenen alle Probealarm	Rathäuser Holz., Neuersh., GS Hugst.	72
		B	14	Sirenen alle	Sirenen alle Feueralarm	Rathäuser Holz., Neuersh., GS Hugst.	72
		C	15	Sirenen alle	Sirenen alle Warnung/Radio einschalten	Rathäuser Holz., Neuersh., GS Hugst.	72
		D	16	Sirenen alle	Sirenen alle Entwarnung	Rathäuser Holz., Neuersh., GS Hugst.	72
IKZ-Block (Kaiserstuhl-Ost 1)	166081	A	17	March + Umkirch	Gesamtalarm March + Gesamtalarm Umkirch		120
		B	18	March + Eichstetten	Gesamtalarm March + Gesamtalarm Eichstetten		120
		C	19	March + Bötzingen + Umkirch	Gesamtalarm March + Gesamtalarm Umkirch + Kleinalarm Bötzingen		195
		D	20	March + Eichstetten + Umkirch	Gesamtalarm March + Gesamtalarm Eichstetten + Gesamtalarm Umkirch		170

Sämtliche denkbaren Einsatz-Szenarien werden von der Feuerwehr- und Rettungsdienstleitstelle, der Integrierten Leitstelle (ILS), in sog. Gefahrenabwehrstufen eingeteilt, bei denen unter sechs verschiedenen Stufen unterschieden wird. Das Stichwort „Ölspur“ fehlt hier inzwischen komplett, denn seit Anfang 2016 werden alle Ölspuren entweder durch den kommunalen Bauhof oder eine Fachfirma beseitigt.

Gefahrenabwehrstufe	beispielhafte Stichwörter
GAS 1	Kleinbrand, Erkundung Brand, nichtdringliches Türöffnen, Tierrettung, Wasserschaden klein, Unfallspuren beseitigen
GAS 2	Fahrzeugbrand, Flugunfall klein, Gasgeruch, Gefahrstoff auf Wasser, nach VU Fahrzeug in Wasser
GAS 3	Gebäudebrand, Brandmeldealarm, Vegetationsbrand mittel, VU Person eingeklemmt, Gefahrstoff Schiene
GAS 4	Großbrand, mehrere Menschenleben in Gefahr, mehrere eingeklemmte Personen, Flugunfall groß, Hochwasser groß
GAS 5	Einsätze sehr großen Umfangs
GAS 6	Extremes Großschadensereignis bzw. Katastrophenfall

AAO-Struktur Feuerwehr March 2022

ALARMSTICHWORT	ZU ALARMIERENDE EINHEIT	AUSRÜCKEORDNUNG	PERSONAL-STÄRKE
BRAND 1, HILFELEISTUNG 1, ABC 1, WASSERRETTUNG 1	TAGS (6 – 18 Uhr)	Gefahrenabwehrstufe: 1 Führungsstufe: A ggf. B Einheitsführer: GF (blaue Weste) ggf. ZF (grüne Weste) Ausrückeeordnung: 1. LF-1 ²⁾ ggf. 2. ELW 3. LF-2 u./o. GW-L	Tags: 20 Nachts: 36
	NACHTS (18 – 6 Uhr + WE ¹⁾)		
BRAND 2, HILFELEISTUNG 2, ABC 2, WASSERRETTUNG 2	Arbeitsalarm	Gefahrenabwehrstufe: 2 Führungsstufe: B Einheitsführer: ZF (grüne Weste) ggf. EL (gelbe Weste) Ausrückeeordnung: 1. LF-1 ²⁾ 2. ELW 3. LF-2 u./o. GW-L	Tags: 72 Nachts: 36
	Gesamtwehr		
BRAND 3, HILFELEISTUNG 3 ⁴⁾ , ABC 3, WASSERRETTUNG 3	Zug 1 ungerade KW ³⁾	Gefahrenabwehrstufe: 3 Führungsstufe: B Einheitsführer: ZF (grüne Weste) ggf. EL (gelbe Weste) Ausrückeeordnung: 1. LF-1 ²⁾ 2. ELW 3. LF-2 4. GW-L 5. MTW	72 ⁵⁾
	Zug 2 gerade KW ³⁾		
BRAND 4, HILFELEISTUNG 4, ABC 4, WASSERRETTUNG 4	Zug 1 ungerade KW ³⁾	Gefahrenabwehrstufe: 4 Führungsstufe: C Einheitsführer: EL (gelbe Weste) Ausrückeeordnung: 1. LF-1 ²⁾ 2. ELW 3. LF-2 4. GW-L 5. MTW	72 ⁵⁾
	Zug 2 gerade KW ³⁾		
BRAND 5, HILFELEISTUNG 5, ABC 5, WASSERRETTUNG 5	Gesamtwehr + ggf. Nachforderung nach AAO ⁴⁾	Gefahrenabwehrstufe: 5 Führungsstufe: C bzw. D Einheitsführer: EL (gelbe Weste) bzw. Kreisbrandmeister Ausrückeeordnung: 1. LF-1 ²⁾ 2. ELW 3. LF-2 4. GW-L 5. MTW	72 ⁵⁾
	Gesamtwehr + Nachforderung nach AAO ⁴⁾		
BRAND 6, HILFELEISTUNG 6, ABC 6, WASSERRETTUNG 6	Gesamtwehr + Nachforderung nach AAO ⁴⁾	Gefahrenabwehrstufe: 6 Führungsstufe: D Einheitsführer: Kreisbrandmeister Ausrückeeordnung: 1. LF-1 ²⁾ 2. ELW 3. LF-2 4. GW-L 5. MTW	72 ⁵⁾
	Gesamtwehr + Nachforderung nach AAO ⁴⁾		
SONSTIGES	gemäß AAO (in der Regel Alarm Wehrführung)	nach Bedarf	3

Fußnoten:

- 1) Wochenende beginnt freitags um 18.00 Uhr und endet montags um 06.00 Uhr
- 2) Bei einigen wenigen Alarmschworten wie z.B. Brand außerorts rückt statt dem LF-1 das LF-2 zuerst aus!
- 3) = Kalenderwoche. Zug 1 und Zug 2 werden, jeweils im wöchentlichen Wechsel, in den Alarm genommen.

4) Zusätzliche Unterstützung gemäß dem überörtlichen „Hilfeleistungs-Abkommen“ mit Eichstetten u./o. Umkirch u./o. Bötzingen (zusätzliches LF 16 bzw. HLF 20 bzw. DLK).

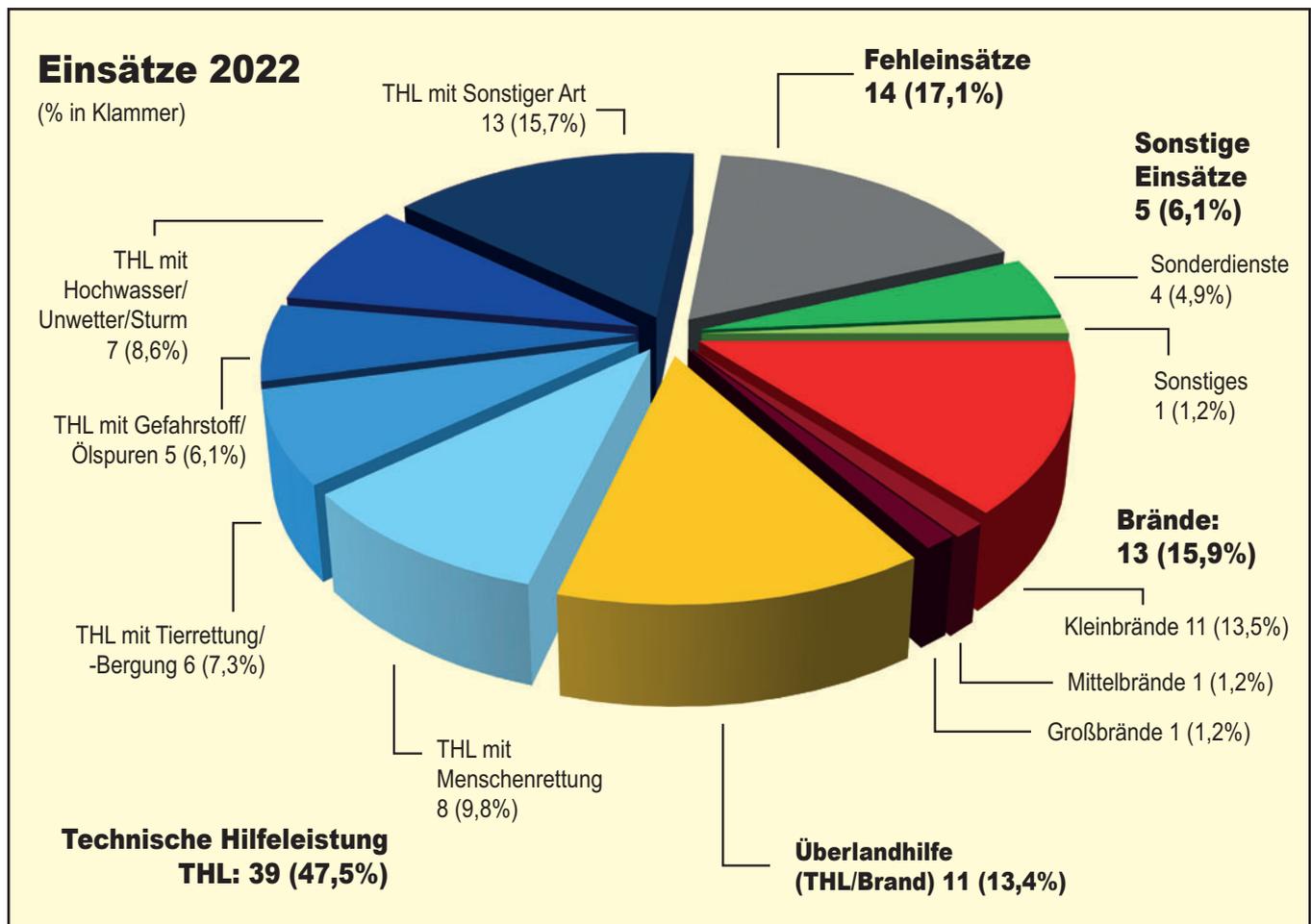
5) zzgl. Personal der Überlandhilfe

Einsatzjahr 2022

Nicht rekordverdächtig, aber trotzdem sehr fordernd mit einigen sehr spannenden Einsatz-Szenarien, kann man das Einsatzjahr 2022 insgesamt als markant aber dennoch unauffällig bezeichnen. Gegenüber dem Vorjahr waren die Einsatzzahlen weitestgehend stabil.

Lediglich die Überlandhilfen sind sprunghaft angestiegen. Dies erklärt sich durch eine Änderung der Alarm- und Ausrückeordnung auf Kreisebene: Bei jedem Brand-4-Ereignis im Landkreis wird unser Fachberater Chemie Martial Vantieghem mitalarmiert und zum Einsatz gerufen. Mit der Messeinheit Ihringen rückt dieser dann aus um vor Ort Schadstoffmessungen vorzunehmen. 2022 insgesamt fünfmal so geschehen.

Die COVID-19-Pandemie spielte 2022 keine so große Rolle mehr wie 2020 und 2021. Zum 15.11. sind mit der 15. Corona-Dienstanweisung dann schließlich die allerletzten noch bestehenden Corona-Einschränkungen in March aufgehoben worden und sind es bis heute. Zurückblickend kann man sagen, dass die Pandemie aus Sicht der Feuerwehr March eine gigantisch große Herausforderung darstellte, sie aber dennoch mit allen Begleiterscheinungen dennoch gut und angemessen gemanagt wurde.



	2018	2019	2020	2021	2022
Brände	8	6	6	12	13
• davon Kleinbrand A ¹	3	5	3	4	8
• davon Kleinbrand B ²	3	0	1	4	3
• davon Mittelbrand	2	1	1	1	1
• davon Großbrand	0	0	1	3	1
Techn. Hilfeleistungen	29	21	42	47	39
• davon Menschenrettung	6	9	11	10	8
• davon Gefahrstoff/Öl	1	2	4	7	5
• davon Tiere/Insekten	5	2	4	5	6
• davon Hochw./Unwetter/ Sturm	6	1	12	19	7
• davon Sonstige Art	9	7	11	6	13
Überlandhilfe	2	1	3	5	11
Sonstige	6	7	1	4	1
Sonderdienste	12	14	5	1	4
Fehleinsätze	23	10	9	11	14
GESAMT	78	59	66	80	82

1. Kleinlöschgerät im Einsatz 2. Bis ein C-Rohr im Einsatz

Besonders markante Einsätze waren 2022:

- Brand 4, Gebäudebrand, Kalloweg (04.04.2022):
Vollbrand eines landwirtschaftlichen Gebäudeteils in abgelegenen Objekt. Weit über 90 Einsatzkräfte mit über 20 Einsatzfahrzeugen und Führungsgruppe.
- Brand 1: Rauchentwicklung, alter Bierkeller bei Neuershausen (23.04.2022):
Unklare Rauchentwicklung in bergmännischem Kellergewölbe in Lössholweg, ohne statische Kenntnis.
- Amtshilfe Polizei, Personensuche nach Vermisstenmeldung (22.07.2022):
Angekündigter Polizeieinsatz mit Beteiligung von Feuerwehr und DRK mit großem logistischem Aufwand und anwesener Führungsgruppe.
- Brand 4, Gebäudebrand, Eichstetten (22.08.2022):
Quasi Brand-5-Großbrand-Ereignis mit lagerhalten-Vollbrand in voller Ausdehnung und Führungsgruppe sowie Brandbekämpfungszug Markgräflerland.

Wetterbedingte Einsätze gab es 2022 in überschaubarem Maße. Erwähnenswert ist die kleine Einsatzserie Anfang April durch Sturmtief „Nasim“ mit fünf Einsätzen. Von Seiten der Dreisam war lediglich einmal die Sperrung der Radwege erforderlich. Der Hochwassermeldepegel von 150 cm wurde 2022 jedoch in keinem Fall erreicht.

EINSÄTZE

Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
001	So 02.01.	Brand	B2: Kaminbrand	Konrad-Stürtzel-Straße
002	So 02.01.	Technische Hilfe	B1: Brandnachschau	Konrad-Stürtzel-Straße
003	Di 04.01.	Technische Hilfe	H1: Amtshilfe Gemeinde, Sperrung Dreisam	Dreisam-Radwege
004	Fr 07.01.	Technische Hilfe	ABC 3: Einsatz FB Chemie	Gundelfingen
005	Sa 08.01.	Brand	B3: Gebäudebrand	Holzhauser Straße
006	So 09.01.	Fehleinsatz	H1: Tierrettung	Nächstmatten
007	Mi 12.01.	Fehleinsatz	B3: Brandmeldealarm	Grünstraße
008	Fr 21.01.	Technische Hilfe	H1: Tierrettung	Dreisam
009	Mi 26.01.	Brand	B4: Gebäudebrand	Bad Krozingen
010	So 06.02.	Technische Hilfe	H1: Ast auf Fahrbahn	Buchheimer Straße
011	Mi 09.02.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage klein	Dorfstraße
012	Sa 12.02.	Technische Hilfe	H1: Wasserschaden	Kapellenweng
013	So 13.02.	Brand	B3: Heimrauchmelder	Anton-Lips-Straße
015	Fr 18.02.	Technische Hilfe	H1: Baum droht zu fallen	Konrad-Stürtzel-Straße
014	Fr 18.02.	Fehleinsatz	H1: Person in Zwangslage klein	Landstraße
016	Di 22.02.	Brand	B3: Heimrauchmelder	Konrad-Stürtzel-Str.
017	So 27.02.	Technische Hilfe	ABC 1: Auslaufende Betriebsstoffe	Dorfstraße
018	Fr 04.03.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage klein	Stegenbachstraße
019	Mi 09.03.	Technische Hilfe	H1: Straßenverunreinigung	L116
020	Mo 21.03.	Brand	B3: Gebäudebrand	Hinterdorfstraße
021	Mo 04.04.	Brand	B4: Gebäudebrand	Kalloweg
026	Do 07.04.	Fehleinsatz	Unwettereinsatz	Gottenheimer Straße
025	Do 07.04.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz	Gewann Degental
024	Do 07.04.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz	Holzhauser Straße
023	Do 07.04.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz	Erkundung
022	Do 07.04.	Technische Hilfe	Unwettereinsatz	Am Güllenacker
027	So 10.04.	Technische Hilfe	H1: Unterstützung Rettungsdienst	Alemannenstr.
028	Mo 11.04.	Fehleinsatz	Unwettereinsatz	Hauptstraße
029	Sa 16.04.	Fehleinsatz	B2: Vegetationsbrand	Bottinger Straße
031	Sa 23.04.	Brand	B1: Rauchentwicklung	Bierkeller Neuersh.
030	Sa 23.04.	Technische Hilfe	H1: Roller in Dreisam	Dreisam
032	So 24.04.	Technische Hilfe	H1: Roller in Bach	Unterer Scharracker
033	Fr 29.04.	Technische Hilfe	H1: Amtshilfe Polizei	Bierkeller Neuersh.
034	Sa 30.04.	Sonstige	SD: Maibaumstellen	Holzhausen

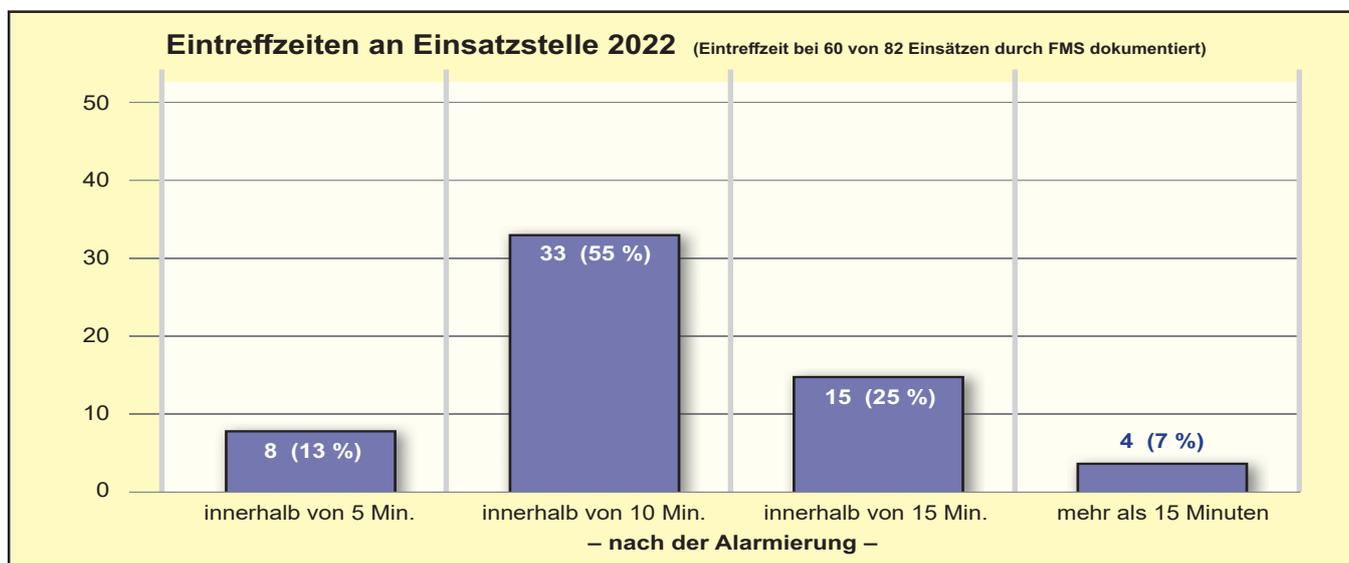
Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
035	So 01.05.	Technische Hilfe	H1: Tierrettung	Johann-Schill-Straße
036	Mi 04.05.	Fehleinsatz	B3: Brandmeldealarm	Umkirch
037	Sa 14.05.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage klein	Burgunderweg
038	Mo 23.05.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage klein	Lehefeldstraße
039	Do 26.05.	Sonstige	SD: Rundstreckenrennen	Holzhausen
040	Do 09.06.	Fehleinsatz	H1: Tierrettung	Schloßstraße
043	Sa 11.06.	Technische Hilfe	H1: Verletzter Vogel	Im Bemmenstein
042	Sa 11.06.	Technische Hilfe	H1: Baum entfernen	Sportplatzstraße
041	Sa 11.06.	Technische Hilfe	ABC1: Erkundung ABC	Wiesenstraße
044	Mo 20.06.	Brand	B3: Überlandhilfe Brandmeldealarm	Umkirch
045	Di 21.06.	Brand	B3: Überlandhilfe Brandmeldealarm	Umkirch
046	Do 23.06.	Brand	B4: Überlandhilfe Einsatz FB Chemie	Heitersheim
047	Fr 24.06.	Brand	B4: Überlandhilfe Einsatz FB Chemie	Heitersheim
048	Mo 27.06.	Brand	B4: Überlandhilfe Einsatz FB Chemie	Müllheim
049	So 03.07.	Brand	B4: Überlandhilfe Einsatz FB Chemie	Eichstetten
050	Di 05.07.	Brand	B3: Qualmende Waschmaschine	Johann-Schill-Straße
051	Mi 06.07.	Fehleinsatz	H1: Person in Zwangslage klein	Sportplatzstraße
052	Mi 13.07.	Brand	B2: Vegetationsbrand	Friedhofstraße
053	Fr 22.07.	Technische Hilfe	H1: Überlandhilfe Amtshilfe Personensuche	Gottenheim
056	Sa 30.07.	Fehleinsatz	H1: Tierrettung	Weberstraße
055	Sa 30.07.	Technische Hilfe	B1: Erkundung Brand	Eichstetter Straße
054	Sa 30.07.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage klein	Waldstraße
057	Di 02.08.	Technische Hilfe	H1: Tierrettung	Benzstraße
058	Mo 08.08.	Brand	B2: Vegetationsbrand	Gottenheimer Straße
059	Mi 10.08.	Technische Hilfe	H1: Tierrettung	Am Galgenacker
060	Sa 20.08.	Brand	B2: Vegetationsbrand	L116 > B 31a
062	Mo 22.08.	Brand	B4: Überlandhilfe Gebäudebrand	Eichstetten
061	Mo 22.08.	Technische Hilfe	H1: Tierrettung	Holzhauser Straße
063	Sa 27.08.	Sonstige	SD: Deutschlandtour	March
064	So 28.08.	Fehleinsatz	B3: Heimrauchmelder	Weierstraße
065	Sa 03.09.	Fehleinsatz	H1: Person in Zwangslage klein	Waldstraße
066	Mo 12.09.	Fehleinsatz	H1: Person in Zwangslage klein	Am Bühl
067	Di 20.09.	Technische Hilfe	B3: Heimrauchmelder	Am Bahnhof
068	Do 29.09.	Fehleinsatz	H1: Person in Zwangslage klein	Hinterhöfen

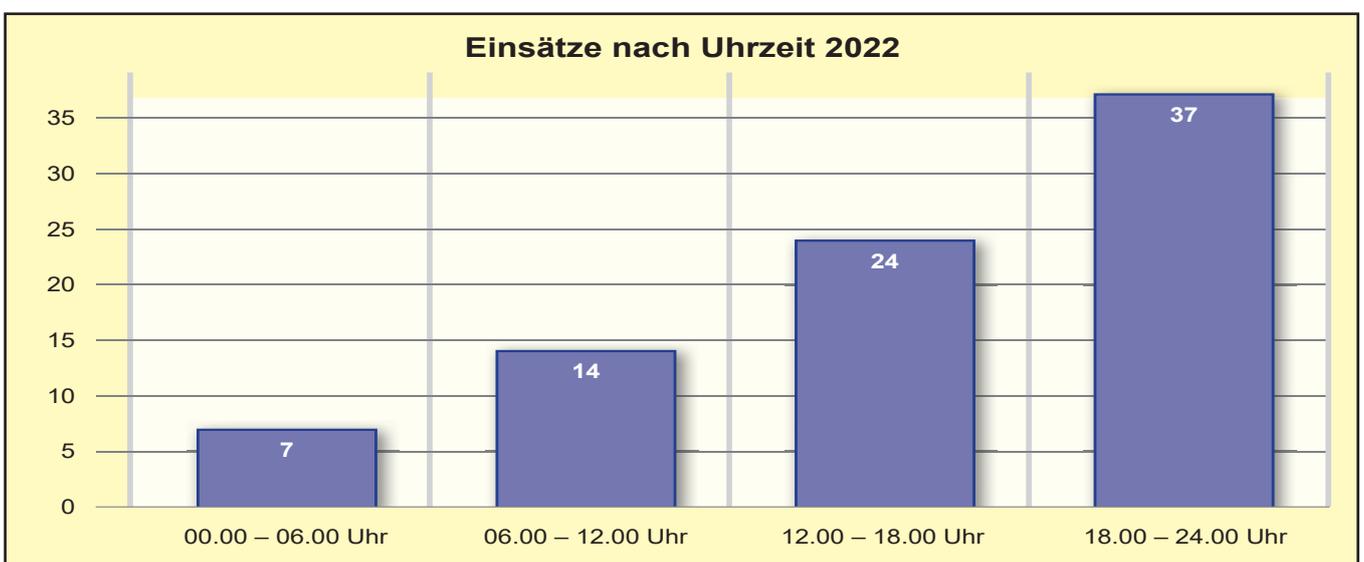
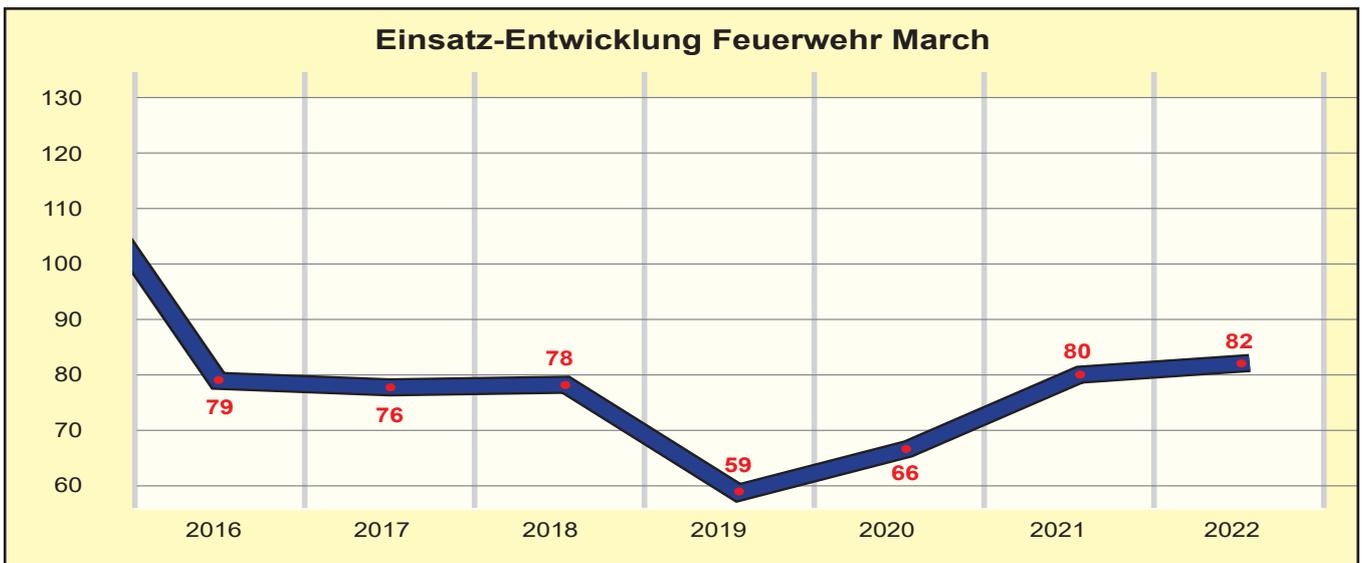
EINSÄTZE

Nr	Datum	Kategorie	Einsatz-Stichwort	Einsatz-Ort
070	Do 27.10.	Technische Hilfe	ABC 1: Erkundung Gefahrstoff in Wasser	Am Untergrün
069	Do 27.10.	Technische Hilfe	H1: Erkundung Brand	Johann-Schill-Straße
071	Sa 05.11.	Technische Hilfe	ABC 1: Erkundung Gefahrstoff in Wasser	Am Untergrün
072	Do 10.11.	Brand	B3: Heimrauchmelder	Adolf-Rombach-Straße
074	Fr 11.11.	Sonstige	SD: Martinsumzug	Neuershausen
073	Fr 11.11.	Sonstige	SD: Martinsumzug	Hugstetten
075	Di 15.11.	Technische Hilfe	H1: Absicherung klein	L116 > B31a
076	Mi 16.11.	Technische Hilfe	H1: Sonstige Hilfeleistung	Eichstetter Straße
078	Mi 23.11.	Brand	B3: Heimrauchmelder	Dorfstraße
077	Mi 23.11.	Technische Hilfe	H1: Wasserschaden	Am Johannisbach
079	Do 01.12.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage klein	Mühlenweg
080	Di 13.12.	Sonstige	Sonstige Verständigung	March
081	Fr 16.12.	Technische Hilfe	H1: Person in Zwangslage klein	Kaiserstuhlstraße
082	Sa 17.12.	Technische Hilfe	H3: Person in Zwangslage	Hauptstraße

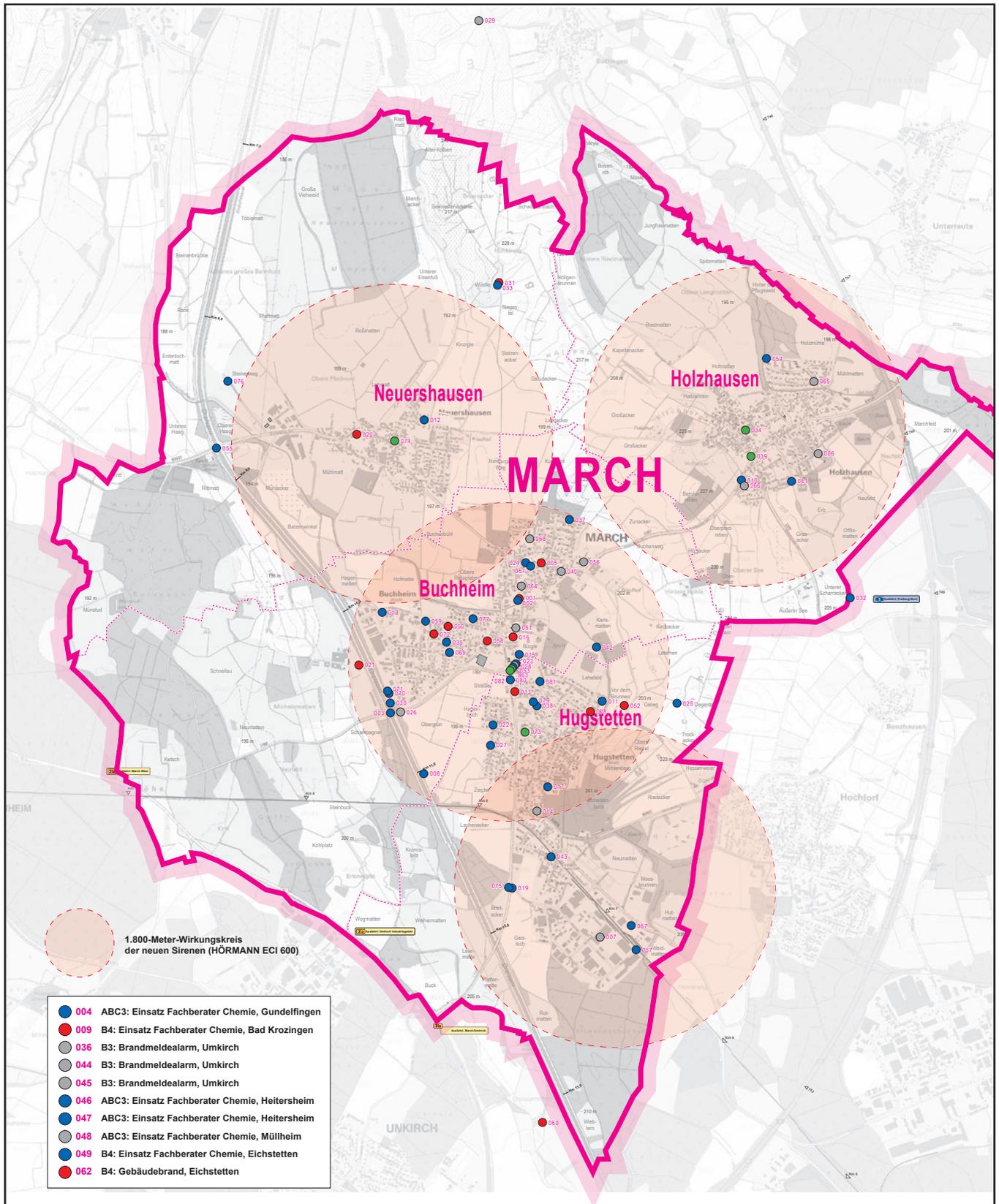
Top-Five Einsatz-Anwesenheit 2022:

Nr	Name	Anzahl
1	Berger Stefan	53
2	Kreuz Daniel, Lauby Sascha	44
3	Graner Stefan	43
4	Kauder Andreas	38
5	Roth Volker	36





Einsatzorte 2022 – Wirkungskreise Sirene HÖRMANN ECI 600



Kalender-Übersicht Einsätze 2022

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 So	1 Di	1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di	1 Do
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 Mo	3 Do	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Do	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Fr	7 Mo	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 So	9 Di	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Fr
10 Mo	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So
12 Mi	12 Do	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Fr	12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 So	12 Mo
13 Do	13 So	13 So	13 Mo	13 Di	13 Fr	13 Mi	13 Sa	13 Do	13 Mo	13 Do	13 Di
14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 So	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 Mo	17 Do	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Do	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Do	20 So	20 So	20 Mo	20 Di	20 Fr	20 Mi	20 Sa	20 Do	20 Mo	20 So	20 Di
21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 So	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 Mo	24 Do	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Do	24 Mo	24 Do	24 Sa
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Di	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo
27 Do	27 So	27 So	27 Mo	27 Di	27 Fr	27 Mi	27 Sa	27 Do	27 Mo	27 So	27 Di
28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Sa		29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 So		30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 Mo		31 Do	31 Mo	31 Di	31 So	31 So	31 Mi		31 Mo		31 Sa

Tag mit einem Einsatz.

Tag mit mehreren Einsätzen und Anzahl:

2

Einsätze 2022 – Zahlen, Daten, Fakten:	
Anzahl eingesetztes Einsatz-Personal Sonderdienste (SD)	55 (ø 11 je SD)
Anzahl eingesetztes Einsatz-Personal GESAMT	889 (ø 11 je Einsatz)
geleistete Einsatzstunden Sonderdienste (SD)	214 Std. (ø 43 Std. je SD)
geleistete Einsatzstunden GESAMT	1.790 Std. (ø 22 Std. je Einsatz)
längster Einsatz	07:48 Std. (Einsatz 021 → Kalloweg)
kürzester Einsatz	00:02 Std. (Einsatz 028 → Unwetter)
Anzahl kostenpflichtige Einsätze	33 (40 %)
kürzeste Eintreffzeit *	1 Min.
längste Eintreffzeit *	21 Min. (Einsatz 033 → Bierkeller)
durchschnittliche Eintreffzeit *	9,5 Min.
Alarmierungen Arbeitsalarm	12
Alarmierungen Kleinalarm 1 (Zug 1)	10
Alarmierungen Kleinalarm 2 (Zug 2)	14
Alarmierungen Gesamtwehralarm	16
Alarmierungen IKZ-Alarm March/Bötzingen/Umkirch	5
Alarmierungen IKZ-Alarm March/Eichstetten	0
Alarmierungen IKZ-Alarm March/Umkirch	1
Alarmierungen Relaisstellen-Beauftragter	0
Alarmierungen Fachberater Chemie	5
Alarmierungen Wehrführung	2

* bei 60 Einsätzen durch FMS dokumentiert. Sonstige Einsätze und Überlandhilfen sind nicht berücksichtigt.

Kuriose oder erwähnenswerte Einsätze

Nachfolgend sollen beispielhaft einige Feuerwehr-Einsätze etwas genauer hervorgehoben und hier gesondert dargestellt werden. Sämtliche Feuerwehreinsätze werden in sog. Gefahrenabwehrstufen von 1 bis 6 eingeteilt, wobei 1 die niedrigste und 6 die höchste Stufe darstellt. Der Ziffer wird dann noch die jeweilige Einsatzkategorie vorangestellt: z.B. „Brand 4“, oder „Hilfeleistung 2“, oder „Wasserrettung 3“ oder „ABC 2,“ (ABC sind Gefahrstoff-Einsätze).

005 - Sa, 08.01.2022 17:26 Uhr

Brand 3: Gebäudebrand, Holzhauser Straße

In der Dachgeschoss-Küche eines Mehrfamilienhauses kam es zu einem Brand auf dem Kochfeld. Angehörige meldeten den Brand über den europaweiten Notruf 112 der Integrierten Leitstelle. Es wurde ein Alarm für die Gesamtwehr March, sowie die Drehleiter aus Bötzingen ausgelöst.

Bei der Alarmbestätigung wurde der Feuerwehr mitgeteilt, dass Feuerschein im Dachgeschoss sichtbar sei und sich noch Personen in der Wohnung aufhielten. Bei der Anfahrt zum Objekt wurde den Einsatz-

kräften per Funk mitgeteilt, dass der Brand bereits gelöscht sei. An der Einsatzstelle wurden alle Personen aus der betroffenen Wohnung geholt und mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung an den Rettungsdienst übergeben.

Das Feuer selbst, ein brennender Topf mit heißem Öl sowie das direkte Umfeld des Herdes, war bereits gelöscht. Die Maßnahmen der Feuerwehr konnten sich daher auf die Kontrolle mit der Wärmebildkamera und der Querlüftung der Wohnung beschränken. Die Kräfte der Feuerwehr March wurden daraufhin deutlich reduziert. Die Drehleiter aus Bötzingen, welche sich in Bereitstellung am Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr March aufhielt, konnte den Einsatz ebenso abbrechen, wie der stellvertretende Kreisbrandmeister, der sich auf der Anfahrt befand.

Eine Person verletzte sich bei dem Brand und wurde vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Die restlichen betroffenen Personen, welche durch den Rettungsdienst untersucht wurden, zeigten keine Auffälligkeiten, sodass eine medizinische Behandlung auch nicht notwendig wurde. Gemeinsam mit der anwesenden Polizei, unterzog die Feuerwehr die Wohnung noch einer finalen Kontrolle. Kurz vor Einsatzende übergab die Feuerwehr die Einsatzstelle an die Polizei und rückte komplett wieder ab.

Die Feuerwehr war mit 36 Kräften und sechs Fahrzeugen zum Einsatz ausgerückt. Aufgrund der anfangs hohen Anzahl an vermuteten Verletzten, war das Aufgebot des Rettungsdienstes entsprechend groß: Vier Fahrzeuge und zwölf Kräfte, der DRK-Ortsverein March zusätzlich noch mit einem Fahrzeug und sechs Kräften. Die Polizei war mit zwei Fahrzeugen und vier Beamten vor Ort. Eine Person wurde verletzt. Der entstandene Sachschaden dürfte im niedrigen fünfstelligen Bereich liegen. Für die Dauer der Einsatzmaßnahmen war die Durchgangsstraße in Buchheim von und nach Holzhausen komplett gesperrt.



004 - Fr, 07.01.2022 10:30 Uhr

ABC 3: Einsatz Fachberater Chemie, Gundelfingen

Ein Angehöriger der Feuerwehr March gehört dem Kollegium der Chemie-Fachberater des Landkreises an, so dass dieser an dem Einsatz beteiligt war.

Bei einer Spedition in Gundelfingen kam es zu einem Schaden an einem Behälter, welcher mit einem Gefahrstoff gefüllt war (siehe Einsatzbericht der Feuerwehr Gundelfingen). Neben der Gesamtwehr Gundelfingen waren der Gefahrgutzug aus Freiburg, die Führungsunterstützungsgruppe Dreisamtal, die Polizei, der Rettungsdienst und Ortsverein DRK Gundelfingen sowie der Fachberater Chemie im Einsatz. Zu diesem Einsatz wurde auch die Messeinheit des Landkreises alarmiert. Diese ist bei der Feuerwehr Ihringen stationiert und hat die Aufgabe möglicherweise ausgetretene Schadstoffe im Bereich von Einsatzstellen nachzuweisen. Diese Messeinheit rückt im Bedarfsfall mit dem „CBRN-ErkW“ aus. Die Kürzel bedeuten: C: Chemisch, B: Biologisch, R: Radioaktiv, N: Nuklear, ErkW: Erkundungswagen. Der Messeinheit gehört personell auch ein Fachberater Chemie an, der bei der Feuerwehr March beheimatet ist. So kam es, dass auch die Feuerwehr March indirekt an diesem Einsatz beteiligt war. Der Fachberater Chemie rückt von March aus mit Sondersignal und Mannschaftstransportwagen (MTW) an und trifft den CBRN-ErkW an der Einsatzstelle im Rendezvous-Verfahren.

Hintergrund:

Im November 2021 wurde die vom Landkreis beschaffte Messausstattung an die Gefahrguteinheiten im Landkreis übergeben. Somit verfügen inzwischen alle fünf Unterstützungsbereiche über eine identische

Messausstattung. Diese wird jeweils bei den vier Gefahrgutgruppen (Hochschwarzwald, Dreisamtal, Kaiserstuhl und Südlicher Breisgau) sowie dem Gefahrgutzug Müllheim (Markgräflerland) vorgehalten. Somit ist seit 2022 in jedem Unterstützungsbereich eine Messeinheit/Messkomponente einsatzbereit. Als Besonderheit wird im Unterstützungsbereich Kaiserstuhl die Messeinheit durch den CBRN-ErkW aus Ihringen gestellt. Auch dieser wurde durch zusätzliche Ausstattung nochmals einsatztaktisch aufgewertet und wird seit dem 01.01.2022 automatisch bei allen Brand-4- und ABC-4-Einsätzen im Landkreis mitalarmiert. Des Weiteren steht der CBRN-ErkW den vier anderen Messeinheiten durch seine erweiterte Messausstattung und speziell ausgebildetes Personal als Unterstützung zur Verfügung.

013 - So, 13.02.2022 11:46 Uhr

Brand 3: Ausgelöster Heimrauchmelder, Anton-Lips-Straße

Im Erdgeschoss eines Mehrfamilienwohnhauses kam es aus bisher unbekanntem Gründen zum Entstehungsbrand eines Sessels im Wohnzimmer. Dort gerieten Zeitschriften und weitere Utensilien sowie der Sessel selbst in Brand. Das Prekäre an der Lage: Die 77-jährige alleinstehende Bewohnerin der Erdgeschosswohnung, kam aus eigener Kraft nicht mehr aus dem Sessel heraus und war dem Feuer hilflos ausgeliefert -- es bestand Lebensgefahr! Ihr Glück war, dass der vorhandene Hausrauchmelder auslöste und die im 1. Obergeschoss lebende Familie daraufhin aufschreckte. Nachdem diese nun auch eine diffuse Rauchentwicklung wahrnehmen konnte und der Rauchmelder nicht mehr verstummte, riefen die Bewohner den europaweiten Notruf 112. Die Feuerwehr March wurde daraufhin mit einem Gesamtwehralarm in den Einsatz gerufen.

Noch bevor die Feuerwehr ausrückte, drang der Familienvater und dessen Sohn in die Erdgeschosswohnung ein. Sie fanden die Bewohnerin sitzend im bereits brennenden Sessel vor. Durch einen beherzten Griff wuchteten sie die unter Schock stehende Bewohnerin aus dem Haus. Der Sohn löschte indes den Brand mit mehreren Schüsseln voll Wasser.



Als die Feuerwehr vor Ort eintraf, war der Brand bereits gelöscht, die brandverletzte Person befand sich im Freien in Sicherheit. Die Feuerwehr betreute die verletzte Person und übergab diese im weiteren Verlauf dem anwesenden Personal des ersten Rettungswagens. Weiter befragte die Feuerwehr die anwesende Familie, erkundete die Wohnung und leitete eine maschinelle Belüftung der Wohnung ein. Ein Trupp unter Atemschutz nahm sich die Brandstelle mit der Wärmebildkamera vor, ohne besondere Auffälligkeiten. Das Feuer war definitiv aus. Noch während die Belüftung lief, konnte für das zweite Löschfahrzeug sowie den Gerätewagen Logistik „Einsatzabbruch“ befohlen werden.



Der Rettungsdienst, der mit zwei Rettungswagen vor Ort war, musste noch zwei Mitglieder der Familie mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation betreuen. Die Bewohner zeigten jedoch nur unauffällige Werte, sodass diese nicht in eine Klinik eingeliefert werden mussten und damit als Leichtverletzte gelten. Die 77-jährige jedoch wurde mit Brandverletzungen vom ersten Rettungswagen präklinisch versorgt und später in eine Klinik eingeliefert.

Die anwesende Polizei nahm den Vorfall zu Protokoll. Bei diesem wurden drei Personen verletzt, eine davon schwer. In der betroffenen Wohnung entstand nur geringer Sachschaden. Der in Brand geratene Wohnzimmersessel besaß einen Elektroantrieb. Ob dieser für den Brand ursächlich war, müssen polizeiliche Ermittlungen zeigen. Für die Feuerwehr ist die Brandursache unklar. Die Feuerwehr March war mit vier Fahrzeugen und 25 Kräften vor Ort. Das DRK war mit insgesamt vier Fahrzeugen und zwölf Kräften am Einsatz beteiligt. Der Familienvater und dessen Sohn, haben durch ihr beherztes Eingreifen, der allein stehenden Bewohnerin das Leben gerettet!

021 - Mo, 04.04.2022 07:34 Uhr

Brand 4: Gebäudebrand, Kalloweg

Der Kalloweg in March liegt westlich der Dreisam, an dem drei verschiedene landwirtschaftliche Anwesen mit mehreren Ökonomie- und je einem Wohngebäude angesiedelt sind. Eines der drei Objekte umfasst mehrere Gebäude für die Unterbringung von Pferden. Aus bisher unbekannter Ursache brach in einem der Stallgebäude, in dem hauptsächlich Heu gelagert war, Feuer aus. Durch das Brandgut und die aus Holz bestehende Gebäudestruktur, konnte sich das Feuer rasant ausbreiten und erfasste schnell den gesamten Gebäudeteil, dem sich in geschlossener Bauweise südlich ein Wohnhaus anschließt. Über dem Objekt imponierte eine grau-schwarze Rauchsäule die auch kilometerweit sichtbar war und gegen 07:30 Uhr zu zahlreichen Notrufen führte. Daraus ergab sich ein Gesamtwelralarm für die Feuerwehr March, sowie einen Alarm für die Drehleiter aus Bötzingen.

Bereits auf der Anfahrt zum Feuerwehrgerätehaus fiel den Einsatzkräften die große Rauchsäule über dem Objekt auf. Die anrückende Drehleiter veranlasste daher ihrerseits noch auf der Anfahrt nach March die Nachalarmierung der Gesamtwehr Bötzingen. Das erste Marcher Löschfahrzeug traf zehn Minuten nach der Alarmierung am Objekt ein; die Drehleiter aus Bötzingen sogar bereits nach acht Minuten. Der erste Eindruck von der Einsatzstelle führte um 07:48 Uhr zur Erhöhung des Alarmstichworts von der Gefahrenabwehrstufe „Brand 3“ auf „Brand 4“. Dies zog die Alarmierung weiterer Kräfte nach sich:

- IKZ-Alarm March-Bötzingen-Umkirch
- Alarm Führungsgruppe Kaiserstuhl
- Alarm Kreisbrandmeister
- Alarm Messgruppe Kaiserstuhl
- Alarm Baufachberater THW

Schwierig gestaltete sich die notwendige Einrichtung der Löschwasserversorgung. Denn die ist nicht zufriedenstellend: Vor Ort gibt es weder Hydranten noch leicht zugängliche offene Wasserentnahmestellen. Die Umstände sind der Feuerwehr allerdings bekannt, weswegen man sich auch auf diese Zeitverluste eingestellt hat. Der „Löschzug March“ hatte sich im Bereich der südlich gelegenen Koppel mit zwei Löschfahrzeugen positioniert und eine Löschwasserentnahme aus dem Riedgraben heraus aufgebaut. Die beiden Gruppen bekämpften den Brand von der Ostseite mit drei C-Rohren. Dieser Bereich der Einsatzstelle bildete daher den „Einsatzabschnitt Ost“.

Dem „Einsatzabschnitt West“ war die Feuerwehr Böt-



zingen zugeteilt. Diese baute mit ihrem Schlauchwagen SW-2000 von der Dreisam her eine Doppel-B-Leitung mit 480 Metern Länge zur Einsatzstelle auf. Gleichzeitig ging das erste Bötzingen Löschfahrzeug westlich des betroffenen Objekts in Stellung und unterstützte von dort mit zwei C-Rohren. Ein weiteres Löschfahrzeug aus Bötzingen wurde etwas weiter versetzt an einen kleinen Löschteich positioniert.

Schließlich wurde noch die Feuerwehr Umkirch dem Einsatzabschnitt „West“ zugeteilt, die ihrerseits mit einem eigenen Löschzug anrückte. Materiell mussten die beiden Löschfahrzeuge aus Umkirch jedoch nicht eingesetzt werden. Aber personell unterstützte Umkirch die Einheiten mit Atemschutzgeräteträgern.

Die Einsatzleitung, welche durch die Führungsgruppe Kaiserstuhl unterstützt wurde, bezog mit zwei Einsatzleitwagen auf einer nahegelegenen Koppel Stellung. Auf dieser wurde auch ein Atemschutz-Sammelplatz aufgebaut, welcher von der Feuerwehr Breisach eingerichtet wurde sowie eine Versorgungsstation des DRK Ortsverein March. Mit den THW-Baufachberatern sowie dem CBRN-Erkunder der Feuerwehr Ihringen wurden noch Spezialkräfte hinzugezogen. Die Bau-Fachberater hatten die beiden Abschnittsleiter vor Ort in Sachen Bau-Statik beraten; die Messgruppe aus Ihringen nahm Schadstoff-Messungen von Luft und Gewässern vor.

Direkt über dem Brandobjekt verlief in niedriger Höhe eine 0,4-kV-Stromleitung, welche durch die Brandeinwirkung zerbarst und bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte am Boden lag. Dort zuckte die Leitung – noch unter Spannung stehend – wie eine Schlange hin und her, was mit blendenden Lichtbögen und lauten Knallgeräuschen einherging – diese Knallgeräusche waren kilometerweit hörbar. Daher wurde mit Nachdruck der Energieversorger zur Freischaltung des Stroms zur Einsatzstelle nachgefordert.

Um 08:51 Uhr meldete die Einsatzleitung der Leitstelle „Feuer aus, Nachlöscharbeiten im Gange“. Zu

diesem Zeitpunkt waren die Technischen Betriebe March bereits mit schwerem Räumgerät unterwegs zur Einsatzstelle. Denn das gelagerte Heu im Brandobjekt musste mit einem Bagger maschinell entfernt werden. Der Heuschopf war bereits Einsturz gefährdet, weswegen keine Kräfte ins Innere vorgeschickt wurden. Außerdem fielen immer wieder messerscharfe Fragmente der Eternit-Eindeckung zu Boden.

Ab diesem Zeitpunkt konnten nach und nach Kräfte aus dem Einsatzgeschehen herausgelöst werden, bis schließlich gegen 11 Uhr nur noch Einheiten aus March vor Ort waren. Die Nachlöscharbeiten und vor allem das Ausräumen des Brandschutts sowie der gelagerten Heuballen stellte sich als sehr langwierig heraus. Erst nach weiteren ca. drei Stunden, war das eigentliche Brandobjekt weitestgehend geräumt und das geborgene Heu, welches auf einer benachbarten Wiese gelagert wurde, endgültig abgelöscht.

Die vom Brandgeschehen betroffenen Anwohner wurden nicht verletzt. Die am Objekt untergestellten Pferde hatten einen so großen Auslauf, dass sie zu keinem Zeitpunkt in Gefahr waren. Nicht durch das Einsatzgeschehen aber im Einsatzgeschehen hatte sich ein Feuerwehrangehöriger schwer am Bein verletzt (Achillessehnenriss) und wurde in ein Krankenhaus transportiert. Der entstandene Sachschaden beläuft sich nach



einer ersten Schätzung auf einen mittleren bis hohen fünfstelligen Bereich. Die Feuerwehr konnte ein Ausbreiten des Brandes auf das benachbarte Wohngebäude sowie die Pferdestallungen erfolgreich verhindern, wodurch ein Millionenschaden verhindert wurde.

Im Einsatz befanden sich 71 Feuerwehrkräfte mit insgesamt 19 Fahrzeugen. Im Einsatz waren ein Rettungswagen von DRK und Maltesern ebenso ein DRK-Notarzt sowie ein Leitender Notarzt mit dem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst des DRK, sowie neun Helfende des DRK-Ortsverein March. Die Polizei war mit zehn Kräften von Revier und Kriminaltechnik vor Ort; das THW mit zwei Personen. Kreisbrandmeister Widmaier machte sich vor Ort ebenso ein Bild wie dessen Stellvertreter Müller. Von den technischen Betrieben March kamen vier Kräfte mit zwei schweren Fahrzeugen.



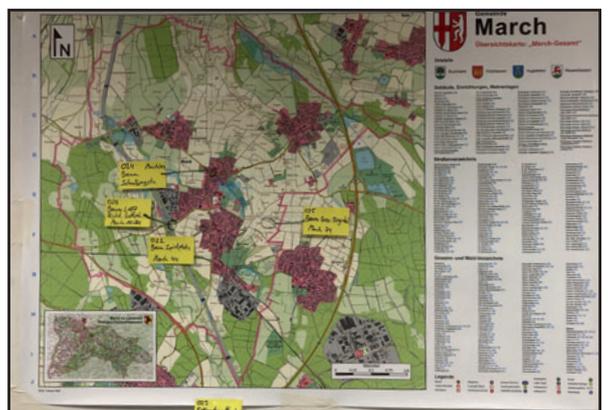
Die Aufräumarbeiten im Feuerwehrgerätehaus waren erst gegen 16:30 Uhr abgeschlossen. 32 Stück kontaminierte Einsatzkleidungen wurden in March und in Teningen noch bis spät in den Abend hinein maschinell gereinigt, sowie weitere Kleidungen am nächsten Tag in Bad Krozingen und Breisach.

022 - Do, 07.04.2022 17:08 Uhr

Unwettereinsatz, Am Güllenacker, Sturmschaden

Einen Wintersturm im April erlebte Deutschland an diesem Tage: Denn der weltumspannende polare Jetstream führte mit seiner wettersteuernden Strömung ein Sturmtief namens „Nasim“ direkt in unsere Breiten. Im Südwesten Deutschlands war das Tief besonders markant. Mit 143 km/h wurde um 18.00 Uhr auf dem Feldberg die höchste Windgeschwindigkeit in Süddeutschland gemessen. In March (Feuerwehrgerätehaus) gab es um 16:59 Uhr ein Maximum von 78,9 km/h – eigentlich ist das nicht so stark, aber es reichte für ein paar Einsatzstellen: In der Straße Am Güllenacker knickte ein ca. sieben Meter hoher Baum ab, fiel auf einen Spielplatz und sorgte für den initialen Einsatz dieser kleinen Einsatzserie.

Da sich im Unterstützungsbereich Kaiserstuhl bereits zwei Wehren aufgrund der Sturmlage im Einsatz befanden, wurde ein sog. „Unwetteralarm“ ausgelöst, den die Gesamtwehr March empfangen hatte. Außerdem wurde zu diesem Zeitpunkt die Führungsgruppe Kaiserstuhl sowie parallel dazu im Feuerwehrgerätehaus March der Unwettermodus. Damit wurde die Funkzentrale sowie der Stabsraum personell besetzt um die eingehenden Einsatzaufträge zu koordinieren. Der Einsatzleiter entsandt außerdem einen Zugtrupp, bestehend aus Zugführer und Führungsassistent, zur Erkundung des Gemeindegebiets mit dem Einsatzleitwagen. Der Zugtrupp kammte die gesamte Gemarkung durch und nahm an noralgischen Punkten eine Nachschau durch. Unterwegs auf Erkundungsfahrt mussten immer





Zwischenstopps eingelegt werden, um umgestürzte Schilder u.ä. wieder aufzurichten. Insgesamt ergaben sich bei dieser Einsatzserie fünf Einsätze.

031 - Sa, 23.04.2022 18:31 Uhr

Brand 1: Rauchentwicklung, alter Bierkeller bei Neuershausen

Auch der zweite Einsatz an diesem Tage wurde dem Feuerwehrkommandanten telefonisch gemeldet: Ein Spaziergänger war mit seinem Hund im Lösshohlweg oberhalb des Neuershauser Friedhofs unterwegs und kam dort am Eingang des alten Bierkellers im Gewann Wüstle vorbei. Aus diesem Kellereingang quoll schwarzer, beißend stinkender Brandrauch empor. Der Rauch sah nicht wirklich dramatisch aus, aber die Feuerwehr sollte sich das mal anschauen. Der Feuerwehrkommandant kam vor Ort und machte sich ein Bild von der Lage. Es war klar, hier brennt kein trockenes Brennholz, sondern anderweitiger Unrat, der offenbar auch mit Kunststoffen versetzt und ggf. auch ölhaltig ist. Hier müsste auf jeden Fall die Feuerwehr mit Löschwasser tätig werden. Daher wurde abermals für den diensthabenden Zug 2 ein Kleinalarm ausgelöst.

Der betreffende alte Bierkeller ist der Feuerwehr bekannt. Es handelt sich um ein weit über 100 Jahre altes, ausgebautes Kellergewölbe, welches in früheren Zeiten einmal von einer örtlichen Brauerei als Lagerstätte genutzt wurde. Der Keller wurde in das Lössgestein getrieben und erstreckt sich über mehrere Tief-Ebenen auf eine Gesamtfläche von rund 400 Quadratmetern. Zum Teil sind die Kellerräume massiv gemauert und die Deckenkonstruktion teilweise mit Stahlträgern gesichert. Der Zugang zu dem Keller ist mit Eisenplatten verschlossen, die bisher jedoch auch beiseite geschoben werden konnten. Deshalb wurde in den vergangenen Jahrzehnten auch immer wieder Müll und Unrat in dem Keller hinterlassen und Generationen von Jugendlichen gingen hier -- verbotenerweise -- ein und aus. Früher gab es offenbar sogar eine großzügige Zufahrt für Pferdefuhrwerke. So ist es zu erklären, wie der in dem Keller abgestellte VW Käfer in den Untergrund gelangen konnte.

Es gingen bereits schon früher Gerüchte herum, der Keller ist einsturzgefährdet. Da man über den Zustand der Keller-Statik zeitnah keinerlei gesicherten Auskünfte erlangen konnte, entschied sich die Feuerwehr dazu, den Keller nicht zu betreten. Es gab keinerlei Hinweise auf vermisste Personen in dem Keller und man konnte davon ausgehen, dass hier lediglich Unrat brennt oder glimmt. Und im Eingangsbereich war der steilabfallende Kellerboden mit Unrat übersät. Daher war es unverhältnismäßig, das Wohl der Einsatzkräfte in dem Keller zu gefährden, weswegen die Feuerwehr ausschließlich nur im Eingangsbereich tätig wurde.

Mit einem C-Rohr wurden zunächst 2.400 Liter Wasser eingesetzt, die jedoch wenig erfolgreich waren. Der Brandherd musste offenbar tiefer im Keller liegen, wes-



wegen man weitere 4.000 Liter Löschschaum in den Kellereingang einbrachte. Aber auch das führte nicht zum Löscherfolg. Die Löschwasserversorgung wurde mittels Pendelverkehr des zweiten Löschfahrzeugs sichergestellt. Außerdem wurden mit Wasser gefüllte IBC-Behälter durch den Gerätewagen-Logistik herangeführt. Über einen zweiten vorhandenen Kellereingang, den die Feuerwehr aufgebrochen hatte, wurden maschinelle Lüftungsmaßnahmen eingeleitet um die Sicht in den Kellerabgang zu verbessern. Jedoch brachte eine Sichtverbesserung keinen nennenswerten Vorteil.

Zu diesem Zeitpunkt machte sich eine Polizeistreife vor Ort ein Bild der Lage und befragte anwesende Personen und Zeugen, die in dem Gebiet Felder bewirtschaften.

Schließlich wurden Kreisbrandmeister und Bürgermeister zur Einsatzstelle nachgefordert um die weiteren Maßnahmen abzustimmen. Inzwischen war auch der Besitzer des Kellergewölbes eingetroffen, der die Keller-Statik als sicher einschätzte. Trotzdem wurde die Strategie, den Keller nicht direkt zu betreten, beibehalten. Im weiteren Verlauf wurde außerdem entschieden, dass man dem „Kellerbrand“ mit einer größeren Menge Löschpulver zu Leibe rücken möchte -- das wäre auch umweltschonender als eine größere Menge Schaum in einem landwirtschaftlich genutzten Bereich einzusetzen. Daher wurde die Entscheidung getroffen, die mobile Pulverlöschanlage aus Bad Krozingen anzufordern. Das Fahrzeug aus Krozingen traf gegen 21.00 Uhr vor Ort ein. Ein Atemschutztrupp gab über das Pulverstrahlrohr 250 kg Löschpulver in den Keller ab. Nach Abschluss der Löscharbeiten wurde der Kellereingang durch den Besitzer wieder verschlossen und die Feuerwehr rückte von der Einsatzstelle endgültig ab.

Vor Ort machten sich Marchs Bürgermeister Helmut Mursa, Neuershausens Ortsvorsteher Manfred Seiler, sowie der stellvertretende Kreisbrandmeister Uwe Müller ein Bild der Lage. Wie lange der Brand im Kellergewölbe bereits im Gange war, ist nicht bekannt. Ebenso wenig über die Brandursache, weswegen hier nun die Polizei ermittelt.

033 - Fr, 29.04.2022 14:00 Uhr

Hilfeleistung1: Amtshilfe, alter Bierkeller bei Neuershausen

Der Brandeinsatz im alten Bierkeller bei Neuershausen vom 23.04.2022 (siehe Einsatz 2022-031) rief nun die Polizei auf den Plan. Diese hatte davon erfahren, dass die beiden Eingänge zum Bierkeller nun endgültig verschlossen werden sollten. Da die Kellerräume beim letzten Brandeinsatz von den Einsatzkräften nicht betreten wurden, forderte die Polizei nun eine gründliche abschließende Begehung aller Ecken und Winkel des gesamten Kellers. Um diese Begehung durchführen zu können, wurde die Feuerwehr March von der Polizei um Amtshilfe gebeten. Dass der Keller nicht akut einsturzgefährdet ist, dies hat der Eigentümer des Kellers gegenüber der Polizei bestätigt. Allerdings bestand die Möglichkeit, dass die tiefer liegenden Räume nach dem Brand ggf. mit dem Atemgift Kohlenstoffmonoxid belastet sind. Somit war klar, dass die Räume zur Sicherheit erstmal nur unter Atemschutz betreten werden können. Außerdem müsste bei der Begehung

- ständig die Atemluft mit einem Gaswarngerät gemessen werden
- eine ausreichende Beleuchtung gewährleistet sein
- der vorgehende Atemschutztrupp über Sprechfunk eine Verbindung nach außen haben
- außen ein Reserve-Atemschutztrupp für einen möglichen Notfall bereit stehen.

All diese Anforderungen kann am besten die Feuerwehr erfüllen, weswegen die Feuerwehr March, nach einer erfolgten Risikoabwägung, der Polizei die Amtshilfe gewährte und dafür eine Staffel personell zusammenstellte. Die Einsatzstaffel der Feuerwehr wurde noch durch



einen Brandermittler der Polizei, ebenso ein Atemschutzgeräteträger, verstärkt. Für diesen geplanten Einsatz wurde kein Alarm ausgelöst.

Nachdem vor Ort die Zugänge geöffnet wurden, stieg der Dreier-Trupp unter Atemschutz über den „Haupteingang“ in die tiefer liegenden Kellerräume ein. Zuvor wurde vor dem „Nebeneingang“ noch ein Überdrucklüfter in Stellung gebracht, um frische Luft in den Keller einzubringen. Etwa zehn Minuten nach dem Einstieg kam der Trupp wieder an die Oberfläche um den oberen Bereich des Kellers vom Nebeneingang aus zu betreten. Nach weiteren ca. 15 Minuten war auch diese Begehung abgeschlossen und der Keller damit einmal komplett abgelaufen. Dabei wurden auch die Reste des Brandgutes – angezündete Autoreifen – entdeckt, was nun Gegenstand der polizeilichen Ermittlungen ist.

Nach etwa einer Stunde wurden die Keller-Eingänge wieder verschlossen, die Polizei übergab die Einsatzstelle an den Eigentümer und alle Einsatzkräfte rückten wieder ab.

041 - Sa, 11.06.2022 14:44 Uhr

ABC1: Erkundung ABC, Wiesenstraße

Der Eichmattenbach (umgangssprachlich Löwenbach) in March-Holzhausen war durch eine bisher unbekannte Substanz milchig weiß verfärbt. Ein Passant bemerkte die Verfärbung des Wassers auf Höhe der Wiesenstraße. Sie zog sich bereits weiter im Bachlauf bis in den Ortsteil Holzhausen hinein. Der Passant meldete die Verunreinigung über den europaweiten Notruf 112, was einen Alarm für den diensthabenden Zug 1 nach sich zog.

Da sich die Substanz komplett mit dem Wasser verbunden hatte, bestand für die Feuerwehr keine Möglichkeit, die Substanz zu isolieren und entspr. aufzunehmen. Einzig das Zuschütten des Fließgewässers und Abpumpen des kompletten Bachwassers in einen Schmutzwasserkanal, wäre technisch möglich gewesen. Diese Maßnahme wäre aber mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand verbunden gewesen. Die Herkunft der Verschmutzung konnte zweifelsfrei auf das Gewerbegebiet Freiburg-Hochdorf eingegrenzt werden. Da die Polizei keine freien Kräfte zur Verfügung hatte, ist die Feuerwehr March auf eigene Faust sämtliche Straßen im Gewerbegebiet einmal abgefahren um ggf. verdächtige Handlungen zu entdecken, die mit der Gewässerverschmutzung in Verbindung stehen könnten. Die Ursache der Verunreinigung konnte jedoch nicht mehr ermittelt werden.

Dieses Phänomen tritt im Eichmattenbach durchschnittlich etwa ein- bis zweimal pro Jahr auf, weshalb die Feuerwehr March auch eine gewisse Erfahrung mit solchen Angelegenheiten hat. Sämtliche entnommenen Gewässerproben früherer Vorfälle deuteten darauf hin, dass wohl eine Farbmisch-Maschine ggf. eine Betonpumpe bzw. Farbpumpe bzw. Farb-Werkzeug etc. unsachgemäß gereinigt wurde. Unsachgemäß soll heißen, die Reinigung fand auf einer versiegelten Fläche statt, dessen Oberflächenwasser in einen naheliegenden Abzugsgraben bzw. Bach mündet. Alle Oberflächenwässer des Gewerbegebiets Freiburg-Hochdorf, fließen im weiteren Verlauf durch Freiburg-Benzhausen und anschließend in Richtung March-Holzhausen.



Dass die Verunreinigung an einem Samstag zutage getreten ist, muss nicht zwangsläufig bedeuten, dass sie damit auch am selben Tag verursacht wurde. Der Wasserumsatz in einem Oberflächenwasserkanal ist unmittelbar abhängig von auftretendem Niederschlag. Es ist demnach möglich, dass die Verunreinigung bereits früher stattgefunden und erst ein daraufhin folgender Niederschlag die Substanz dann weiter „flussabwärts“ getragen hat. In dem Augenblick, in dem die Substanz vom Oberflächenwasserkanal in den Eichmattenbach floss, wurde die Substanz mit der natürlichen Strömungsgeschwindigkeit an die Unterlieger getragen, wo sie dann schließlich entdeckt und gemeldet wurde.

Die Feuerwehr entnahm für die Polizei Wasserproben und erkundete außerdem noch den weiteren Verlauf des Gewässers bis zur Gemarkungsgrenze zum Landkreis Emmendingen hin. Nach etwa zwei Stunden wurde der Einsatz beendet. Ein Schaden in bisher unbekannter Höhe dürfte wohl für den örtlichen Fischereiverein entstanden sein. Denn eine solche Verunreinigung überleben vor allem die im Gewässer beheimateten Fischarten in der Regel nicht. Die Abteilung Gewerbe und Umwelt des Polizeipräsidiums Freiburg ermittelt in dieser Sache.

052 - Mi, 13.07.2022 15:50 Uhr

Brand 2: Vegetationsbrand, Friedhofstraße

In der Nähe des Friedhof von Hugstetten, im Gewinn Gräbleacker, geriet ein Stoppelfeld in Brand, was von einem anwesenden Landwirt gleich bemerkt und auch gemeldet wurde. Der Landwirt unternahm noch eigene Löschversuche, die aber erfolglos blieben. Es war der zwölfte Tag in Folge ohne jeglichen Niederschlag und der dritte Tag infolge mit Temperaturen um die 30 Grad.

Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte das Feld auf einer Größe von rund 250 Quadratmetern. Da das Brandfeld gut erreichbar war, wurde entschieden das Feuer über die klassische Methode mittels einem C-Rohr abzulöschen, was mit der Unterstützung durch zwei Feuerpatschen auch schnell zum Erfolg führte. Bereits fünf Minuten nach Eintreffen des ersten Löschfahrzeugs war der Brand unter Kontrolle. Knapp 20 Minuten später konnte die Feuerwehr bereits wieder abrücken.

Der anwesende Landwirt grubberte das Feld noch ringsherum mit seinem landwirtschaftlichem Großgerät ab, sodass eine ggf. später auftretende Brandentwicklung sich definitiv nicht mehr ausbreiten könnte. Die Polizei war nicht vor Ort.



053 - Fr, 22.07.2022 16:00 Uhr

Amtshilfe Polizei: Personensuche nach Vermisstenmeldung

Am Donnerstag, den 21.07.2022 hat die 14-jährige Ayleen A. aus Gottenheim gegen 18:00 Uhr ihr Elternhaus verlassen und galt seitdem als vermisst. Der Fall hat große Aufmerksamkeit erregt und war in den lokalen sowie regionalen Medien hochpräsent. Am Folgetag gegen 14:00 Uhr ging beim Feuerwehrkommandanten ein Anruf ein, bei der die Polizei mögliche Kapazitäten und Rüstzeiten für einen möglichen Großeinsatz abfragte und hat diesen Einsatz auf etwa 17:00 Uhr angedeutet. Um 15:30 Uhr fiel dann die Entscheidung, um 17:00 Uhr diesen Großeinsatz anlaufen zu lassen. Zuvor fanden bereits Abstimmungen zwischen Polizeipräsidium sowie den Bürgermeistern von Gottenheim, March und Umkirch auf der einen Seite statt, auf der anderen Seite gab es Abstimmungen unter den drei betreffenden Feuerwehrkommandanten, dem Kreisbrandmeister sowie dem stellvertretenden Kreisbrandmeister.

Geplant war um 16:30 Uhr die Führungsgruppe Kaiser-



stuhl zu alarmieren und um 16:45 Uhr die Gesamtwehren aus Gottenheim, March und Umkirch. Um 17:00 Uhr hätte dann, unter dem Vorsitz der Polizeirevierleitung von Breisach, eine Einsatzbesprechung aller Einsatzkräfte stattfinden sollen. Doch zuvor musste das Feuerwehrgerätehaus March für den Einsatz erstmal hergerichtet werden: Es musste eine Bestuhlung für rund 200 Personen, ausreichend Getränke, Heiß-Verpflegung, Medientechnik und Beschallung vorbereitet werden. Dazu wurden die Marcher Einsatzkräfte um 15:51 Uhr via vorhandener WhatsApp-Gruppen über den bevorstehenden Einsatz informiert. Dies hatte zum Ziel, dass ausreichend Kräfte ans Feuerwehrgerätehaus kommen, um diese Vorbereitungen zu treffen. Dem Aufruf folgten dann 29 Kräfte. Der ganze Einsatz verzögerte sich schließlich aus verschiedenen Gründen nochmal um 30 Minuten, so dass die geplanten Alarmierungen um 17:00 Uhr sowie 17:15 Uhr erfolgten.



Innerhalb von kürzester Zeit kamen dann rund 100 Feuerwehrkräfte, darunter der Stv. Kreisbrandmeister Uwe Müller aus Oberrimsingen, 30 Kräfte vom DRK mit zahlreichen Spürhunden und starke Kräfte der Polizei (Polizeirevier, Kriminalpolizei und Polizei-Einsatzhundertschaft) an den Feuerwehr-Standort in March. Im Jugendraum der Feuerwehr richtete die Polizei ihr örtliches Lagezentrum ein und bereitete dort die Einsatzstrategie vor. Mit detailliertem Kartenmaterial der umliegenden Gemeinden wurden Suchabschnitte gebildet und den anwesenden Kräften zugeteilt. Die große Einsatzbesprechung fand dann in der prall gefüllten Fahrzeughalle gegen 18:15 Uhr statt. Die Sucheinheiten gingen gegen 18:45 Uhr in den Einsatz. Mit großem Kräfteaufgebot wurden in Umkirch („Auf der Heu“) sowie in Gottenheim („Oberwald“ sowie „Hinterfalter“) Flächen abgesucht. Der Suchabschnitt im Wald umfasste eine Fläche von 55 Hektar, die Fläche im „Hinterfalter“, entlang des Mühlbachs, rund 2 Hektar. Der Einsatz wurde dann erst in der fortgeschrittenen Dämmerung gegen 21:45 Uhr ohne Sucherfolg beendet.

Während die Suchmaßnahmen im Gange war, wurde die Feuerwehr Bötzingen mit einer ausreichend großen Mannschaft in ihr Gerätehaus alarmiert um in den Gemeinden Gottenheim, March und Umkirch den Grundschutz sicherzustellen -- für den Fall eines weiteren Einsatzenanlasses in einer der drei Gemeinden. Die Bötzingener Kräfte hätten dann diese Einsätze übernommen, so dass die Suchaktion, in zum Teil sehr unwegsamem Gelände, nicht hätte abgebrochen werden müssen. Der Gesamteinsatz, mit knapp 180 Kräften aus nahezu der ganzen Blaulicht-Familie, lief absolut hervorragend.

062 - Mo, 22.08.2022 20:59 Uhr

Brand 4: Gebäudebrand, Eichstetten

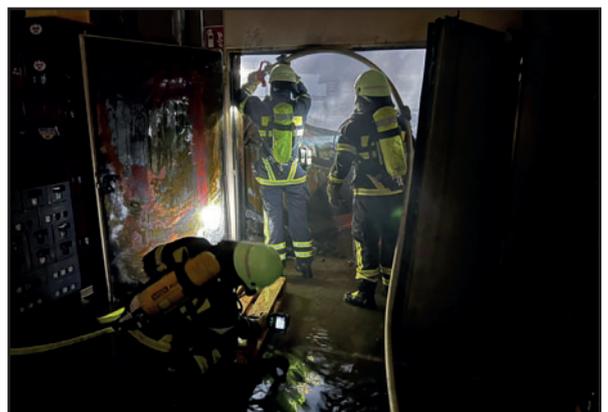
Der zweite Einsatz an diesem Tage folgte kurz nachdem der Erste beendet, war: Kurz nach 20 Uhr ist im

Gewerbegebiet Eichstetten eine Lagerhalle in Brand geraten und imponierte mit einer großen schwarzen Rauchsäule, die auch viele Kilometer weit sichtbar war. Die Rauchsäule war so groß, dass viele Marcher Einwohner den Brand in March vermuteten. Gegen 20.20 Uhr war das Notruf-Aufkommen bei der Integrierten Leitstelle in Freiburg so enorm, dass eine entsprechende Mitteilung über das Modulare Warnsystem „MoWaS“ versandt wurde. Um kurz vor neun am Abend forderte die örtliche Einsatzleitung, aufgrund der massiven Schadenslage, einen Löschzug aus March zur Einsatzstelle nach. Daraufhin wurde für die Marcher Wehr ein Gesamteinsatzalarm ausgelöst. Zu diesem Zeitpunkt schlugen die Flammen gut 15 Meter hoch aus dem Gebäude; die Hitzestrahlung war extrem hoch.

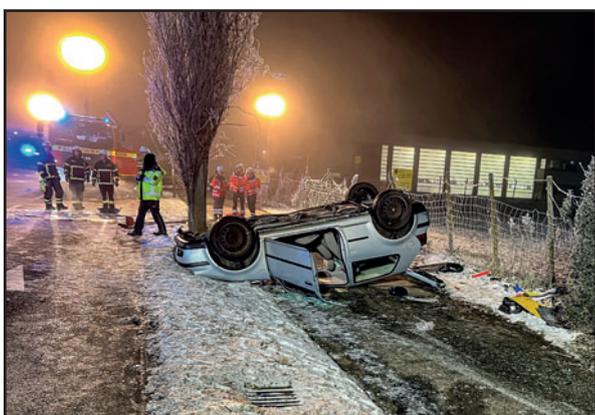
Der Löschzug fuhr im Verband mit Sondersignal nach Eichstetten ins Gewerbegebiet und erhielt dort den Auftrag: Die dem Brand direkt benachbarte Lagerhalle (westliche Lagerhalle) mittels massiver Riegelstellung vor dem eigentlichen Brand zu bewahren. Die direkt angrenzende östliche Halle stand in voller Ausdehnung im Vollbrand und hatte eine Grundfläche von 50 x 15 Metern (750 Quadratmeter). Der gesamte geschlossene Gebäudekomplex umfasste eine Fläche von 2.000 Quadratmeter. Im Brandobjekt selbst war das Getränke-Leergutlager der betroffenen Firma untergebracht in dem auch große Mengen Brandgut aus Kunststoffbehältnissen vorhanden waren. Beim Eintreffen der Marcher Kräfte war das Hallendach bereits im Teileinsturz befindlich und der Vollbrand hat sich größtenteils zu einem punktuellen Brand entwickelt. Es brannte und glühte aber noch immer an vielen Stellen. Mit mehreren C- und B-Rohren wurden um das Brandobjekt Riegelstellungen gebildet, unterstützt von der Drehleiter aus Teningen, welche, wie March, dem Einsatzabschnitt „Hof“ zugeordnet war. Im nördlichen Bereich des weitläufigen Areals gab es, angrenzend zur Alten Dreisam, noch den Einsatzabschnitt „Bach“. Die Löschwasserversorgung erhielt March größtenteils über den Gerätewagen der Feuerwehr Eichstetten, der an der Alten Dreisam Wasser zur Einsatzstelle förderte.

Die knapp 40 Marcher Einsatzkräfte lösten vor allem die Einsatzkräfte aus Eichstetten und Bötzingen ab, welche in diesem Abschnitt seit Aufnahme der Brandbekämpfung im Einsatz waren. Vor allem Atemschutzgeräteträger wurden an der Einsatzstelle gebraucht. Gegen 01:00 Uhr übernahm der Brandbekämpfungszug aus dem Unterstützungsbereich Markgräflerland den „Einsatzabschnitt Hof“ und löste damit die Feuerwehr March komplett ab, die kurz darauf abrücken konnte und am Standort in March noch knapp eine Stunde lang die Fahrzeuge wieder aufrüstete.

Die westliche Lagerhalle konnte weitestgehend unbeschadet vor dem Vollbrand bewahrt werden -- Auftrag erfüllt.



Im Einsatz befanden sich über 200 Einsatzkräfte, darunter die Feuerwehren Eichstetten, Bötzingen, Teningen und March, sowie der „Zug Brandbekämpfung UB Markgräflerland“ mit Kräften aus Müllheim, Heitersheim und Neuenburg. Außerdem die Feuerwehr Freiburg mit dem Abrollbehälter Wasserversorgung (Förderleistung bis zu 8.000 l/min auf 1.800 m F-Schlauch) und die 40-Meter-Hubarbeitsbühne (Förderleistung bis zu 4.000 l/min), die die Drehleiter aus Teningen ablöste. Weiter vor Ort waren Kreisbrandmeister Alexander Widmaier, die Führungsgruppe Kaiserstuhl mit dem stellvertretenden Kreisbrandmeister Uwe Müller, die Drohnengruppe aus Kirchzarten, die Messgruppe aus Ihringen, massive Kräfte des DRK (Versorgung und Betreuung) und mehrere Streifen der Polizei. Bürgermeister Michael Bruder war längere Zeit vor Ort und machte sich ein genaues Bild der Lage. Es entstand ein Millionenschaden, verletzt wurde niemand.



082 - Sa, 17.12.2022 22:49 Uhr Hilfeleistung 3: Person in Zwangslage, Hauptstraße

Ein mit zwei Personen besetzter PKW kam alleinbeteiligt nach rechts von der Fahrbahn ab. Auf dem schneebedeckten Grünstreifen prallte der PKW gegen ein Verkehrsschild und eine Straßenlaterne. Der Aufprall war so stark, dass ein Vorderrad abbrach und der PKW ins Schleudern kam. Das Fahrzeug kam ca. 50m weiter, auf dem parallel zur Straße verlaufenden Radweg, in Dachlage zum Liegen. Hinzugekommene Passanten wählten direkt den europaweiten Notruf 112. Es wurde ein IKZ-Alarm für die Feuerwehr March und Umkirch ausgelöst.



Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeugs war eine Person bereits aus dem Fahrzeug und wurde von Ersthelfern betreut. Die zweite Person war noch im Fahrzeug eingeschlossen. Auch diese wurde bereits von einem Ersthelfer betreut. Die Feuerwehr öffnete mit hydraulischem Rettungsgerät die Beifahrertüre und schaffte somit Zugang für den Rettungsdienst. Nach der Erstversorgung unterstützte die Feuerwehr den Rettungsdienst bei der Rettung der Person aus dem Fahrzeug.

Die Einsatzstelle wurde weiträumig abgesperrt und ausgeleuchtet. Die Feuerwehr sicherte die beschädigte

Straßenlaterne und beseitigte, nach Rücksprache mit der Polizei, das Trümmerfeld auf dem Radweg. Nachdem der verunfallte PKW von einem Abschleppunternehmen aufgeladen wurde, konnte die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Proben und Übungen 2022

Die angebotenen Proben und Übungen der Züge 1 und 2 werden, gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 2, sowie anhand des Lernzielkatalogs für die Ausbildung Truppmann Teil 2, geplant und durchgeführt. Um die Lerninhalte der Ausbildung Truppmann Teil 2 einmal zu durchlaufen, werden zwei Jahre benötigt.

Im Jahr 2022 war der Dienstbetrieb für die Aus- und Fortbildung, durch die COVID-19-Pandemie teilweise noch eingeschränkt. Die Feuerwehrdienstpflicht für die Aus- und Fortbildung war zum Teil noch aufgehoben. Das bedeutete, dass es den Feuerwehrangehörigen freistand, angebotenen Präsenz-Terminen fernzubleiben. Daher wird auch in diesem Jahresbericht auch keine Proben-Statistik veröffentlicht. Folgende Proben konnten im Jahr 2022 angeboten werden:

Art	Anzahl
Proben Zug 1	18
Proben Zug 2	18
Proben Gesamt (Zug 1 u. 2)	4
Proben Ergänzungszug	0
Sonderproben Einsatzübung füba	2
Sonderproben Atemschutz (einschl. AÜA)	6
Sonderproben Maschinisten	6
Sonderproben Türöffnungsgruppe	2
Sonderproben Unwetter-Übungen	1
Sonderproben GF/ZF-Bespr./-Tagung	4
GESAMT	61

Überörtliche Lehrgänge/Seminare 2022

Zur Erhaltung und Verbesserung des Ausbildungsstandes wurden 2022 regelmäßig Übungen und Unterrichte abgehalten sowie Lehrgänge/Seminare auf Kreisebene bzw. an der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg in Bruchsal besucht. Außerdem wurden gezielt Lehrgänge und Seminare gebucht, die nur auf dem freien Markt verfügbar sind. Im folgenden waren dies:

**Lehrgang Atemschutzgeräteträger
(Feuerwehr Breisach):**

Nr.	Name	Vorname
1	Wangler	Johannes
2	Graner	Stefan

**Lehrgang Atemschutzgeräteträger
(Feuerwehr March):**

Nr.	Name	Vorname
1	Brüchig	Anna
2	Fischer	Jonas
3	Graner	Thomas
4	Kaiser	Jonas
5	Meier	Anna

**Lehrgang Jugendgruppenleiter
(Feuerwehr Neustadt):**

Nr.	Name	Vorname
1	Fischer	Jonas

**Lehrgang Truppmann Teil 1
(Feuerwehr Bötzingen):**

Nr.	Name	Vorname
1	Brüchig	Anna
2	Fischer	Jonas
3	Kaiser	Jonas
4	Meier	Anna
5	Schoepf	Jan
6	Trabelsi	Ahmed

Lehrgang Truppmann/Truppführer (LFS):

Nr.	Name	Vorname
1	Vantieghem	Martial

Seminar Atemschutz-Notfalltraining (füba):

Nr.	Name	Vorname
1	Lorey	Fabian
2	Vantieghem	Martial

Seminar Aufzug (füba):

Nr.	Name	Vorname
1	Kreuz	Daniel
2	Roth	Volker

**Seminar Brandbekämpfung Elektrofahrzeuge
(LFS online):**

Nr.	Name	Vorname
1	Gauchel	Thomas

**Seminar Hochwasser u Starkregen
(LFS online):**

Nr.	Name	Vorname
1	Gutmann	Patrick

**Seminar Hochwasserlagen
(LFS online):**

Nr.	Name	Vorname
1	Gauchel	Thomas

**Seminar Persönliche Schutzausrüstung
(Fa. KREUSSLER Sasbach/Ortenau):**

Nr.	Name	Vorname
1	Kauder	Andreas
2	Kreuz	Daniel
3	Wangler	Johnannes

**Seminar Realbrandausbildung Grundlagen
(füba):**

Nr.	Name	Vorname
1	Lenz	Andreas
2	Lorey	Fabian

**Seminar THL Fahrzeug mit Hochvoltanlagen
(füba):**

Nr.	Name	Vorname
1	Roth	Volker

**Seminar THL mit Schienenfahrzeug
(füba):**

Nr.	Name	Vorname
1	Roth	Volker

**Seminar THL-Landmaschinen
(füba):**

Nr.	Name	Vorname
1	Roth	Florian

**Seminar THL-Tiefbauunfälle
(füba):**

Nr.	Name	Vorname
1	Dietz	Nico
2	Schneider	Pius

**Sturmholzseminar
(Fa. WOODCOMMANDER, Feuerwehr March)**

Nr.	Name	Vorname
1	Dietz	Nico
2	Gauchel	Thomas
3	Graner	Stefan
4	Heitzler	Daniel
5	Herbstritt	Joachim
6	Kreuz	Daniel
7	Meßmer	Michael
8	Piotrowski	Lukaz
9	Schimski	Gregor
10	Schlegel	Ralf
11	Wangler	Johannes
12	Ziegler	Martin



ELW 1 (Florian March 11)

Der Einsatzleitwagen (ELW) ist das Führungsfahrzeug der Feuerwehr March. In der Regel rückt es als zweites Fahrzeug zur Einsatzstelle aus und beherbergt folgendes Personal: Einen Zugführer u./o. Einsatzleiter, die bei mittleren und größeren Einsatzlagen gemeinsam die Einsatzleitung bilden; einen Gruppenführer zur besonderen Verwendung (GF ZBV) dieser wird als sog. Führungsassistent vor Ort tätig und unterstützt den Einsatzleiter in seinen Führungsaufgaben; sowie einen Führungsgehilfen bzw. Führungs-Melder (Fahrer und Funker).

Der ELW besitzt eine umfangreiche Kommunikationsanlage, einen Lagetisch im Inneren, div. Messgeräte, und div. Führungsmittel (Einsatzunterlagen, Mobiltelefon). Er ist u.a. mit einer seitlichen Markise, Umfeldbeleuchtung und einer Fotoausrüstung ausgestattet. Das Fahrzeug wurde ursprünglich einmal als MTW angeschafft und dann zum ELW umgebaut.

Typ	ELW 1	Motorleistung	60 kW / 80 PS
Besatzung (max.)	8	Fahrgestell	Daimler-Chrysler
Funkrufname	Florian March 11	Modell	Sprinter 308, Hochdach
Baujahr	2004	zul. Gesamtgewicht	3,5 t
Hubraum	2.148 ccm	Aufbauhersteller	BITTIGER und FF March
ELW 1 steht für:	ELW = Einsatzleitwagen 1 = Größenordnung 1 (Kombi bis 3,5 t)		

MTW (Florian March 19)

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) dient ausschließlich dem Transport von Personal (Mannschaften), in geringem Maße auch von Material. Er wird im Einsatzfalle lageabhängig eingesetzt und ist in der Regel eines der letzten Fahrzeuge, welches zur Einsatzstelle ausrückt.

Der MTW wird vor allem in der einsatzfreien Zeit für Überlandfahrten verwendet (z.B. bei überörtlichen Ausbildungsveranstaltungen, Zeltlagern etc., Dienstbesprechungen u. sonstigen dienstlichen Veranstaltungen). Seine Beladung beschränkt sich auf ein absolutes Minimum (z.B. Feuerlöscher, KFZ-Verbandskasten).

Der Movano hat einen ecoflex-Motor mit Bi-Turbo und Start-Stopp-System, Klimaautomatik, elektrische Fensterheber, Standheizung, CD-Radio und PKW-Anhängerkupplung. Weiter besitzt das Fahrzeug auf dem Dach eine ultraflache LED-Heckwarneinrichtung.



Typ	MTW	Motorleistung	107 kW / 146 PS
Besatzung (max.)	8	Fahrgestell	OPEL
Funkrufname	Florian March 19	Modell	Movano 2.3 CDTI
Baujahr	2016	zul. Gesamtgewicht	3,5 t
Hubraum	2.298 ccm	Aufbauhersteller	BARTH
MTW steht für:	Mannschaftstransportwagen.		



LF 8/6 (Florian March 42)

Das LF 8/6, oder wie es bei uns intern heißt das „LF-2“, ist das zweite Angriffsfahrzeug der Feuerwehr March. Es ist in der Regel das insgesamt dritte Fahrzeug das bei einem Brand- oder Hilfeleistungseinsatz ausrückt (Ausnahme sind größere Brände außerorts). Gemeinsam mit dem ELW und dem LF-1 bildet es den Löschzug; zusätzlich mit dem GW-L, den Hilfeleistungszug.

Im Bereich der Wasserförderung hat das LF-2 eine erweiterte Ausrüstung: Eine Tragkraftspritze TS 8/8, eine Tauchpumpe sowie einen optionalen Schlauchanhänger mit 400 Meter zusätzlicher B-Leitung. Als weitere Zusatzbelastung ist ein benzinbetriebener Überdruckbelüfter vorhanden.

Der TÜV hat bereits mehrfach die theoretische Überladung des Fahrzeugs angemahnt. Daher wurde das LF-2 am 26.08.2014 auf 8,4 Tonnen aufgelastet und die Fahrzeugpapiere angepasst. In diesem Zuge wurde auch das Löschwasser-Volumen auf 800 Liter erhöht.

Typ	LF 8/6	Motorleistung	104 kW / 140 PS
Besatzung (max.)	9	Fahrgestell	MAN
Funkrufname	Florian March 42	Modell	8.163 L2000
Baujahr	2000	zul. Gesamtgewicht	8,4 t
Hubraum	4.580 ccm	Aufbauhersteller	ZIEGLER
LF 8/6 steht für:	LF = Löschgruppenfahrzeug 8 = Nenn-Förderleistung der Fahrzeugpumpe von mind. 800 Liter/Min. 6 = Inhalt Löschwassertank 600 l (tastächlich sind 800 l vorhanden).		

LF 16/12 (Florian March 44)

Das LF 16/12, oder wie es bei uns intern heißt das „LF-1“, ist das Flaggschiff der Feuerwehr March. Es ist in der Regel das erste Fahrzeug das bei einem Brand- oder Hilfeleistungseinsatz ausrückt. Gemeinsam mit dem ELW und LF-2 bildet es den Löschzug; zusätzlich mit dem GW-L den Hilfeleistungszug.

Im Bereich der technischen Unfallrettung hat es eine erweiterte Ausstattung, mit mehreren hydraulischen Rettungszylindern und Pedalabschneidern. Weiter sind u.a. eine Säbelsäge, ein pneumatischer Sprungretter, eine automatische Schaumanlage sowie eine eigene Stromversorgung via DYNAWATT-Anlage, an Bord.

Das LF-1 der FF March besitzt dieselben Parameter/Beladung wie ein genormtes HLF 20/16. Eine fest eingebaute Zugeinrichtung ist allerdings nicht vorhanden.



Typ	LF 16/12	Motorleistung	162 kW / 217 PS
Besatzung (max.)	9	Fahrgestell	MAN
Funkrufname	Florian March 44	Modell	14.225 M2000
Baujahr	2002	zul. Gesamtgewicht	14,6 t
Hubraum	6.871 ccm	Aufbauhersteller	SCHLINGMANN
LF 16/12 steht für:	LF = Löschgruppenfahrzeug 16 = Nenn-Förderleistung der Fahrzeugpumpe von mind. 1600 Liter/Min. 12 = Inhalt Löschwassertank 1.200 Liter (1.600 l tatsächlich)		

GW-L (Florian March 74)

Der GW-L ist das Arbeitspferd der Feuerwehr March. Es ist in der Regel das Fahrzeug, welches bei einem Brand- oder Hilfeleistungseinsatz zur Einsatzstelle nachrückt. Gemeinsam mit dem ELW, LF-1 und LF-2 bildet es den Hilfeleistungszug. Bei allen anderen Einsätzen, bei denen seine Anwesenheit erforderlich ist, unterstützt der GW-L die Einsatzstelle logistisch mit weiterem Gerät und Material.

Das Fahrzeug verfügt über eine große Ladefläche, auf welcher 6 Gitterboxen u./o. Rollcontainer Platz finden. Diese können mit der 1,5 t-Ladebordwand sowie einem Hubwagen, aufgeladen werden. Im Feuerwehrgerätehaus befindet sich ein Hochregal-Lager, in welchem insgesamt 20 solcher Gitterboxen/ Rollcontainer auf vier Etagen deponiert und je nach Bedarf auf dem GW-L verladen werden können.

Weiter besitzt der GW-L einen festen Aufbau, mit Rolläden hinter denen u.a. eine tragbare 500-Liter-Pumpe (PFPN 6-500), ein Stromerzeuger, eine LKW-Rettungsplattform verlastet sind. Zum Vergleich: Bei einem GW-T (Transport) ist dieser feste Aufbau nicht vorhanden.



Typ	GW-L2	Motorleistung	184 kW / 247 PS
Besatzung (max.)	6	Fahrgestell	MAN
Funkrufname	Florian March 74	Modell	TGM 13.250 4 x4 BL
Baujahr	2013	zul. Gesamtgewicht	13,4 t
Hubraum	6.871 ccm	Aufbauhersteller	MAISE
GW-L2 steht für:	GW = Gerätewagen L = Logistik 2 = Größenordnung 2 (ab 7,5 t)		

Mannschaftswagen „MaRaBu“

Als Ersatz für das TSF konnte die inzwischen sehr groß gewordene Jugendfeuerwehr im Juni 2021 den ehemaligen „Marcher Rathausbus“ kurz MaRaBu von der Gemeindeverwaltung übernehmen. Der MaRaBu wurde zwar als Feuerwehrfahrzeug umgewidmet, hat aber keine Feuerwehrtechnische Beladung an Bord. Der MaRaBu wird für die Jugendfeuerwehr-Ausbildung, aber auch als Materialtransporter in der einsatzfreien Zeit, verwendet. Das Fahrzeug steht für eine Ausleihe an Marcher Vereine und Organisationen nicht mehr zur Verfügung.

Mittelfristig soll der MaRaBu wieder durch ein Feuerwehrein-satzfahrzeug, idealerweise einen gebrauchten MTW, ersetzt werden. Der Erlös aus dem TSF-Verkauf soll dann für diesen Zweck verwendet werden.



Typ	(ziviler) Transporter	Motorleistung	92 kW / 125 PS
Besatzung (max.)	9	Fahrgestell	RENAULT
Funkrufname	N.N.	Modell	Master
Baujahr	2013	zul. Gesamtgewicht	3,3 t
Hubraum	2.299 ccm		
MaRaBu steht für: (ehemaliger) Marcher Rathausbus			



Christbaumeinsammeln, Mitte Januar.



Übung Eisrettung, Ende Januar.



Beim Sturmholz-Seminar der Fa. WOODCOMMANDER in March, Mitte März.



Hochzeit von Madeleine und Michael Meßmer, Anfang April.



Kevin (o. Helm) aus Malta zu Besuch in March, Ende April.



Beim Technischen-Hilfeleistung-Tag in March gab es auch „Hot Stuff“ für Atemschutzgeräteträger, Ende April.



THL-Probe, Mitte April.



Übung Löscheinsatz, Ende April.



Beim PublicViewing, anlässlich des DFB-Pokalfinale SC Freiburg : RB Leipzig, Ende Mai.



Hochzeit von Jasmin und Florian Roth, Anfang Juni.



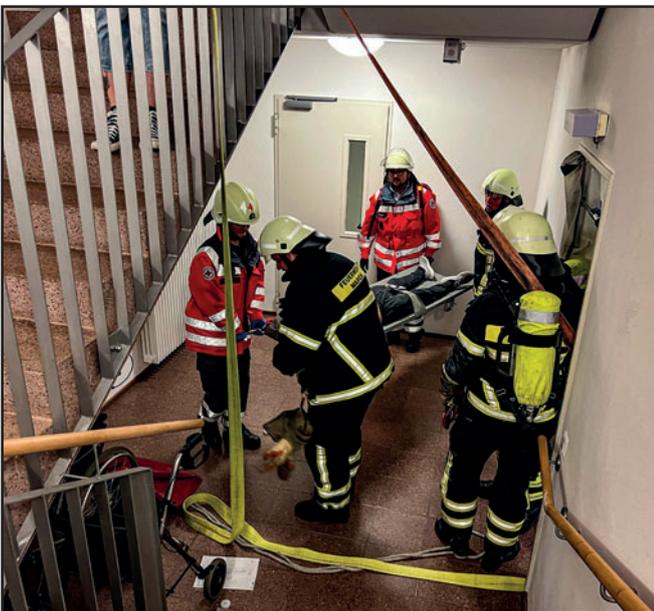
Erfolgreiche LAZ-Bronze-Gruppe unter Martial Vantieghem, Anfang Juli



Die Badische Allgemeine Versicherung überreicht einen 10.000-Euro-Spendenscheck an die Feuerwehr, Ende Juni.



Die erste postcoronale Hauptversammlung fand erstmals in der Fahrzeughalle statt, Anfang Juli.



Objektübung DRK-Pflegeheim, Anfang Juli.



Storchstellen für Nora Sacharek, Anfang August.



Die Deutschlandtour führt auch durch March und versetzt die Gemeinde kurzzeitig in Ausnahmezustand, Ende August.



Beeindruckende Kulisse beim Jubiläumsabend „75 Jahre Freiwillige Feuerwehr in March“, Ende September

75 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR in MARCH



Illustre Gäste beim Jubiläums-Festabend.



Glas-Bild von der Partnerwehr aus Holzhausen-Leipzig.



...mit Hilfsgütern. Zehn davon konnten sogar erst am Folgetag angeliefert werden, weil Krozingen aus allen Nähten platze.



Mit der Gast-Delegation aus Holzhausen-Leipzig kurz vor der Weinproben-Planwagenfahrt (01.10.)



Während der Fahrt gab es nichts zu Trinken...



...auf der Baßgeige wurde dann angestoßen.



Zünftige Einkehr in der Vogel-Straße in Vogtsburg-Oberbergen mit reichhaltigen badischen Spezialitäten.

Einsatz- und Ehrenabteilung der Feuerwehr March

im Jubiläumsjahr 2022



Hinterer Reihe von links: Schneider Plus, Rüdiger Risch (Organisatorischer Leiter Ergänzungszug), Andreas Lenz, Jonas Fischer, Maximilian Müller, Thomas Graner, Lohar Blaschke, Jürgen Brüchig (Ausschuss-Besitzer, 1. Vorsitzender Förderverein), Stephan Mooren, Daniel Kreuz, Siegfried Steiert, Lukas Mürb, Volker Roth, Andreas Graf, Rudolf Rösch, Dominik Fehrenbach, Bergita Badali-Wirth, Florian Roth, Nils Schard, **Mittlere Reihe von links:** Jan Schoepf, Reinhard Oberrieder, Michael Gehring, Lars Becker (Jugendfeuerwehrwart), Werner Winter (Ehrenfeuerwehrmann), Dennis Straub, Stefan Schöpflin, Sascha Fuchs, Johannes Wängler, Andreas Riestler, Nicolas Bürger, Martial Vanlieghem (Schriftführer), Fabian Lorey, Kerstin Roth, Sascha Lauby (Ausschuss-Besitzer), Claudia Lauby (2. Stv. Jugendfeuerwehrwart), Achim Scherzinger, Martin Ziegler (Kassenverwalter), **Vordere Reihe von links:** Joachim Herbsritt, Josef Hügeler (Ehrenfeuerwehrmann), Walter Müller, Fritz Adler (Ehrenkommandant), Hans-Peter-Scheppele (Ehrenkommandant), Dieter Kemp (Ehrenkommandant), Thomas Gauchel (2. Stv. Feuerwehrkommandant), Andreas Kauder (1. Stv. Feuerwehrkommandant), Patrick Gutmann (Feuerwehrkommandant), Helmut Mursa (Bürgermeister), Bernhard Heitich, Waldemar Schill (Leiter Ehrenabteilung), Stefan Berger, Karlheinz Seiler, Bernhard Seiler, Vinzenz Fürderer, Adalbert Faller.

Ohne Bild: Bernhard Ambs, Klaus Bohn, Sven Braunstein, Anna Brüchig, Daniel Bürker, Nico Dietz, Bernhard Ebner, Tobias Eckmann, Thomas Fischer, Josef Fürderer, Jonas Kohlhaussen, Lukas Kohlhaussen, Hartmut Konrad, Jens Marchlewitz, Anna Meier, Klaus Meier, Michael Meißner, Erich Oberrieder (Ehrenkommandant), Rainer Oberrieder (Ehrenkommandant), Florian Friedrich, Martin Graner, Stefan Graner (Ausschuss-Besitzer), Bernhard Gutmann (Ehrenmitglied), Daniel Heitler, Frank Heitler, Klaus Hügeler, Andreas Isela, Aleksandra Kauder, Johannes Kemp, Gino Labella, Melanie Lickert (Ausschuss-Besitzerin, 1. Stv. Jugendfeuerwehrwart), Lukasz Piotrowski, Andreas Retlich, Georg Rösch (Ausschuss-Besitzer), Benjamin Sacharek, Gregor Schimski (Ausschuss-Besitzer), Ralf Schlegel, Martina Schweizer, Armin Spindler (Zugführer Ergänzungszug), Walter Stelert, Michaela Straub, Markus Strecker, Ahmed Trabelsi, Gerhard Tritsch, Herbert Tritsch, Dennis Tritschler, Tobias Voß, Detlef Winter, Konrad Zacharias.

Abteilung Jugendfeuerwehr der Feuerwehr March

im Jubiläumsjahr 2022



Reihe 4 (ganz hinten) von links nach rechts: Florian Roth, Aleksandra Kauder, Andi Isele, Niklas Bürger, Lukas Schweizer, Luis Wüßler, Elias Quennet, Sebastian Hederer, Raphael Becker, Selina Märtins, Florian Gehring, Fynn Kauder, Jonathan Fischer, Vincent Döppner, Simon Schweizer, Lars Becker. **Reihe 3 von links nach rechts:** Michael Meßmer, Kerstin Roth, Nils Schard, Jonas Fischer, Max Woyciechowski, Cilia Becker, Max Scherzinger, Heinrich Kaufmann, Pia Gerber, Martina Schweizer, Johannes Wängler, Lukas Würb. **Reihe 2 von links nach rechts:** Yves Kauder, Max Jänicke, Jason Hörhold, Paula Gehring, Noah Berger, Louis Vogelbacher, Leopold Behringer, Lina Felber, Felix Wüßler, Kim Oliver Hofmann, Fabian Gerber, Lenja Michler, Damian Schinzig, Neele Michler, Melanie Lickert. **Reihe 1 (ganz vorne) von links nach rechts:** Lukas Quennet, Leonard Stojakovic, Alissa Zawadzki, Valentin Fischer, Mina Grünwald, Oscar Linde, Jasmin Vogelbacher, Finni Grünwald, Niklas Luft, Rory Piepenburg, Julius Gass, Paul Koppermann, Lukas Münch, Emilio Lickert.



Beim Tag der Offenen Tür (2. Oktober) war das Bevölkerungsschutz-Mobil des Landes ein Publikumsmagnet.



Volles Haus beim Tag der Offenen Tür...



...und auch die Feuerspritze von 1887 kam zum Einsatz.



Mitten drin waren die Gäste bei der Einsatzübung „Technische Unfallrettung“ beim Tag der Offenen Tür.



Fassanstich durch den Bürgermeister beim Bayerischen Jubiläums-Frühschoppen am 3. Oktober...



...viele hungrige und durstige Gäste galt es zu versorgen, denn auch am Nationalfeiertag war das Haus voll.



Die Bedingungen am Bayerischen Frühschoppen waren wieder blendend.



Storchstellen anlässlich der Geburt von David Lauby, Ende Oktober.



85. Geburtstag von Fritz Adler, Ende November.



Auch die Weihnachtsfeier fand sich in diesem Jahr an einem anderen Ort als sonst, Anfang Dezember.



Zur Kinderklinik kam der Weihnachtsmann, in Begleitung zweier Engel, am 25.12. in einem Feuerwehr-Weihnachtstruck...



...und die Matthias-Ginter-Stiftung half bei den Geschenken. Werner Winter (ganz rechts) wurde spektakulär aus dem...



...Einsatzdienst verabschiedet, weswegen er zunächst ein wenig veräppelt werden musste, Ende Dezember.



Jahresbericht Schriftführer

Das Jahr 2022 startete für die Kameraden wie üblich mit dem Christbaumsammeln. Hierzu trafen sich alle Feuerwehrkameraden morgens am Feuerwehrgerätehaus, um die Christbäume in den Ortsteilen einzusammeln, und anschließend die Aktion im Feuerwehrhaus gemütlich ausklingen zu lassen. Es folgte ein ereignisreiches Jahr mit vielen Terminen und vielen Höhepunkten, die ich Ihnen nun aufzählen werde.

Ende April fand der Technische Hilfeleistungstag statt. An fünf Ausbildungsstationen wurden unterschiedliche Szenarien erprobt. Unter anderem konnte die Zusammenarbeit zwischen DRK und Feuerwehr auch vertieft werden. In diesem Zusammenhang durften wir einen Gast aus Malta begrüßen, der selbst Feuerwehrmann ist. Der Austausch mit Kevin war sehr interessant und hat den internationalen Austausch unserer Wehr gefördert.

Ende Mai wurde das DFB-Pokal-Finale, zwischen SC Freiburg und RB Leipzig, als PublicViewing-Event organisiert. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Trotz der Niederlage wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Vom 21. bis zum 22. Juni nahm eine Delegation aus Feuerwehr und DRK an der Weiterbildungsfahrt zur Weltleitmesse für Feuerwehr und Rettungsdienst, der Interschutz, in Hannover teil.

Anfang Juli fand die Abnahme des Leistungsabzeichen in Stufen statt, wo eine Gruppe das Leistungsabzeichen in Bronze absolvierte.

Mitte September fand die Premiere der Veranstaltung „G'winnsch gege d'Musik“ durch den Musikverein Hugstetten organisiert statt. Diese Veranstaltung ist ähnlich dem Spiel-Format „Schlag den Raab“, in dem vier Mannschaften mehrere Spiele absolvieren müssen. Wir durften zusammen mit unseren Kameraden des DRK-Ortsverein March teilnehmen und das „Team-Blaulicht March“ bilden. Der Sieg ist leider ausgefallen, aber der Zusammenhalt wurde gestärkt. Ein neuer Anlauf könnte im Jahr 2023 erfolgen.

Desweiteren nahm das Team-Blaulicht noch gemeinsam am Stadtradeln teil, wo ein Dritter Platz belegt werden konnte. Auch da ist noch Luft nach oben.

Danke an den DRK-Ortsverein March für die kameradschaftliche Zusammenarbeit, die im Mitwirken unseres Jubiläums „75 Jahre Freiwillige Feuerwehr in March“ ihren bisherigen Höhepunkt fand.

Dieses war das nächste große Ereignis im Jahr 2022. Am 30. September fand der Jubiläumsfestakt statt. Am 2. Oktober fand dann ein großer Feuerwehrhock mit Tag der Offenen Tür statt. Ein großes Angebot bestehend aus Feuerwehrschaubungen, Fahrzeugschau und Unterhaltung durch unsere Musikvereine bereicherte das Fest. Am 3. Oktober wurde dann der traditionelle Bayerische Frühschoppen gefeiert, an dem bei zauberhaftem Wetter bis in die Abendstunden hinein gefeiert werden konnte. Dank Eurer Mithilfe, liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, wurden alle Veranstaltungen erfolgreich gemeistert.

Der Ergänzungszug – damit sind unsere Alten Herren der Einsatzabteilung gemeint – hatte nach den vielen Coronabeschränkungen den bisherigen Probebetrieb nicht mehr aufgenommen. Dafür traf man sich aber immerhin einmal monatlich zu einem Stammtisch.

Im Jahr 2022 wurde zum 85. Geburtstag von Ehrenkommandant Fritz Adler gratuliert. Hierzu traf sich eine Feuerwehr-Delegation, um eine Kleinigkeit zu überreichen.

Bei den Hochzeiten von Madeleine und Michael Meßmer sowie von Jasmin und Florian Roth, stand die Feuerwehr Spalier.

Außerdem konnte sich die Feuerwehr über den Nachwuchs aus den eigenen Reihen freuen: Der traditionelle Storch wurde für Nora Sacharek und David Lauby aufgestellt und ein Präsent überreicht.

Desweiteren nahm die Feuerwehr jeweils an Veranstaltungen der Marcher Vereine durch Mithilfe und Anwesenheit teil.

Weitere Termine waren die Besuche in unseren Nachbarwehren bei deren Veranstaltungen bzw. deren Hauptversammlungen.

Als krönender Abschluss fanden in Dezember noch drei wichtige Veranstaltungen statt mit denen das Jahr 2022 harmonisch ausklang: Die alljährliche Weihnachtsfeier für die Gesamtwehr in Form eines Weihnachtsmarkts, die Verabschiedung von Werner Winter aus dem Einsatzdienst mit einem letzten „Einsatz“ sowie ganz zum Schluss noch der Besuch des Feuerwehr-Weihnachtstrucks bei der Kinderklinik.

Verehrte Versammlung, meine Damen und Herren, liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, dies war der Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr March für das Jahr 2022.

Martial Vantieghem
Schriftführer



Jahresbericht Fachbereich „FB 2 Technik“

Sachgebiet „SG 21 Gerätewerkstatt und Fahrzeuge“

Im Jahr 2022 trafen sich die Gerätewarte an insgesamt 49 Abenden zu je 2,5 Stunden. Bei diesen Treffen wurden in rund 490 Stunden die Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr March gewartet und kleinere Reparaturen ausgeführt. Das Team der Gerätewarte besteht aus: Daniel Kreuz, Nico Dietz, Volker Roth, Dennis Straub und Stefan Graner (Bereich Elektrogeräte). Zu den kleineren Reparaturen zählen z.B. die Fahrzeugbeleuchtung, Betriebsflüssigkeiten und vieles mehr. Eine ständige Aufgabe ist das Prüfen der elektrischen Geräte, die halbjährlich geprüft werden müssen. Außerdem werden alle elektrischen Geräte nach jeder Benutzung im Einsatz auf

Funktion und Sicherheit geprüft. Diese Arbeit ist sehr zeitintensiv und verlangt ein großes Maß an Flexibilität sowie Engagement. Größere Umbauten fanden im vergangenen Jahr nur einzelne statt. So haben die Gerätewarte das Kommando bei der Besichtigung und der Beschaffung einer mobilen Saugstelle zum Anstauen von fließenden Gewässern unterstützt. Diese Saugstelle fand dann im LF 8/6 unmittelbar neben der PFPN ihren Platz. Auch solche Einbauten in den Fahrzeugen führen unsere Gerätewarte selbstständig durch.

Ein weiteres großes Projekt, welches auch durch den Besuch der Feuerwehr-Leitmesse INTERSCHUTZ angegangen werden konnte, ist unsere in die Jahre gekommene Ladeerhaltung der Fahrzeuge. Hier konnten wir mit der Beschaffung von zwei neuen Ladegeräten und den dazugehörigen Umbauten unsere Einsatzbereitschaft festigen.

Eine weitere Aufgabe ist die Unterstützung des Kommandos bei den Haushaltsplanungen für den Fachbereich Technik.

Das Kommando der Feuerwehr March bedankt sich recht herzlich beim Gerätewart-Team für die geleistete Arbeit und die zahlreichen Stunden.

Sachgebiet „SG 22 Atemschutzwerkstatt“

Im Jahr 2022 trafen sich die Atemschutzgerätewarte an etwa 60 Abenden. Dabei wurden in diesem Bereich mehr als 360 Stunden geleistet. Unser Atemschutzgerätewart-Team besteht aus Georg Rösch und Andreas Riesterer. Ihre Tätigkeiten sind: Befüllen der leeren Atemluftflaschen, das Reinigen, Desinfizie-

ren und prüfen der Atemschutzmasken, sowie das Reinigen, Desinfizieren und Prüfen der Lungenautomaten. Insgesamt wurden 146 Masken und 120 Lungenautomaten gereinigt, desinfiziert sowie geprüft. Dazu kommen 136 gefüllte Atemluftflaschen. Unsere Atemschutzgerätewarte sind auch unmittelbar nach Einsätzen, oft mitten in der Nacht, noch tätig damit die Fahrzeuge für den nächsten Einsatz wieder mit frischen Masken und geprüften Atemschutzgeräten ausgerüstet sind.

Zu den wichtigen jährlichen Aufgaben gehört auch die Mitwirkung bei der Haushaltsplanung für Ihren Bereich.

Das Kommando der Feuerwehr March bedankt sich recht herzlich für ihr Engagement und die vielen aufgebrauchten Stunden.

Sachgebiet „SG 23 Schlauchwerkstatt“

Im Jahr 2022 wurden mit der Schlauchwaschanlage 821 Druckschläuche und 17 Saugschläuche gewaschen und geprüft. Zusammen mit den Ausmusterungen, dem Etikettieren und Einpflegen neuer Druckschläuche sowie den Reparaturen wurden 1.136 Schläuche bearbeitet. Das Prüfen und Waschen eines Druckschlauches dauert im Durchschnitt ca. 8 – 10 Minuten. Hierbei spielt die Verschmutzung eine große Rolle. Repariert werden Schläuche entweder durch das Einbinden einer neuen Kupplung oder durch das Vulkanisieren eines Reparatur-Patch auf ein kleines Loch. Das Einbinden wird bei Schäden in der Nähe der Kupplung angewendet. Dabei muss der Schlauch die erforderliche Mindestlänge auch nach erfolgter Reparatur noch immer vorweisen.

Nach jeder Reparatur wird der jeweilige Schlauch eine Minute lang mit dem doppelten Nenndruck (16 Bar) geprüft. Im Jahr 2022 kam es durch das eine oder andere Großfeuer zu einem kurzen Engpass im Lager des interkommunalen Schlauchpools. Dabei mussten wir in der Urlaubszeit sogar zweimal auf die Dienstleistung von anderen Feuerwehren im Landkreis zurückgreifen, um das Lager schnell wieder aufgefüllt zu bekommen.

Auch unsere Schlauchgerätewarte arbeiten sehr oft noch nach Einsätzen oder auch gerne Samstag morgens um 6.00 Uhr in der Werkstatt, um das Lager jeweils zügig wieder mit frischen Schläuchen zu befüllen. Das Schlauchlager im Feuerwehrgerätehaus March versorgt die Feuerwehren Eichstetten, Gottenheim, Umkirch und March mit der Dienstleistung der Schlauchwartung. Das Schlauchlager wird interkommunal betrieben, wobei die Verwaltung in der Hand der Gemeinde March liegt.

Das Kommando der Feuerwehr March bedankt sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und das Engagement unserer Schlauchgerätewarte.

Software-Lösung für die Datenerfassung der Schlauchwerkstatt

Bereits im Jahr 2021 entstand die Idee, die Schlauchabgabe im gemeinsamen Schlauchpool zu digitalisieren. Hierzu wurden viele Anläufe in verschiedene Richtungen unternommen. In den meisten Fällen scheiterte es jedoch am Know-how. Mitte 2021 haben wir mit unserem Kamerad Niclas Bürger, welcher von Beruf Softwareentwickler ist, über unsere Ideen das erste Mal gesprochen. In den folgenden Monaten wurde die Idee mit Leben gefüllt. In einigen Sitzungen haben wir die Anforderungen an so eine Software zusammen erarbeitet.

Die Anforderungen waren:

1. Die Daten sollen als CSV-Datei exportiert werden können.
2. Das „Abgeben“ muss mit einem QR-Code, mittels Smartphone, machbar sein.
3. Die jeweiligen Feuerwehrkommandanten sollen, aus Controlling-Gründen nach der Abgabe eine Quittung per E-Mail erhalten.
4. Die Daten sollen mit Hilfe eines Filters einsehbar sein.
5. Es sollen verschiedene User-Ebenen vorhanden sein, in denen administrativ eingegriffen werden kann.

6. Die Reparaturen in der Werkstatt sollen über dieses Tool auch auf einer anderen Ebene angegeben werden.

Im Spätjahr 2022 konnten wir die ersten Tests mit der neuen Software durchführen. Seit November 2022 ist im Schlauchlager ein QR-Code vorhanden. Wird dieser mit einem Smartphone gescannt, wird man automatisch auf die Seite der Schlauchdatenerfassung geleitet. Dort kann die Abgabe zur Prüfung eines Schlauchs bzw. einer Armatur online erfasst werden. Ebenso erhält der jeweilige Feuerwehrkommandant unverzüglich eine Quittung per E-Mail zugeschickt. Im Administratoren-Bereich können mit wenigen Klicks neue Geräte und auch User angelegt werden. Der größte Vorteil dieser Software ist das Auslesen der Daten. Hier kann die Gemeindeverwaltung künftig einen spezifischen Zeitraum filtern und alle erforderlichen Daten in eine Datei exportieren. Auf dieser Grundlage können diese Daten auch ganz einfach in die Rechnungsstellung einfließen. Somit entfällt das sehr zeitintensive zählen der Papier-Auftragszettel. Noch im Frühjahr wollen wir den Test auf alle Pool-Feuerwehren ausweiten. Wenn auch dieser Test erfolgreich ist, soll die Software zum Mitte des Jahres scharf geschaltet werden und die Zettelwirtschaft im Schlauchlager damit endgültig verschwinden. Als Ergebnis kann berichtet werden, dass alle Anforderungen, die an das System gestellt wurden, erfüllt werden können.

Niclas Bürger hat diese Software mit allen erforderlichen Sicherheitsstandards in vielen hundert Stunden bei sich zu Hause am Rechner erstellt. Diese Leistung und auch das große Engagement wollen wir ausdrücklich würdigen! Die Zeitersparnis, die wir dadurch haben, ist einfach enorm. Niclas, vielen Dank für deine herausragende Arbeit auf dem Weg der Digitalisierung der Feuerwehr March.

Thomas Gauchel
Leiter Fachbereich „FB 2 Technik“



Jahresbericht Fachbereich „FB 5 Ausstattung“

Sachgebiet SG 52 Kleiderkammer / SG 53 Reinigung

Aufgrund der altersbestimmten Abnutzung der Einsatzjacken wurde beschlossen, dass die Feuerwehr March zukünftig beim Hersteller „LHD Group“ bleibt, aber das Nachfolgemodell der seit 2011 genutzten „V-force“ beschafft. Dieses Modell heißt nun „savior“, ist rot/blau und verfügt über einen integrierten Brust-Rettungsgurt. Wegen Lieferschwierigkeiten konnten anstelle der 16 bestellten Einsatzjacken nur sechs geliefert werden. Aufgrund des nun integrierten Brustgurtes, werden die Nutzer in einer persönlichen Unterweisung auf dieses Rettungsgerät eingewiesen.

Im kommenden Jahr wird nun (hoffentlich) zumindest eine 50%-ige Umstellung auf diese Jacke erfolgen können. Zudem ist angedacht für den Bereich THL/Vegetationsbrand eine leichte Einsatzjacke zu beschaffen.

Außerdem gab es 2022 sage und schreibe zehn Neuzugänge, die entsprechend eingekleidet wurden.

Zusätzlich wurde ein Trageversuch mit einem neuwertigen Einsatzstiefel gestartet (siehe QR-Code).



Im Bereich der Reinigung hat sich einiges getan. Da Tim Roth dieses Sachgebiet alleine bestritten hat, verstärken nun Kerstin Roth und Anna Brüchig das „Wasch-Team“. Da ein Waschgang etwa eine Stunde lang ist, die Bekleidung dann aber nochmals eine Stunde lang in den Trockner müssen, war es nun notwendig dieses ehrenamtlich tätige Team zu verstärken.

Als Dienstleistung für die Nachbarwehren versteht sich die Reinigung, hier wurden in 2022 aus Eichstetten insgesamt 64 Jacken und 61 Hosen gewaschen.

Aufgrund der neu gegründeten Sportgruppe, steigt der Verbrauch der Handtücher, sodass jede Woche ca. acht Stück gewaschen werden – macht bei 43 Dienstsport-Abenden mehr als 340 Handtücher pro Jahr. Die persönliche Hygiene der Einsatzkleidung ist nun auch in den Köpfen angekommen, sodass auch hier im Durchschnitt zwei Garnituren, ohne Einsatzbezug, pro Woche gewaschen werden müssen – macht pro Jahr über 100 Waschungen.

Andreas Kauder
Leiter Fachbereich „FB 5 Ausstattung“



Jahresbericht Jugendfeuerwehr

Kindergruppe:

Wir hatten mit der Kindergruppe viele großartige Probenabende mit den verschiedensten Feuerwehrthemen in Theorie und Praxis. Zum Beispiel mit Suchkarten für die Fahrzeugbeladungen, Brandschutzerziehung oder Experimenten rund um das Thema Feuer. Sogenannte Sonderproben mit Eier-Bemalen, Waldbingo, Wasserspielen, Kinderdisco im Jugendzentrum. Zum Jahresabschluss haben wir Plätzchen gebacken, und einen Spieleabend veranstaltet.

Zahlen-Daten-Fakten:

- Mitglieder zum 31.12.2022: 25, davon 8 weiblich
- Neuzugänge: 14, davon 6 weiblich

- Abgänge in die Jugendgruppe: 7
- Abgänge: 7, davon 3 weiblich
- Mitglieder im Betreuerstab: 6, davon 4 weiblich

Jugendgruppe:

Die Jugendgruppe hatte dieses Jahr wieder viele abwechslungsreiche Proben. Gestartet haben wir das Jahr mit Stationsausbildung und Teambuilding und haben dann über das Jahr verteilt Löschangriffe, Wässerung des Jungholzes, Umpumpen eines Teiches, Gerätekunde, Funken und vieles mehr in den einzelnen Proben behandelt. Hinzu kamen dieses Jahr auch Sonderproben und Veranstaltungen wie die Schauübung am Jubiläumswochenende, die Erklärung und Benutzung einer Drehleiter und dem Jahreshöhepunkt dem BF24 im Oktober. Zum Jahresende kamen zu dem feuerwehrtechnischen Proben noch Spiele und Filmeabende hinzu.

Zahlen-Daten-Fakten:

- Mitglieder zum 31.12.2022: 27, davon 6 weiblich
- Neuzugänge: 2, davon 1 weiblich

- Zugänge aus der Kindergruppe: 7
- Abgänge in die Einsatzabteilung: 2
- Abgänge: 8
- Mitglieder im Betreuerstab: 5

Kinder- und Jugendgruppe:

Zusammen mit der Jugendgruppe feierten unsere kleinsten Feuerwehrmitglieder die Weihnachtsfeier in der Eishalle des EHC Freiburg mit anschließendem Essen im Feuerwehrgerätehaus. Zur Feier des Tages gab es leckeres badisches Schäufole im Weckle und Kinderpunsch.

Lars Becker, Melanie Lickert und Tim Roth

Leiter Abteilung Jugendfeuerwehr und Stellvertretung



Jahresbericht Ehrenabteilung

Bedingt durch die Corona-Pandemie trafen sich die Mitglieder der Ehrenabteilung erst ab Mai wieder zu den monatlichen Treffen im Feuerwehrgerätehaus.

Am Sonntag, den 15. Mai war der Fototermin der Gesamtwehr mit den Kameraden der Ehrenabteilung, anlässlich unseres Jubiläums „75 Jahre Freiwillige Feuerwehr in March“.

Wegen Corona haben wir auch in diesem Jahr auf unseren Ausflug verzichtet und es fand auch kein Treffen des Kreisfeuerwehrverbands für die Alterskameraden statt.

Von den langjährigen Feuerwehrkameraden Gerhard Kremp und Robert Scherzinger mussten wir 2022, jeweils auf dem Friedhof Neuershausen, Abschied nehmen. Ebenso verstarb am 26. August mit Heinrich Schinzig

ein langjähriger Förderer der Feuerwehr im Alter von 81 Jahren. Auch Rosa Meier, Frau von unserem im Jahr 2021 verstorbenen Kameraden Gottfried, die bis zuletzt immer an unseren Treffen dabei war, ist am 20. September verstorben.

Kamerad Vinzenz Fürderer und Ehrenkommandant Fritz Adler konnten am 5. Juni bzw. 20. November ihren 85. Geburtstag feiern.

Auch am Festwochenende anlässlich des 75. Jubiläums der Feuerwehr am 30. September, sowie 2. und 3. Oktober haben Kameraden der Ehrenabteilung durch Mitarbeiten zum Gelingen des Festes beigetragen. An der Weihnachtsfeier der Gesamtwehr am 3. Dezember waren die Mitglieder der Ehrenabteilung mit ihren Frauen eingeladen. Zum 31.12.2022 sind 20 Kameraden Mitglied der Ehrenabteilung.

Waldemar Schill

Leiter Ehrenabteilung



Allgemeines und Organisatorisches für das Berichtsjahr 2022

Im achten Jahr seines Bestehens hat der Förderverein wieder einige Förderprojekte im Sinne des satzungsgemäßen Zwecks – nämlich der „Förderung des Feuerschutzes“ – umgesetzt. In Abstimmung mit der Führung der Feuerwehr March wird dabei jeweils beraten, welche Themen dafür infrage kommen und welche Projekte mit Priorität angegangen werden sollen. Generell hat der Förderverein immer ein „besonders offenes Ohr“ für die Belange der Jugendfeuerwehr. Wünsche, die von deren Betreuern an den Verein herangetragen werden, genießen hohe Priorität und werden wir auch in Zukunft gerne erfüllen.

Um auch weiterhin als gemeinnützige Einrichtung anerkannt zu werden, sind dem Verein dabei klare Regeln vorgegeben, welche in der Satzung festgehalten sind. Gerne kann die Satzung im Internet eingesehen werden. Sie ist Bestandteil der Beitrittserklärung, welche wir auf der Homepage der Feuerwehr March feuerwehr-march.de unter dem Menüpunkt „FÖRDERVEREIN“ veröffentlicht haben.



Nachfolgend wir über die wichtigsten Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2022.



Rollwagen Jugendfeuerwehr

Wie in vielen Vereinen ist es auch bei der Feuerwehr March ein Anliegen, die Jugend zu fördern und bestmöglich auf die Zukunft bei der Einsatzabteilung der Feuerwehr vorzubereiten. Dazu braucht es viel Zeit, Geduld und natürlich feuerwehrtechnisches Gerät. Gerät, welches immer wieder mal auch wegen laufender Einsätze nicht zur Verfügung steht. Aus diesem Grund hat die Leitung der Jugendfeuerwehr zusammen mit dem Feuerwehr March Förderverein e.V. das Projekt „Rollwagen Jugendfeuerwehr“ ins

Leben gerufen. Ein solcher Rollwagen sollte speziell auf die Wettkampf-Anforderungen der Jugendgruppe abgestimmt sein. Mit solch einem Rollwagen wird es den übenden Jugendgruppen nämlich möglich werden, ihre Übungseinheiten durchführen zu können, ohne dabei ein Feuerwehr-Fahrzeug in Anspruch nehmen zu müssen. Es braucht lediglich den Rollwagen, der von ein oder zwei Personen an die gewünschte Stelle geschoben werden kann. Der Rollwagen selbst ist mit allen Schläuchen, Geräten und Armaturen bestückt, die für Übungseinheiten der Jugendfeuerwehr erforderlich sind und wurde vollständig mit Mitteln des Fördervereins finanziert.

Nach längerer Planung und Suche nach dem bestmöglichen Weg zur Umsetzung, wurde das Projekt über einen Zeitraum von knapp einem Jahr realisiert, sodass der fertig gebaute Rollwagen nun an die Jugendfeuerwehr March übergeben werden konnte.

Die Jugendgruppe sowie der Betreuer-Stab freuen sich auf spannende Übungseinheiten mit dem neuen Rollwagen und den vielen Nutzungsmöglichkeiten die hierdurch ermöglicht werden.

Technischer Hilfeleistungstag

Die umliegenden Gemeinden führen regelmäßig einen gemeinsamen „Technischen Hilfeleistungstag“ durch, an dem in kleinen Gruppen verschiedene Einsatzszenarien geübt werden. Dabei werden beispielweise auf unterschiedliche Art Personen aus verunfallten PKWs geborgen, Fahrzeugbrände werden gelöscht oder es wird vermittelt, wie sich die Einsatzkräfte im Notfall schnell Zugang zu Wohnungen ver-



schaffen können – und das möglichst unter Vermeidung größerer Schäden an Gebäude und Einrichtung. In diesem Jahr fand die Veranstaltung wieder in der March statt und der Förderverein hat sich mit einer finanziellen Unterstützung an der Veranstaltung beteiligt

Festwochenende zum Jubiläum „75 Jahre Feuerwehr in March“

Beim Festwochenende der Feuerwehr March hat sich der Förderverein am Sonntag mit einem Kuchenverkauf an der Veranstaltung beteiligt. Sehr zur Freude der Gäste und auch unseres Teams konnten wir eine Vielzahl leckerer Torten und Kuchen anbieten, die freundliche Spenderinnen und Spender für uns gebacken hatten.



Neben den Kuchenspenden konnte sich die Feuerwehr auch über zahlreiche Helferinnen und Helfer aus dem Förderverein freuen, welche sich bereit erklärt haben den Festbetrieb durch Dienste, z.B. in der Küche oder an der Theke zu unterstützen.

Grümpelschießen der Sportschützen March e.V.

Zur Förderung der Kameradschaft hatte der Förderverein die Mitglieder der Feuerwehr March eingeladen sich zu melden, wenn Interesse besteht, sich am Grümpelschießen der Sportschützen March e.V. zu beteiligen. Gerade für die Jugend war das in den vergangenen Jahren immer ein großer Spaß. Mitte November hat sich dann ein Damenteam und ein Team der Jugendfeuerwehr zu diesem sportlichen Event eingefunden und sich sehr treffsicher präsentiert

Aktuelles und Ausblick

Nach den vergangenen Jahren, die stark von der Pandemie geprägt waren, stellt sich nun zunehmend wieder eine gewisse Normalität ein, über welche sich auch die Mitglieder des Fördervereins freuen. Die Möglichkeiten zur sinnvollen Förderung nehmen nun wieder zu und diese wollen wir gerne wahrnehmen. Insbesondere die Förderung der Jugendarbeit wird dabei wieder im Zentrum unserer Tätigkeiten stehen. Dabei bauen wir auf die weiterhin engagierte Unterstützung von rund 110 Vereinsmitgliedern. Weitgehend unverändert setzen sich diese zusammen aus je rund einem Drittel Feuerwehrmitgliedern, Eltern von Minilöschern, sowie Freunden und Gönnern, für die der Förderverein eine Möglichkeit darstellt, die Feuerwehr March zu unterstützen, ohne selbst in den aktiven Dienst einzutreten.

Jürgen Brüchig
1. Vorsitzender

Rainer Oberrieder
2. Vorsitzender

Feuerwehr March Förderverein e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr March Sportplatzstraße 20, 79232 March Tel.: 07665 400406 info@feuerwehr-march.de www.feuerwehr-march.de © 2023 alle Rechte vorbehalten
Redaktion u. V.i.s.d.P.:	Feuerwehrkommandant Hauptbrandmeister Patrick Gutmann
Texte/Inhalt:	Lars Becker, Jürgen Brüchig, Thomas Gauchel, Patrick Gutmann, Andreas Kauder, Waldemar Schill, Martial Vantieghem
Grafiken u. Layout:	Patrick Gutmann
Bildnachweise:	pexels.com: Seite 3 Baschi Bender – Fotografie: Seiten 5, 81, 82. Hubert Gemmert foto-gemmert.com: Seiten 48 unten, 70, 72, 75 oben u. mitte links, 86, 88 oben u. mitte links. Rainer Muranyi Photography: Seiten 79, 83, 84. Landesamt für Geoinformation und Landesentwick- lung Baden-Württemberg, Landkartengrundlagen: Seiten 17, 20, 42. Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald: Grafiken Seite 32 u. 33. Feuerwehr March: Alle weiteren Grafiken, u. Fotos.
Quellen:	Gemeinde March, Feuerwehr March, Feuerwehr March Förderverein e.V., Landratsamt Breisgau- Hochschwarzwald, Landesfeuerwehrverband Baden- Württemberg.
Herstellung:	badenovaNETZE GmbH, Printmanagement Tullastraße 61, 79108 Freiburg
Auflage:	100 Exemplare



 **75** JAHRE
FREIWILLIGE
FEUERWEHR in MARCH

